



Bundeswehr Sozialwerk

Hilfe und Erholung

Mitgliedermagazin

2023



„BRAVO ZULU“
für die gelebte Gastfreundschaft

S. 41



Inhalt

Mitgliedermagazin 1/2023



6

20. Bundesversammlung des Bundeswehr-Sozialwerks e.V.



16

„Wir wissen, dass Stephanie dort glücklich ist!“

REPORT

- 12 Der Bundesvorstand**
Kurze Vorstellung der Mitglieder
- 15 Ehre, wem Ehre gebührt**
Neue Ehrenmitglieder im BwSW
- 21 Besuch bei der Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages**
„Fürsorge sollte uns allen ein Herzensanliegen sein“
- 22 Besuch beim Generalinspekteur**
Gemeinsame Unterstützung innerhalb der großen Familie Bundeswehr
- 23 „Das Bundeswehr-Sozialwerk genießt meine höchste Aufmerksamkeit“**
Besuch bei der Präsidentin des Bundesamtes für das Personalmanagement der Bundeswehr
- 31 50 Jahre im Dienst der Erholung**
„Haus Wiesenthal“ feiert 50. Geburtstag
- 35 Anpassung AGB und Datenschutz**
Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und Informationen zum Datenschutz angepasst
- 50 Hilfe mit 60.000 Handys**
15 Jahre lang alte Mobiltelefone gesammelt

GEHOLFEN

- 53 Hilfe für jungen Anwärter**
Mit fortschrittlicher Technik sinnvoll unterstützen
- 54 Ein Wechselbad der Gefühle**
BwSW ermöglicht zweiwöchige Auszeit
- 54 Lebenssituation schlagartig verändert**
BwSW unterstützt mit Reisegutschein



52

Danke, Danke, Danke!



20

Gespräch mit Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Bild: BwSW



36

Swinging Christmas - Mehr als ein musikalisches Highlight

Bild: Marc Longenrich



45

Eine LKW-Ladung mit Spielen für das BwSW

Bild: Marc Longenrich



56

Ein starkes Zeichen der Solidarität

Bild: BwSW/Marc Longenrich

GESPENDET

- 58 Flanierball im Schloss Fleesensee**
Die Marine tanzt für unseren guten Zweck
- 62 Alle Jahre wieder...**
41. Düsseldorfer Weihnachtsbasar mit Rekordergebnis
- 64 Kreuze flechten für den guten Zweck**
Wieder 7.000 Euro für die „Sorgenkinder“ gespendet
- 68 „Demokratie lädt ein“**
Tag der offenen Tür der Bundesregierung 2022
- 72 „Soldatenwasen“**
Kameradinnen und Kameraden spenden auf dem Cannstatter Volksfest

EINSATZ

- 83 Hohe Spende für die „Aktion Unvergessen“**
Freundeskreis der Augustdorfer Panzerbataillone spendet für Einsatzgeschädigte

AUS DEN BEREICHEN

- 85 11 Jahre Solidaritätslauf in Hamburg**
Wir laufen gemeinsam für den guten Zweck
- 87 Der Berg ruft!**
„Wo wir sind, scheint die Sonne!“
- 89 Personalveränderung im Bereich Süd**
OStFw Mario Borutta wird neuer Stellv. Bereichsgeschäftsführer
- 91 Veränderung im Westen**
„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“

SERVICE UND INFORMATIONEN

- 28 Impressum**
- 51 Ansprechstellen im BwSW**
- 55 Beitrittserklärung**
- 94 AGB, Formulare, Datenschutz und Hinweise**
- 103 Förderungsgesellschaft des BwSW**



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,*

die 20. Bundesversammlung hat mich am 9. November 2022 zum neuen Bundesvorsitzenden unseres Bundeswehr-Sozialwerks gewählt. Für dieses Vertrauen möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Die gemeinnützigen Grundsätze und Werte des Bundeswehr-Sozialwerks werden die Leitlinie für meine Arbeit sein.

Zusammen mit einem kompetenten und hochmotivierten Team aus Bundesvorstand, Bundesgeschäftsführung und den Bereichen wird es nun darum gehen, die Weichen für die nächsten Jahre für das Bundeswehr-Sozialwerk zu stellen. Dass damit auch ambitionierte Projekte verbunden sind, versteht sich von selbst. Der Umzug der Bundesgeschäftsführung in eine neue Liegenschaft und die Realisierung einer völlig neuen und modernen IT-Landschaft gehören dazu ebenso wie die Modernisierung von Ferienanlagen auf Sylt und Wangerooge. Dies sind nur einige Beispiele auf einer langen Liste.

Viele Ereignisse der letzten Jahre haben uns eindringlich vor Augen geführt, wie verletzlich wir sind. Dazu zählt u.a. die Corona-Pandemie, die auch vom Bundeswehr-Sozialwerk einen hohen Tribut forderte.

Nicht nur die Mitgliederzahl litt unter ihr, sondern auch erhebliche finanzielle Einschnitte waren zu verzeichnen: Benefizveranstaltungen mussten ausfallen, Freizeiten wurden abgesagt und Ferienanlagen wurden geschlossen, sodass Spenden und Gästegelder ausblieben.

Die Flutkatastrophe an Erft und Ahr ist ein sehr konkretes Beispiel für die Notwendigkeit einer leistungsfähigen Solidargemeinschaft, damit den von der Tragödie betroffenen Bundeswehrangehörigen allein bis September 2022 Unterstützungsleistungen von 421.500 Euro aus der „Aktion Hochwasserhilfe“ vom BwSW zur Verfügung gestellt werden konnten. Auch der russische Angriffskrieg hinterlässt seine Spuren mit steigenden Preisen, Inflation und allgemeiner Verunsicherung.

Diese Szenarien aus Vergangenheit und Gegenwart sollten uns dennoch nicht den Kopf in den Sand stecken und verzagen lassen. Dazu gehört die Bereitschaft zu einer gemeinsamen großen Kraftanstrengung, denn wir sind nicht handlungsunfähig. Im Gegenteil: Der Umgang mit den Krisen der jüngsten Vergangenheit macht deutlich, dass wir sehr wohl etwas bewirken und gemeinschaftlich mit großen Herausforderungen ziel- und zukunftsorientiert umgehen können.



Dabei wird das Leistungspotential unseres Sozialwerks auch weiterhin maßgeblich von seiner Basis bestimmt. Was wären wir ohne unsere treuen Mitglieder, unsere engagierten ehrenamtlich Tätigen und ohne unsere tatkräftig Unterstützenden in Regional- und Betreuungsstellen? Da eine große Aufgabe in der Konsolidierung und Steigerung unserer Mitgliederzahl bestehen wird, möchte ich Sie, liebe Leserin und lieber Leser, ganz persönlich adressieren. Werden auch Sie Teil unseres Teams, indem Sie Bundeswehrangehörige in Ihrem Umfeld ansprechen und als Neumitglied für die Ziele unseres Vereins gewinnen. Die Zukunftsfähigkeit des Bundeswehr-Sozialwerks hängt ganz entscheidend von seinen Akteurinnen und Akteuren auf den verschiedenen Ebenen ab.

Dazu gehört auch das Bundesministerium der Verteidigung, dessen Unterstützung wir uns derzeit und auch zukünftig sicher sein dürfen. Dankenswerterweise nahm sich unsere ehemalige Bundesministerin der Verteidigung und Schirmherrin Christine Lambrecht im Juli 2022 die Zeit, um eine Freizeit in Grünheide zu besuchen. Dort überzeugte sie sich persönlich von unserem Angebot für Bundeswehrfamilien mit beeinträchtigten Kindern und suchte das Gespräch mit ehrenamtlich

Betreuenden. In ihrer Rede während eines Empfangs der Delegierten anlässlich der letzten Bundesversammlung hob sie unsere zentrale Bedeutung hinsichtlich Absicherung und Fürsorge hervor und bezeichnete das Bundeswehr-Sozialwerk als einen „zentralen Akteur der Zeitenwende“ und eine „Familie“. Für ihre sehr persönlichen Worte und ihr großes Engagement zugunsten des Bundeswehr-Sozialwerks möchte ich mich auch an dieser Stelle ausdrücklich nochmals sehr bedanken. Lassen Sie uns gemeinsam dafür einsetzen, dass gerade die Schwachen und Verletzlichen in schwierigen Situationen sich nicht allein gelassen fühlen. Ich freue mich auf Ihre Unterstützung mit all Ihren vielfältigen Möglichkeiten.

*Mit den besten Wünschen
Ihr
Bernd Krauß*





20. Bundesversammlung des Bundeswehr-Sozialwerks

Neue Führung in fordernden Zeiten

Von Stefan Pankau

An der 20. Bundesversammlung des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. vom 8. bis 11. November 2022 in Berlin nahmen rund 100 Delegierte des Vereins teil. Die Entsandten stimmten dabei im Auftrag der Vereinsmitglieder über Personalien und grundlegende Entscheidungen zur Ausrichtung des Vereins ab. Einstimmig wurde Erster Direktor beim Luftfahrtamt der Bundeswehr a.D. Bernd Krämer zum neuen Bundesvorsitzenden und damit zum neunten Vorsitzenden des BwSW gewählt.

Der amtierende Bundesvorsitzende Oberst a.D. Peter Dormanns eröffnete die 20. Bundesversammlung und begrüßte die Delegierten. Er informierte, dass er nach knapp vier fordernden Jahren als Bundesvorsitzender schweren Herzens nicht mehr für das Amt zur Verfügung stehe. Daran anschließend folgte ein Grußwort der Staatssekretärin im Bundesministerium der Verteidigung, Dr. Margaretha Sudhof.

Staatssekretärin Dr. Sudhof: „Eine unverzichtbare Säule der dienstlichen Fürsorge“



Bundesvorsitzender Oberst a.D. Peter Dormanns eröffnet die 20. Bundesversammlung und begrüßt die Delegierten.



Staatssekretärin Dr. Sudhof spricht ein Grußwort zur 20. Bundesversammlung und übermittelt beste Grüße der Bundesverteidigungsministerin Christine Lambrecht.



Rund 100 Delegierte des Vereins stimmten bei der viertägigen Bundesversammlung in Berlin über Personalien und grundlegende Entscheidungen zur Ausrichtung des Vereins ab. Bilder: BwSW/Marc Longerich



Leiteten souverän die viertägige Bundesversammlung: Das Präsidium mit Präsident RAmtm Rolf Bannas (M.) und den Beisitzenden ROAR'in Birgit Hiller und Hptm a.D. Darius Daruwala.

Staatssekretärin Dr. Sudhof übermittelte zunächst die Grüße der Bundesministerin der Verteidigung Christine Lambrecht als Schirmherrin des BwSW. Mit Blick auf die vergangenen Jahre lautete ihre Zusammenfassung: „Eine schwierige Zeit, in der wir uns nun schon seit Jahren befinden.“ Dabei würdigte sie die schnelle und unbürokratische Hilfe für unverschuldet in Not geratene Angehörige der Bundeswehr und deren Familien. „Das BwSW ist ein Anker sowohl für Soldatinnen und Soldaten als auch zivile Mitarbeitende und kann deshalb zu Recht als das verbindende Element für die Menschen in der Bundeswehr bezeichnet werden.“ – Worte der Wertschätzung für die geleistete Arbeit im Sozialwerk. Abschließend wendete sich die Staatssekretärin an den scheidenden Bundesvorsitzenden und die versammelten Delegierten, um diesen „für die Arbeit für die gute Sache zu danken.“

Eine fordernde Amtszeit

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl des Versammlungspräsidiums erfolgte der Bericht des Bundesvorsitzenden. Peter

Dormanns blickte auf eine Amtszeit mit vielen Problemstellungen zurück, die für ihn am 25. April 2019 begann. Geprägt von der Corona-Pandemie waren die vergangenen knapp vier Jahre die wohl herausforderndsten in der über 60-jährigen Historie des BwSW. Wenn auch schwierig, war aber nicht alles schlecht in den letzten Jahren. Auch während der Pandemie präsentierte sich der gemeinnützige Verein trotz Kontaktbeschränkungen und sonstigen Auflagen als wichtiger Partner für die Menschen in der Bundeswehr. „Et hät noch immer jot jejange“, fasste der Bundesvorsitzende mit seiner rheinischen Art und in Anlehnung an das Kölsche Grundgesetz die zurückliegende Zeit zusammen. Ein besonderes Augenmerk legte Peter Dormanns vor allem auf die Wichtigkeit von Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen. Sichtlich gerührt berichtete er von persönlichen Erlebnissen und dankte allen Unterstützenden solcher Freizeiten, trotz der schwierigen Umstände der letzten Jahre. Mit Blick auf die Zukunft des Sozialwerks erläuterte er den eingeschlagenen Weg und die veranlassten Reformen. „Die Weichen für die Zukunft sind gestellt“, denn neben einem personellen Aufwuchs war es ihm wichtig, die Modernisierung des BwSW voranzutreiben. Einen wichtigen Meilenstein stellt hierzu die erst kürzlich erfolgte Unterzeichnung eines



Software-Projektvertrages zur Erstellung einer neuen IT-Landschaft des BwSW dar. Mit seinen abschließenden Worten richtete sich Peter Dormanns nochmals an die vielen ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden des Bundeswehr-Sozialwerks und bedankte sich für die geleistete Arbeit. Unter anhaltendem Beifall der Delegierten sagte Peter Dormanns „Tschö!“.

Informationen über die vergangenen Jahre

Auf den Vortrag des scheidenden Bundesvorsitzenden folgten weitere Berichte. Neben Bundesgeschäftsführer Regierungsdirektor Norbert Bahl resümierten unter anderem Leitender Regierungsdirektor a.D. Karl-Werner Ley als Vorsitzender des Ehrenrates sowie Hauptmann a.D. Uwe Sander als Sprecher des Haushalts- und Wirtschaftsausschusses über die vergangenen vier Jahre. Den finalen Vortrag des ersten Tages hielt Heinz-Walter Hüneke als Berichterstatter der Kassenprüfer. Der Präsident der Bundesversammlung, Rolf Bannas, gab den Delegierten im Anschluss an die Berichte die Möglichkeit zur Aussprache. Die Mitgliedergewinnung und der Ausbau des Angebots des BwSW waren den Versammelten dabei wichtige Anliegen.



Bundesgeschäftsführer Regierungsdirektor Norbert Bahl legt seinen Geschäftsbericht den Delegierten vor.



Der Bundesvorstand schlägt Erster Direktor beim Luftfahrtamt der Bundeswehr a.D. Bernd Krämer als Bundesvorsitzender vor.

Einstimmige Wahl des neuen Bundesvorsitzenden

Der zweite Tag der Bundesversammlung stand ganz im Zeichen der Wahl des neuen Bundesvorstandes. Einen verdienten Funktionär wie Peter Dormanns zu ersetzen, ist keine leichte Aufgabe. Gepaart mit den aktuellen Herausforderungen steht dem zukünftigen Bundesvorsitzenden eine fordernde Zeit bevor. Bernd Krämer, der bereits von 2006 bis 2012 in seiner damaligen Funktion als dienstlich bestellter Beisitzer BMVg P III 1 Mitglied des Bundesvorstands war, erklärte sich bereit, sich dieser Aufgabe zu stellen. Nach seiner überzeugenden Vorstellung schlug der Bundesvorstand den Ersten Direktor beim Luftfahrtamt der Bundeswehr a.D. Bernd Krämer zur Wahl zum Bundesvorsitzenden vor. Die Delegierten folgten der Empfehlung und wählten Bernd Krämer mit einem eindeutigen Votum einstimmig zum neuen Bundesvorsitzenden des Bundeswehr-Sozialwerks. Zu den ersten Gratulanten zählten Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl und der ehemalige Bundesvorsitzende Peter Dormanns.

Nach der Wahl von Bernd Krämer folgte die Wahl des Bundesvorstandes, dem die Entlastung des amtierenden Bundesvorstandes vorausgegangen war. Das 14-köpfige Organ setzt sich zukünftig aus neuen, aber auch aus bereits bekannten Gesichtern zusammen. Die Delegierten wählten Hauptmann a.D. Uwe Sander als militärischen Stellvertreter. Für den zivilen Stellvertreter kandidierte Leitender Bibliotheksdirektor Dr. Jan-Jasper Fast, den die Delegierten einstimmig wählten. Beide nahmen die Wahl mit Freude an. Als Beisitzende für den Bundesvorstand wurden Kapitänleutnant a.D. Frank Dörnath, Oberregierungsrätin Marion Gerber, Ministerialrat Stefan Schäfer und Präsident a.D. Klaus Niemeyer gewählt. Die Bereichsvorsitzen-





Delegierte und Gäste der 20. Bundesversammlung des BwSW.

Bilder Marc Longerich



Der neu gewählte Bundesvorstand: RDir Frank Siedow, Hptm Marcus Sigge, Oberstlt Wolfgang Schwörer, MinR Stefan Hucul, Hptm a.D. Uwe Sander, Bundesvorsitzender Erster Direktor LufABw a.D. Bernd Krämer, KptLt a.D. Frank Dörnath, Leitender Bibliotheksdirektor Dr. Jan-Jasper Fast, StKptLt Hermann Kaufhold, Oberst. i.G. Marco Klimpel, Präs a.D. Klaus Niemeyer, MinR Stefan Schäfer (v.li.). Nicht auf dem Foto: ORR'in Marion Gerber und Torsten Schmidt

den Stabskapitänleutnant Hermann Kaufhold, Hauptmann Marcus Sigge, Regierungsdirektor Frank Siedow und Oberstleutnant Wolfgang Schwörer sowie die dienstlich bestellten Beisitzer Oberst i.G. Marco Klimpel, Torsten Schmidt und Ministerialrat Stefan Hucul komplettieren von Amts wegen den neuen Bundesvorstand.



Die Delegierten, darunter auch das Ehepaar Sylvia und Darius Daruwala, unterzeichnen das "Gelbe Band" für die Athleten der Invictus Games 2023.



Der Vorsitzende der Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk e.V., GenLt a.D. Manfred Hofmann, informiert das Gremium über die finanzielle Aufstellung der Stiftung.



Hptm a.D. Ralf Wehner, Geschäftsführer der Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. mbH, informiert die Delegierten über den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.



Würdigung der Verdienste für das Bundeswehr-Sozialwerk: Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzender

Der Bundesgeschäftsführer stellte den Delegierten ausgewählte Persönlichkeiten vor, die sich in der Vergangenheit besonders um das Bundeswehr-Sozialwerk verdient gemacht hatten. Aufgrund ihres außerordentlichen Engagements stimmten die Delegierten der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für Horst Barthel, Ingrid Benecke, Christian Bonauer, Wolfgang Rössler, Harald Selent und Christoph Zöhler zu. Mit überwältigender Mehrheit sprachen sich die Delegierten zudem dafür aus, Peter Dormanns zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Unter dem Beifall der Delegierten überreichten der Bundesvorsitzende und der Bundesgeschäftsführer ihm und weiteren ausscheidenden Vorstandsmitgliedern die Urkunden.

Schlusswort des neuen Bundesvorsitzenden

Der letzte Tag der Bundesversammlung stand ganz im Zeichen der Information der anwesenden Delegierten. Neben einem Bericht

der Sprecherin des Arbeitskreises für Jugendarbeit, Sylvia Daruwala, wurden die Anwesenden über die Entwicklung sowie geplante Maßnahmen der einzelnen Ferienanlagen unterrichtet. Weitere Vorträge wurden von Generalleutnant a.D. Manfred Hofmann zu den Stiftungen des BwSW sowie von Hauptmann a.D. Ralf Wehner über die für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb verantwortliche Förderungsgesellschaft gehalten. Nachdem es keine weiteren Wortbeiträge gab, beendete Rolf Bannas als Versammlungspräsident die 20. Bundesversammlung und erteilte dem Bundesvorsitzenden das Schlusswort. Bernd Krämer bedankte sich bei seinem Vorgänger, den ausgeschiedenen Mitgliedern im Vorstand und in den Gremien der Bereiche. Er lobte die gute Vorbereitung der Bundesversammlung und die hervorragende Durchführung.

„Ich freue mich auf die nächsten vier Jahre“, richtete Krämer das Wort final an die Delegierten. Er warb um Verständnis dafür, sich zunächst gründlich einarbeiten zu wollen und kündigte an, intensiven Kontakt zu den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden zu pflegen. Abschließend appellierte er an die Versammelten, die kommenden Jahre gemeinsam an der Weiterentwicklung des Sozialwerks mitzuwirken und sich aktiv bei der Weiterentwicklung des BwSW einzubringen.



Dankurkunden an die ehemaligen Mitglieder des Bundesvorstandes überreicht: Oberst a.D. Peter Dormanns (1), RDir'in Daniela Börner (2), RHS a.D. Helmut Balamagi (3), Hptm a.D. Joachim Fedde (4) und Hptm a.D. Darius Daruwala (5)



Bundesministerin lädt Delegierte zum Empfang

Abgerundet wurden diese von personellen Veränderungen geprägten Tage durch einen Empfang im Bundesministerium der Verteidigung. Verteidigungsministerin Christine Lambrecht hatte dazu die Delegierten der Bundesversammlung sowie weitere Gäste ins Gästekafo des Berliner Bendlerblocks eingeladen, wo sie Peter Dormanns offiziell verabschiedete. Seinem Nachfolger Bernd Krämer sagte sie ihre volle Unterstützung zu. Sie freute sich darauf, „die vertrauensvolle Zusammenarbeit fortzusetzen“.

In ihrer mit großer Empathie vorgetragenen Rede, in der sie die vergangenen Jahre Revue passieren ließ, betonte sie die unverzichtbare, die dienstliche Fürsorge des Dienstherrn ergänzende Rolle des BwSW. „Hilfe auch unter schwierigsten Bedingungen für die Menschen in der Bundeswehr und deren Angehörige“, lautete ihre dankbare Zusammenfassung. Insbesondere betonte sie die schnelle und unbürokratische Hilfe für die vielen von der Flutkatastrophe 2021 betroffenen Angehörigen der Bundeswehr. Danach richtete sich die Bundesministerin an die Delegierten. Als Schirmherrin des Bundeswehr-Sozialwerks war es ihr ein persönliches Anliegen, ihnen ihre Anerkennung und ihren großen Dank auszusprechen. Dabei stellte sie die Kreativität und Tatkraft derer, die für die Menschen in der Bundeswehr da sind, in den Vordergrund. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Spendende und viele helfende Hände bilden das Rückgrat des Vereins“, so die Ministerin.

„Wir sind eine Familie. Eine Familie, die füreinander da ist, so soll es sein und dafür steht auch die Bundesversammlung stellvertretend für alle Mitglieder.“ Mit diesen Worten fasste die Bundesministerin das Wirken des Bundeswehr-Sozialwerks, aber auch ihre Unterstützung als Schirmherrin für diesen Verein zusammen. 🌸



Die Ministerin sagte auch dem neu gewählten Bundesvorsitzenden Bernd Krämer ihre volle Unterstützung zu. Sie freute sich darauf, „die vertrauensvolle Zusammenarbeit fortzusetzen“.

Bilder BwSW/Marc Longenrich





Bundesvorsitzender

Erster Direktor beim LufABw a.D. Bernd Krämer



An der 20. Bundesversammlung des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. vom 8. bis 11. November 2022 in Berlin nahmen rund 100 Delegierte des Vereins teil. Ihre Wahl des neuen Bundesvorsitzenden fiel einstimmig auf Bernd Krämer, Erster Direktor beim Luftfahrtamt der Bundeswehr a.D.

„ Die gemeinnützigen Grundsätze und Werte des Bundeswehr-Sozialwerks werden die Leitlinie für meine Arbeit sein. “

Der 1956 geborene Jurist war nach dem Abschluss seiner Ausbildung zunächst als Dezernent tätig, bevor er als Referent ins Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) und dann ins Bundeskanzleramt wechselte und dort mit dem Verteidigungshaushalt befasst war. Dem schlossen sich Referatsleitertätigkeiten im BMVg in den Bereichen Rechtsangelegenheiten, Umweltschutz und soziale Grundsatzfragen an. Aber auch Themen wie die Weiterentwicklung ziviler Aspekte der Bundeswehr, Forschung, Technik und Innovationsmanagement gehörten im BMVg zum Zuständigkeitsbereich von Bernd Krämer. Von 2018 bis 2022, seinem Dienstzeitende, war er Stellvertretender Amtschef und Geschäftsführender Beamter im Luftfahrtamt der Bundeswehr. Bernd Krämer ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.



Stellv. Bundesvorsitzender
LBbIDir Dr. Jan-Jasper Fast

„ Mir liegt speziell der generationenübergreifende Versorgungs- und Unterstützungsauftrag am Herzen: Junge Menschen heute für uns zu begeistern, um das Sozialwerk für die Zukunft zu rüsten, ist meine zentrale Motivation. “

1969 geboren, ist verheiratet, hat 2 Kinder, war von 2018–2022 Beisitzer im Bereichsvorstand, ist Initiator des Leuchtturmkalenders und vieler weiterer Spendenaktionen.



Stellv. Bundesvorsitzender
Hptm a.D. Uwe Sander

„ Anderen Menschen zu helfen, bringt Freude ins eigene Leben! “

1956 geboren, ist verheiratet, hat 2 Kinder sowie 5 Enkel, ist seit 1988 Mitglied im BSW.



Stellv. Bundesvorsitzender & Bereichsvorsitzender West
Hptm Marcus Sigge

„ Mit dem Bundeswehr-Sozialwerk hat der „Dienstherr“ 1960 ein Juwel geschaffen, welches viele Bereiche des Fürsorgeauftrages abdeckt. Mein oberstes Ziel ist es, die Strahlkraft dieses Jewels für alle Mitglieder und Angehörigen in der Bundeswehr zu erhalten oder sichtbar zu machen. “

1980 geboren, ist verheiratet, hat 2 Kinder, ist aktuell im BAAINBw in der Abt G in Bonn eingesetzt.



Bereichsvorsitzender Nord
StKptLt Hermann Kaufhold

„ Über die Kinder- und Jugendarbeit im BwSW bin ich zur Vorstandsarbeit gekommen. Mir liegt es am Herzen, nach der Corona-Pause in der Truppe mit unseren sozialen Leistungen für unser BwSW zu werben. “

1964 geboren, ist verheiratet, hat 3 Kinder, ist aktuell im Marinekommando Rostock in der Unterabteilung Personal/Personalbedarfsplanung eingesetzt, seit 1984 Mitglied im BwSW, wurde 1998 in den Bereichsvorstand gewählt, 2006 Beisitzer im Bundesvorstand, 2014 Wahl zum Bereichsvorsitzenden.



Bereichsvorsitzender Ost
RDir Frank Siedow

„ Dienstliche Erfahrungen mit dem Blick für das Machbare in unsere Solidargemeinschaft aktiv einbringen! “

1964 geboren, ist Leiter des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums Burg, seit 1999 Mitglied im BwSW, bereits das vierte Mal im Vorstand Ost, davon zum zweiten Mal als Bereichsvorsitzender.



Bereichsvorsitzender Süd
Oberstlt Wolfgang Schwörer

„ Zum Erhalt der soldatischen Gemeinschaft durch unbürokratische Hilfe in Notlagen trage ich sehr gerne bei, um die verbleibenden Belastungen so klein wie möglich zu halten. “

1966 geboren, ist verheiratet, hat 2 Kinder, seit 2006 Mitglied im BwSW, seit 2013 Stellv. Regionalstellenleiter, seit 2018 engagiert er sich im Bereichsvorstand Süd.



Beisitzer Nord
KptLt a.D. Frank Dörnath

„ Ich unterstütze das BwSW, um Menschen in Notlagen zu helfen. Daher ist es mein Ziel, alle Möglichkeiten zu nutzen, um das BwSW noch präsenter zu machen, fortschrittlich weiterzuentwickeln und die BwSW-Gemeinschaft stetig zu vergrößern. “

1959 geboren, ist verheiratet, hat 3 Kinder, war in seiner ehemaligen Verwendung Stabsdienst- und Personalstabsoffizier, seit 2006 Mitglied im BwSW, leitet seit 2013 die Regionalstelle Wilhelmshaven, wurde 2018 zum Beisitzer im Bereichsvorstand gewählt.



Beisitzerin West
ORR'in Marion Gerber

„ Die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ ist für mich eine Herzensangelegenheit! “

Ist verheiratet, hat 2 Kinder, zivile Gleichstellungsbeauftragte im BAIUDBw, seit 1997 Mitglied im BwSW, leitet eine Regionalstelle, ist im Bereichs- und Bundesvorstand des BwSW aktiv, organisiert diverse Basare, auf denen Spenden gesammelt werden, engagierte Betreuerin bei jährlicher Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen.



Beisitzer Süd
Präs a.D. Klaus Niemeyer

„ Auch dort, wo die Sonne scheint, gelten Erich Kästners Worte: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es. “

1948 geboren, ist verheiratet, hat 3 Kinder, war Präsident der Bundesakademie für Wehrverwaltung und Wehrtechnik in Mannheim, ist seit über 20 Jahren ehrenamtlich im BwSW tätig.



Beisitzer Ost
MinR Stefan Schäfer

„ Gemeinsinn für die Menschen in der Bundeswehr. Das findet man im BwSW - ich finde das gut! “

1958 geboren, ist Referatsleiter im Bundesministerium der Verteidigung, seit 1996 Mitglied im BwSW, ist bereits zum dritten Mal im Bereichsvorstand Ost ehrenamtlich tätig.



Dienstl. bestellter Beisitzer, BMVg P III 1
MinR Stefan Hucul

1964 geboren, ist Direktor beim Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw), leitet seit August 2021 das Referat P III 1 im Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) in Bonn, aktuell gehören z. B. der Sozialdienst und die Wohnungsfürsorge, das Schwerbehindertenrecht und die Unterstützung des BwSW zu seinem Aufgabengebiet.



Dienstl. bestellter Beisitzer, BMVg FüSK III 2
Oberst i.G. Marco Klimpel

ist verheiratet, hat 3 Kinder, absolvierte ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr in Hamburg, hat im Oktober 2021 die Aufgabe als Referatsleiter im BMVg FüSK III 2 in Berlin übernommen, neben Vorgesetzten- und Ausbildererfahrung sowie umfangreicher ministerieller Expertise verfügt er über Erfahrung im Bereich Personalmanagement.

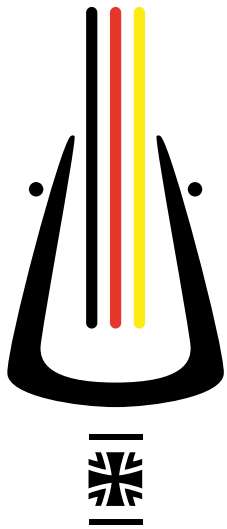


Vertreter des HPR beim BMVg, Vorsitzender des Hauptpersonalrates
Torsten Schmidt

1974 geboren, ist verheiratet, hat 1 Tochter, ist Vorsitzender des Hauptpersonalrates beim BMVg und seit 2012 Gruppensprecher der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, neben den Fachausschüssen der Statusgruppe steht er dem Ausschuss „Bundeswehr-Sozialwerk“ vor.

Bilder: Marc Longerich





MUSIKFEST
DER BUNDESWEHR

INTERNATIONALES MILITÄR TATTOO

MUSIKFEST DER BUNDESWEHR

PRÄSENTIERT VON
JOHANNES B. KERNER

23. Sept.
2023
Düsseldorf
PSD BANK DOME

Mehr als
800
Mitwirkende
aus
7 Nationen



POWERED
BY
STREITKRÄFTEBASIS

STARGAST
PAUL POTTS

westticket.de Tickethotline:
0211-27 4000

Gesamtleitung: Leiter Militärmusikdienst der Bundeswehr
Veranstalter: Die Bundeswehr · www.musikfestbw.de



Ehre, wem Ehre gebührt

Neue Ehrenmitglieder im Bundeswehr-Sozialwerk



Norbert Bahl, Wolfgang Rössler, Harald Selent, Christoph Zöhler, Christian Bonauer, Ingrid Benecke und Bernd Krämer (v.l.) Nicht abgebildet: Horst Barthel
Bild: BwSW/Dirk Draewe

Von Norbert Bahl

Die Ehrenmitgliedschaft im Bundeswehr-Sozialwerk ist die höchste Auszeichnung, die das BwSW zu vergeben hat. Zum Ehrenmitglied soll nur ernannt werden, wer sich um den Verein und die Verwirklichung seiner Ziele nachhaltig und in außerordentlicher Weise verdient gemacht hat.

Auf Vorschlag des Bundesvorstandes hat die Bundesversammlung im November 2022 die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an folgende Personen beschlossen: Regierungsamtsrat a.D. Horst Barthel, Ingrid Benecke, Oberstleutnant a.D. Christian Bonauer, Oberstabsfeldwebel a.D. Wolfgang Rössler, Hauptmann a.D. Harald Selent und Oberstabsfeldwebel Christoph Zöhler.

In einer kleinen Feierstunde in der Bonner Bundesgeschäftsführung händigte der Bundesvorsitzende Bernd Krämer jetzt die entspre-

chenden Urkunden und Ehrennadeln aus. In seiner Laudatio hob er die besonderen Verdienste hervor, die sich jeder Einzelne von ihnen, in der Regel über Jahrzehnte, erworben hat. „Das Bundeswehr-Sozialwerk kann seine sozialen Aufgaben nur deshalb so erfolgreich wahrnehmen, weil es auf Menschen wie Sie bauen kann. Dafür ein herzliches Dankeschön!“

Bei einem anschließenden gemeinsamen Essen drehte sich in den Gesprächen natürlich wieder alles um viele amüsante und prägende Erlebnisse im Bundeswehr-Sozialwerk.

Aus persönlichen Gründen konnte Horst Barthel nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Bundesvorsitzender Bernd Krämer überreichte ihm am 8. Februar 2023 im Rahmen eines kleinen Empfangs in den Räumlichkeiten der Sanitätsakademie in München die Urkunde und Ehrennadel. 🌸



Horst Barthel (M.), hier mit dem Bundesvorsitzenden Bernd Krämer (re.) und Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl, wurde zum Ehrenmitglied ernannt.
Bild: BwSW





„Wir wissen,

dass Stephanie dort glücklich ist“

Das Ehepaar Marten berichtet über die Erfahrungen mit den Angeboten des BwSW für Beeinträchtigte – nicht nur für ihre Tochter sei das jedes Mal eine wertvolle Auszeit

Von Helmut Michelis

Wer kann schon von sich behaupten, auf die Titelseite einer Zeitschrift gekommen oder von einem Stormtrooper aus „Star Wars“ begleitet worden zu sein? Stephanie Marten (29) aus Köln hat beides geschafft – und vieles mehr. Die junge Frau leidet am Down-Syndrom, ihre körperliche und geistige Entwicklung ist verzögert, außerdem zeigt sie autistische Züge. Aber sie kämpft sich, begleitet von ihren Eltern Barbara und Udo und der Schwester Jessica, trotz aller Beeinträchtigungen erfolgreich durchs Leben. Die Familie ist dankbar für die große Unterstützung, die sie seit Jahren durch das Bundeswehr-Sozialwerk erfährt.

Seit 2007 hat Stephanie Marten bereits an den Freizeiten für beeinträchtigte Jugendliche teilnehmen können, gerade ist sie erstmals von einer Freizeit der Älteren aus Grünheide bei Berlin zurückgekehrt. In der elterlichen Wohnung in Köln signalisiert sie auf ihre Weise, dass ihr dieser Urlaub wieder sehr gut gefallen hat. 14 Tage hat Steffi bei einem bunten Programm, zu dem auch die Darsteller von „Star Wars“ gehörten, Spiel, Spaß und Freude erlebt. Beim fröhlichen Tanz in der Disco sei sie regelrecht aufgeblüht, berichten die Eltern und zeigen zum Beweis ein Video. Auf jeden Teilnehmer kam im Haus am Werlsee ein Mitglied des 19-köpfigen Betreuungsteams, auch medizinisch geschultes Personal, das rund um die Uhr ehrenamtlich für die Schützlinge bereitgestanden hat.

„Wir ziehen den Hut vor diesen Menschen, die diese anspruchsvolle Aufgabe in ihrer Freizeit auf sich nehmen“, betonen Barbara und Udo Marten. „Sie leisten jedes Mal einen ganz tollen Job.“ Tochter Steffi,

die gerade mit ihrem Vater auf dem Sofa im Wohnzimmer sitzt, ist inzwischen ein echter „BwSW-Profi“ geworden: Neunmal hat sie bereits diese besonderen Freizeitangebote wahrgenommen. Auf diese Weise war sie 2020 auch auf das Titelbild des Mitgliedermagazins gekommen, an ihrer Seite Betreuerin Lisa Nelles. Zuletzt sei Steffi bei der Betreuerin Kirstin Melchinger, selbst Mutter, in besten Händen gewesen. „Wir wussten: Da passiert nichts. Wir müssen uns keine Sorgen machen.“ Der Name von Ute Zielberg, der Cheforganisatorin dieser Freizeiten, fällt an diesem Nachmittag ebenfalls mehrfach lobend.

Diese speziellen Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigungen bietet das BwSW inzwischen bereits seit mehr als drei Jahrzehnten an. Dank der Spendenbereitschaft innerhalb und außerhalb der Bundeswehr konnte das BwSW bislang diese aufwändigen Ferienfreizeiten fast komplett finanzieren und den Eigenbeitrag für die Familien entsprechend niedrig halten. Diese Wochen sind, indirekt, auch für viele Eltern ein attraktives Urlaubsangebot: Sie können sich in dieser Zeit von der sonst pausenlosen und kräftezehrenden Pflegearbeit erholen, „endlich einmal durchschnaufen und den Akku wieder aufladen“, wie auch die Martens dankbar betonen. „Eine solche Freizeit ist für uns ein Aufatmen. Wir wissen, dass Stephanie dort glücklich ist.“

Die 29-jährige Kölnerin Stephanie Marten. Seit 2007 nimmt sie an den Ferienfreizeiten des Bundeswehr-Sozialwerks teil und freut sich jedes Mal darauf.
Bild: Udo Marten

Wie zum Beweis zeigen sie eine der ganz persönlich gestalteten Mappen mit vielen Texten, Fotos und Zeichnungen zu der Freizeit, die Stephanie von ihrer Betreuerin Vanessa erhalten hat. Darin sind die zahlreichen bunten Aktivitäten aufgeführt, die auch jetzt wieder von der Bootsfahrt auf der Spree bis zum Besuch des IT-Bataillons 381 in Storkow reichten. Es sei jedes Mal anrührend gewesen, wenn sie ihre Tochter wieder abgeholt hätten. „Die Abschiede waren tränenreich, die Umarmungen wollten nicht aufhören. Das fühlt sich richtig an“, sagt Udo Marten. Der 53-Jährige hat seine Wehrpflicht 1989/90 beim Wachbataillon des Bundesverteidigungsministeriums geleistet, das damals in Siegburg stationiert war. „Das war eine spannende Zeit mit vielen Staatsgästen, die man vorher nur aus dem Fernsehen und der Zeitung kannte.“ Als Obergefreiter der Reserve ist der begeisterte Hobby-Fotograf mit professionellem Anspruch – einige eindrucksvolle Motive von der Insel Norderney schmücken im Großformat die Wohnung – ausgeschieden und arbeitet bereits seit 26 Jahren im Vertrieb eines weltbekannten Klebstoffherstellers mit drei Buchstaben. Aber erst der Ziehvater seiner Frau, ein Hauptfeldwebel und Berufssoldat, habe ihn als Mitglied für das BwSW geworben – „eine recht späte, aber sehr gute Entscheidung.“ Erste Kontakte mit der Organisation hatte das Ehepaar dann bei einem Weihnachtsbasar in der Kölner Konrad-Adenauer-Kaserne, wo es auch Hauptmann a.D. Winfried Mennemann, den langjährigen verdienten Zahngold-Sammler des Sozialwerks, kennen- und schätzenlernte.

Für das Ehepaar Martens war vor drei Jahrzehnten die Welt zusammengebrochen, als es, ohne jede Vorwarnung, von der Beeinträchtigung seines kleinen Wunschkindes erfuhr. „Wir sind in ein tiefes Loch gefallen, waren zunächst zutiefst verzweifelt. Damals gab es das



Trotz der Beeinträchtigung ihrer älteren Tochter sind die Martens eine glückliche Familie (v.l.): Vater Udo und Mutter Barbara mit ihren Kindern Jessica und Stephanie während eines Urlaubs auf der Nordseeinsel Baltrum.



Spaß mit der Sonne am Strand: Stephanie Marten (l.) und ihre Mutter Barbara auf Norderney. Bilder: Udo Marten

Wort ‚Inklusion‘ noch gar nicht. Die Vorurteile waren erschreckend groß“, sagt Mutter Barbara. So sei ihr und Steffi die Teilnahme an der kirchlichen Krabbelgruppe im Stadtteil verweigert worden „Wir störten doch nur den Ablauf, hieß es“, erinnert sich die 59-Jährige. „Also mussten wir uns selbst helfen.“ Mit Unterstützung des Pastors baute sie eine eigene Gruppe auf, die sie drei Jahre lang führte und zu der bald regelentwickelte Mädchen und Jungen stießen. „Heute ist der Umgang mit beeinträchtigten Kindern zum Glück viel normaler geworden. Wir haben Pech gehabt, dass es damals fast keine Angebote für Steffi gab.“

Stephanie platziert, auf dem Sofa sitzend, gerade die Kissen exakt nach ihrer gewohnten Ordnung – „wenn alles so ist wie immer, dann fühlt sie sich wohl“ – und spielt danach auf dem Teppich versonnen mit ihrer Puppe. Sie ist jetzt bei ihren Eltern in Köln-Weidenpesch nur noch regelmäßig zu Besuch. Denn die erwachsene Frau lebt mittlerweile im Ortsteil Chorweiler in einer Wohngruppe und arbeitet in einer Werkstatt, in der sie unter anderem Kleiderbügel produziert. „Sie liebt ihre Arbeit. Es macht ihr Spaß, und sie ist dabei sehr verantwortungsbewusst.“ Der Corona-Ausbruch sei aber für ihr Kind verheerend gewesen, berichten die Martens. Zunächst habe Steffi in ihrem 14 Quadratmeter großen Zimmer in Quarantäne bleiben müssen und habe dort hilflos wartend stundenlang im Dunkeln gesessen. „Sie braucht aber eine stetige Ansprache, was die wenigen Betreuer in dieser Ausnahmesituation nicht leisten konnten.“

Anschließend kam die junge Frau wieder für einige Wochen nach Hause zurück. „Ein Glück, dass schließlich die Teilnahme an dieser Freizeit möglich war. So hat sie wieder einen deutlich erkennbaren positiven Schub erhalten.“ Auch in Grünheide habe Stephanie ein Einzelzimmer bekommen, was für sie wichtig sei. Und erfreulich individuell sei auf ihre Wünsche eingegangen worden. „Zu Tieren kann sie beispielsweise kein Verhältnis aufbauen, sie beunruhigen sie. Deshalb musste sie nicht an einem Zoobesuch teilnehmen, sondern für sie wurde in dieser Zeit ein anderes Programm ausgearbeitet.“ Für Steffi sei die Teilnahme an den BwSW-Freizeiten „ein Nachhause-Kommen, das merken wir immer wieder, wenn wir sie zum vereinbarten Treffpunkt bringen.“

Der Kontakt der Martens ist trotz der räumlichen Entfernung weiterhin eng: Jeden Mittwochabend sei Familienzeit, da stünden gemeinsame Spaziergänge und Spiele auf dem Programm. „Steffi ist beim

Memory unschlagbar“, berichtet Barbara Marten. Auch Tochter Jessica geht inzwischen eigene Wege. Sie arbeitet bei der Caritas und hat sich, wahrscheinlich beeinflusst durch den Umgang mit ihrer älteren Schwester, unter anderem auf Reittherapie spezialisiert. Barbara und Udo Marten haben nun endlich etwas mehr Zeit für sich und nutzen sie unter anderem für gemeinsame Wanderungen mit befreundeten Ehepaaren. Es werde sich jedoch wohl nie ändern, dass man sich um Steffi besonders kümmern und auf Zuruf schnell für sie da sein müsse. Aber, so setzt Barbara Marten hinzu: „Man wird über die Jahre hinweg zunehmend gelassener. Dieses Leben hat uns stark gemacht.“



Ein besonderes Highlight auch für Stephanie Marten war während der Freizeit der Besuch beim IT-Bataillon 381 in Storkow, wo alle Teilnehmenden gleich zu Beginn wetterfest eingekleidet wurden. Auf 19 Teilnehmende der Freizeitgruppe kam ein 19-köpfiges Betreuungsteam, so dass eine optimale Betreuung sichergestellt war. Bild: Kirstin Melchinger

Ü30 - eine abwechslungsreiche Freizeit

Grünheide 2022 wieder ein voller Erfolg

Von Ute Zielberg/Steven Winnands und BwSW

Mit einer gehörigen Portion Vorfreude und guter Laune starteten 19 Teilnehmende der Ü30-Freizeitgruppe und ein 19-köpfiges Betreuungsteam am 17. September 2022 von Düsseldorf nach Grünheide bei Berlin. Das Ziel: 14 Tage Spiel, Spaß und Freude bei ihrer Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen im „Haus am Werlsee“ des Bundeswehr-Sozialwerks erleben.

Die Betreuenden, allesamt erfahren im Umgang mit den körperlich und/oder geistig beeinträchtigten Teilnehmenden, hatten bereits im Vorfeld ein interessantes Programm ausgearbeitet - abwechslungsreiche Erlebnisse waren also garantiert.

Der Startschuss zu den zahlreichen Aktivitäten und Ausflügen fiel in Berlin auf dem Wasser. Bootsführer Guido und seine Crew der Barkasse „Marine 1“ begrüßten die Freizeitgruppe zu einer Spree-Rundfahrt. So konnte Berlin einmal von einer ganz anderen Seite entdeckt und die Fahrt durch eine Schleuse erlebt werden. Ein Highlight für viele Teilnehmende: Einmal selbst am Ruder stehen und die vielen nautischen Geräte bestaunen.

Viel Spaß kam beim Besuch von Madame Tussauds Wachsfigurenka-



Konzentriert bei der „Arbeit“: Eine Rudergängerin der Freizeitgruppe auf der Barkasse.

binett auf. Zahlreiche Selfies mit Prominenten aus Vergangenheit und Gegenwart wurden dabei gemacht und werden den Besuchenden noch lange in Erinnerung bleiben.

Auch die Eishockeyfans unter den Teilnehmenden kamen auf ihre Kosten. Sie freuten sich riesig, ein Heimspiel der Eisbären Berlin zu besuchen. Für die Fans extravaganter Kostüme, atemberauben-



Im Kreise von "Wachs-Promis": Die Freizeitgruppe besucht Madame Tussauds in Berlin.

der Bühnenbilder und artistischer Höchstleistungen bot die „ARISE Grand Show“ im Friedrichstadt-Palast Unterhaltung vom Feinsten. Alle waren restlos begeistert von der tollen Bühnenshow mit viel Tanz, Gesang und spektakulären Künsten.

Überrascht wurde die Gruppe in Grünheide dann von außerirdischen Besuchenden. Stormtrooper und weitere Charaktere der Star Wars Filme stürmten wiederholt das „Haus am Werlsee“ und brachten mit ihren aufregenden Kostümen die Teilnehmenden bei leckerem Kaffee und Kuchen zum Staunen.

Ein besonderes Highlight war der Besuch beim IT-Bataillon 381 in Storkow. Gemeinsam mit den Angehörigen seines Bataillons bereitete Kommandeur Oberstleutnant Marc Tachlinski der Gruppe einen unvergesslichen Tag bei der Bundeswehr. Gleich zu Beginn wurden die Teilnehmenden in Uniform eingekleidet. Ein „kurzer Marsch“ führte sie in die Sporthalle, wo bereits ein sportlicher Parcours aufgebaut war. Hier konnten alle ihr Geschick unter Beweis stellen und zahlreiche Hindernisse überwinden. Im Außengelände gab es ausgewählte Fahrzeuge der Bundeswehr zu bestaunen, mit manchen ließ sich sogar eine Spritztour unternehmen. Viel Spaß und Spannung kam auch beim Dosenwerfen und Stockbrotbacken auf. Hauptmann Christian Sammler, der für die Vorbereitung und Organisation dieses tollen Nachmittags zuständig war, zeigte sich abschließend hoch zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung und dem hohen Engagement seiner freiwillig Helfenden.

Neben den vielen Programmpunkten gab es natürlich auch genügend Zeit zum Entspannen. Einige Betreuende organisierten dafür einen Wellnessbereich, wo sich Teilnehmende erholen und Kraft für die nächsten Aktivitäten und Ausflüge tanken konnten. Diejenigen, die noch nicht ausgepowert waren, schwangen am Abend das Tanzbein zur Partytime bei Musik von DJ Birger aus MÜNCHENBERG oder brachten bei Karaoke den Saal „zum Beben“.

Eine Herausforderung für die Lachmuskeln aller Beteiligten war die



Die Ü30-Freizeitgruppe erlebt einen fantastischen Tag beim IT-Bataillon 381 in Storkow.

so genannte „Taufe der neuen Betreuenden“. Dabei mussten sie ihre Gesangs- und die Animationskünste auf die Probe stellen. Mit Hilfe der Teilnehmenden wurden die anspruchsvollen Aufgaben gelöst und die neuen Betreuenden freuten sich über die schöne Aufnahme ins Betreuungsteam.

Nach zwei aufregenden Wochen hieß es dann schon wieder: Koffer packen und sich schweren Herzens von neu gewonnenen Freundinnen und Freunden verabschieden. Auch wenn dabei die ein oder andere Träne floss, verabschiedeten sich alle mit dem Versprechen: „Wir sehen uns auf den nächsten Freizeiten wieder!“

Bereichsgeschäftsführer West Ralf Miltenberger und sein neuer Bearbeiter der Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen, Christoph Weniger, ließen es sich auch nicht nehmen, der Freizeitgruppe einen Besuch abzustatten. Dabei dankten sie den Betreuenden nicht nur für ihre herausragende ehrenamtliche Tätigkeit, sondern hatten auch noch eine Überraschung mit im Gepäck: Ralf Miltenberger wollte einige Betreuende für ihr jahrelanges Engagement ehren. So freute er sich, Jens Trümper, der seit vielen Jahren die Ü30-Freizeit im Bereich West als Stellv. Chefbetreuer unterstützt, die Dankurkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft im BwSW auszuhändigen. Unter großem Applaus der Freizeitgruppe wurden darüber hinaus die Betreuenden Andreas Reinhold-Bergk, Sylvia Leßig und Inge Fabri mit der Ehren-



„Ausgezeichnetes“ Betreuungspersonal mit ihren Urkunden: Andreas Reinhold-Bergk, Sylvia Leßig, Jens Trümper und Inge Fabri (v.li.) Ganz links: Bereichsgeschäftsführer Ralf Miltenberger, ganz rechts: Freizeitbearbeiter Christoph Weniger.



Stormtrooper und weitere Charaktere der Star Wars Filme stürmen das Haus am Wersee.

Bilder: Ute Zielberg



Gespräch mit Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Unterstützung des Bundeswehr-Sozialwerks aus dem Verteidigungsausschuss



Reichstagsgebäude

Von BwSW

Anlässlich einer Dienstreise nach Berlin statteten der Bundesvorsitzende des Bundeswehr-Sozialwerks e.V., Bernd Krämer, und Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl auch dem Mitglied des Bundestages und gleichzeitig Vorsitzende des Verteidigungsausschusses Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann einen Besuch ab.

Eine wesentliche Aufgabe der 38 Mitglieder des Verteidigungsausschusses besteht in der parlamentarischen Kontrolle des Bundesministeriums der Verteidigung und seines nachgeordneten Bereichs. Bei den zu treffenden Entscheidungen geht es insbesondere um die Sicherheit des Landes, der Verbündeten und nicht zuletzt um die der Bundeswehrsoldatinnen und -soldaten im Einsatz. Insofern gibt es auch Überschneidungen mit der Arbeit des Bundeswehr-Sozialwerks, gerade wenn es um die Hilfeleistungen in besonderen Notlagen geht, die im Zusammenhang mit der Ausübung des Dienstes stehen.

Krämer und Bahl machten in dem Gespräch deutlich, wie wichtig eine Mitgliedschaft der Mitglieder des Verteidigungsausschusses als deutliches Zeichen der Solidarität ist. Bei der gebürtigen Düsseldorferin Strack-Zimmermann, die sich in verschiedenen sozialen Organisationen persönlich einbringt, stießen sie damit auf offene Ohren, ist sie doch bereits seit einigen Jahren Mitglied des BwSW.

Gerne möchte Dr. Strack-Zimmermann weiter für uns werben, beziehungsweise auch Veranstaltungen besuchen, wenn es ihr umfangreicher Zeitplan erlaubt. Beim Abschied bat sie darum, ihren Dank für die segensreiche Arbeit des BwSW an alle Haupt- und Ehrenamtlichen des gemeinnützigen Vereins weiterzugeben. ☘



Bundesvorsitzender Bernd Krämer (li.) und Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl betonten gegenüber Dr. Strack-Zimmermann die Wichtigkeit einer Mitgliedschaft der Mitglieder des Verteidigungsausschusses im BwSW als ein deutliches Zeichen der Solidarität.
Bilder: BwSW

Besuch bei der Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages

„Fürsorge sollte uns allen ein Herzensanliegen sein“

Von BwSW



Eingang zum Amtssitz der Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages

Dr. Eva Högl hat bereits bei früheren Zusammenreffen mit dem Bundeswehr-Sozialwerk betont, dass sie in ihrer Funktion als Wehrbeauftragte nicht nur über Fehler, Versäumnisse und Mängel in der Bundeswehr sprechen möchte. Vielmehr will sie in ihrer Amtszeit auch die positiven Dinge betonen: „Worauf wir stolz sein können, was erreicht wurde und was auf gutem Wege ist.“

Dazu zählt die Wehrbeauftragte ausdrücklich auch das Engagement des Bundeswehr-Sozialwerks.

Der Bundesvorsitzende des BwSW, Bernd Krämer, und der Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl konnten beim Besuch im Amtssitz der Wehrbeauftragten schnell feststellen, dass Dr. Högl am Geschehen im BwSW regen Anteil nimmt und bestens informiert ist. Sie kennt die Sorgen und Nöte der Soldatinnen und Soldaten oftmals aus erster Hand, kann sich doch jede Soldatin und jeder Soldat direkt und ohne Einhaltung des Dienstweges mit einer Eingabe an sie wenden.

Krämer dankte der Wehrbeauftragten für ihre bisherige Unterstützung und zeigte vertiefend auf, welche Möglichkeiten der Unterstützung das BwSW anzubieten hat. Gerne möchte sie beim Besuch eines Einsatznachbereitungsseminars oder einer Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen in einer Ferienanlage des BwSW ihre diesbezüglichen Kenntnisse noch etwas vertiefen. Insbesondere der direkte Kontakt mit den vielen ehrenamtlich Helfenden des Vereins liegt ihr am Herzen. „Fürsorge sollte uns allen ein Herzensanliegen sein. Insofern ist es gut, dass es das BwSW als Auffangnetz für unsere Soldatinnen und Soldaten gibt“, so die Wehrbeauftragte zum Abschied. 🌸



In einem Informationsgespräch mit der Wehrbeauftragten Dr. Högl zeigten Bundesvorsitzender Bernd Krämer und Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl unter anderem mögliche Unterstützungsleistungen des BwSW auf.

Bilder: BwSW



Besuch beim Generalinspekteur

Gemeinsame Unterstützung innerhalb der großen Familie Bundeswehr

Von BwSW


General Eberhard Zorn ist nicht nur langjähriges Mitglied des Bundeswehr-Sozialwerks, sondern unterstützt den Verein auch wo immer es ihm möglich ist. Deshalb galt einer der ersten Antrittsbesuche des Bundesvorsitzenden des BwSW Bernd Krämer natürlich auch dem Generalinspekteur als oberstem Soldaten der Bundeswehr.

Gemeinsam mit dem Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl trafen sie sich mit Zorn am 4. Januar in seinen Diensträumen auf der Bonner Hardthöhe. Mit einem positiven Blick in das noch neue Jahr 2023 wurden Möglichkeiten der Zusammenarbeit der großen Hilfsorganisationen der Bundeswehr zum Wohl aller Bundeswehrangehörigen und deren Familien erörtert.

Krämer wies insbesondere auf die Bedeutung von Vortrags- und Informationsveranstaltungen für das Bundeswehr-Sozialwerk als

Mitgliederorganisation hin. Insbesondere mit Blick auf aktive Soldatinnen und Soldaten gibt es diesbezüglich noch einen deutlichen Verbesserungsbedarf.

Eine besondere Einladung wurde Zorn zum Besuch von Veranstaltungen des Bundeswehr-Sozialwerks ausgesprochen. „Gerne können Sie sich so zum Beispiel vom großartigen ehrenamtlichen Engagement von Soldatinnen und Soldaten als Betreuungspersonal in Kinder- und Jugendfreizeiten oder Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen überzeugen“, so Krämer.

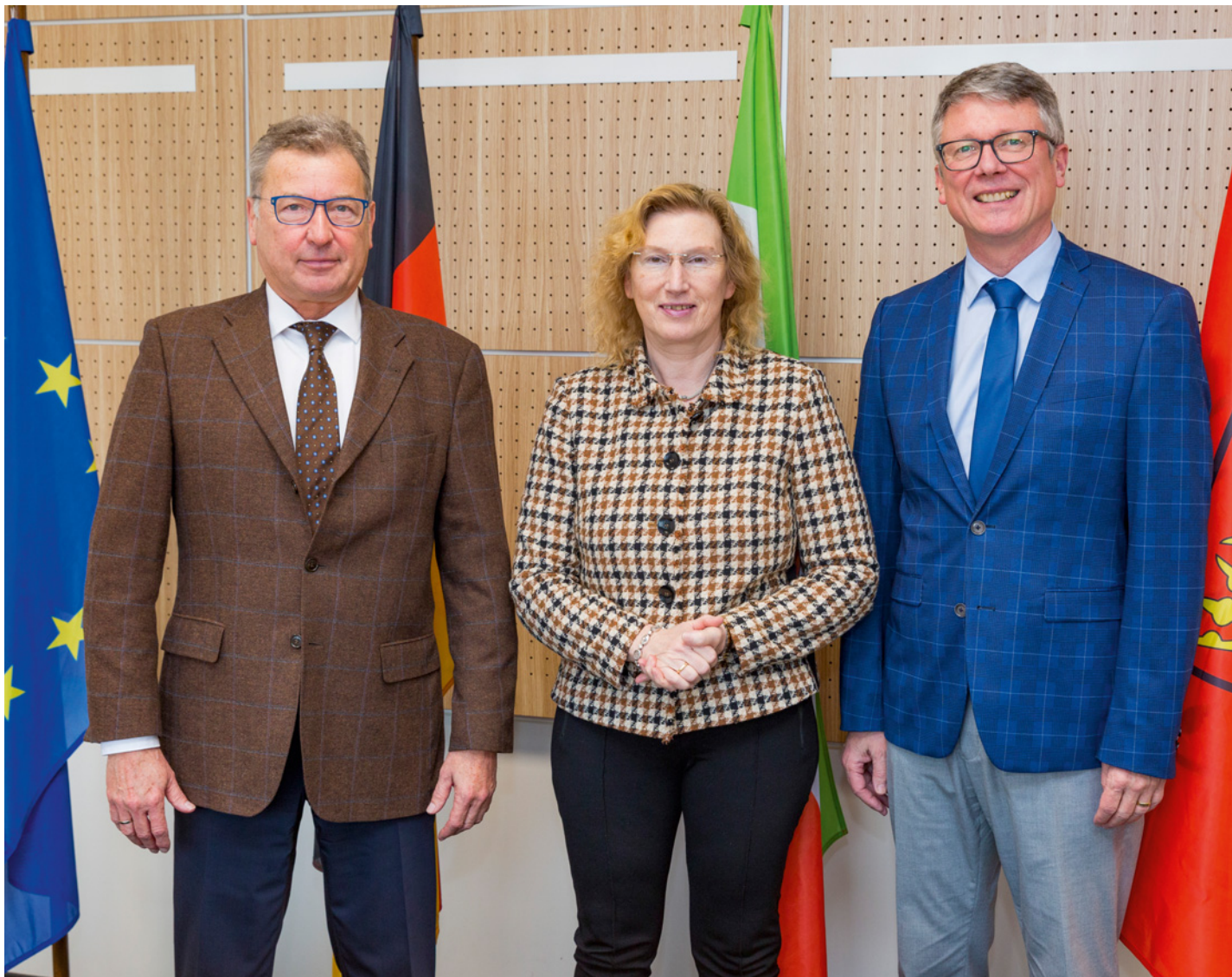
Der Generalinspekteur bedankte sich abschließend nochmals für die gute Zusammenarbeit, insbesondere wenn es um Hilfen des Bundeswehr-Sozialwerks für unverschuldet in Not geratene Bundeswehrangehörige geht. Der gemeinsame Austausch soll in dieser Form regelmäßig fortgesetzt werden, waren sich alle Beteiligten einig. 



Bundesvorsitzender Bernd Krämer (li.), General Eberhard Zorn und Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl erörterten Möglichkeiten der Zusammenarbeit der großen Hilfsorganisationen der Bundeswehr. Bild: Bundeswehr/Christopher Preloznik

„Das Bundeswehr-Sozialwerk genießt meine höchste Aufmerksamkeit“

Besuch bei der Präsidentin des Bundesamtes für das Personalmanagement der Bundeswehr



Bernd Krämer (li.) und Norbert Bahl bedankten sich bei der Präsidentin des BAPersBw, Sabine Grohmann, für die große und nachhaltige Unterstützung in den letzten Monaten.
Bild: Bundeswehr / PIZ Personal / Metka


Von BwSW

In den zurückliegenden Monaten hat die Präsidentin des Bundesamtes für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw), Sabine Grohmann, das Bundeswehr-Sozialwerk in mehrfacher Hinsicht nachhaltig unterstützt. Zum einen im Rahmen der Neugliederung der Bundesgeschäftsführung in drei Teams, zum anderen durch die zusätzliche Einrichtung von Dienstposten, damit parallel die vorhandene IT-Landschaft im BwSW erneuert werden kann.

Deshalb war es dem Bundesvorsitzenden des BwSW Bernd Krämer und dem Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl ein besonderes Anliegen, sich bei dem Besuch am 10. Januar 2023 für die große Unterstützung persönlich zu bedanken. Für die Präsidentin, die bereits seit vielen Jahren Mitglied des BwSW ist, sind „Fürsorge und Betreuung“

nicht nur Schlagworte. „Wir müssen uns als Gemeinschaft mit den Menschen in der Bundeswehr solidarisch zeigen, wenn sie einer zusätzlichen Hilfe bedürfen.“

So möchte sie im Sommer auch wieder eine der vielen Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen besuchen und das BwSW durch die Möglichkeit von Vorträgen zur Mitgliederwerbung oder die Durchführung von dienstlichen Tagungen in den vereinseigenen Häusern weiter stärken. Für diesen positiven Blick in die Zukunft bedankten sich Krämer und Bahl recht herzlich.

Am Ende des Gesprächs überreichte die Präsidentin noch 200 Euro in bar, welche im Rahmen der Leitungsklausur des BAPersBw im Hotel Lindenhof in Brauneberg für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gespendet wurden. 





59. Großkonzert der Bundeswehr

Musikkorps der Bundeswehr brennen musikalisches Feuerwerk ab

Von BwSW

Vorhang auf und Bühne frei! Nachdem im letzten Jahr beim 58. Großkonzert der Bundeswehr das Telekom Forum Bonn wieder musikalisch bebte, brannten am 14. Oktober 2022 das Heeresmusikkorps Koblenz und das Marinemusikkorps Wilhelmshaven ein musikalisches Feuerwerk ab. Vor nahezu vollbesetztem Haus nahmen die Musikerinnen und Musiker die rund 900 Konzertgäste mit auf eine klangvolle Reise von der Klassik bis in die Moderne. Das Benefizkonzert fand 2022 letztmalig zugunsten hochwassergeschädigter Bundeswehrangehöriger statt, einer Spendeninitiative des Bundeswehr-Sozialwerks e.V.

Eindringlicher Spendenappell für die Hochwasseropfer

In seiner Begrüßungsansprache führte der damalige Bundesvorsitzende des gemeinnützigen Vereins, Oberst a.D. Peter Dormanns, aus, dass laut Neurologen und Psychologen der Musikgenuss nicht nur ein schöner Zeitvertreib sei, sondern auch Balsam für die Seele sein könne. Musik solle das Gehirn mobilisieren und sogar Glückshormone produzieren. Angesichts der großen aktuellen Herausforderungen wie Pandemie, russischer Angriffskrieg auf europäischem Boden, Klimakrise und Flutkatastrophe mitten in Deutschland könne man all



Stimmgewaltiges Publikum beim letzten Lied des Abends – der Nationalhymne.



dies gut brauchen. Allerdings optimistisch nach vorne zu schauen und das Leben leicht zu nehmen, sei in der heutigen Zeit schwer. „Die großen Einschlüge, mit denen wir uns konfrontiert sehen, sollen und dürfen auch an einem Konzertabend wie diesem nicht unter den Teppich gekehrt werden: Wir erleben große Veränderungen in vielen Lebensbereichen und erfahren gleichzeitig das Bleibende, alles Überdauernde: Der Mensch braucht die Gemeinschaft und die Teilnahme am Gemeinwohl!“ Dormanns verknüpfte die Teilnahme an diesem schon traditionellen gemeinschaftlichen Event mit einer Bitte an das Publikum: „Auch in diesem Jahr verzichtete das Bundeswehr-Sozialwerk auf Eintrittsgelder. Wir hoffen stattdessen auf Ihre Bereitschaft, die Aktion „Hochwasserhilfe“ des Bundeswehr-Sozialwerks mit Ihrer Spende zu unterstützen. Den betroffenen Bundeswehr-



Bild: Stefan Müller



Profis durch und durch - die Musizierenden des HMK Koblenz und des MMK Wilhelmshaven



Kompetent und motiviert unterstützte das Team der Bereichsgeschäftsführung West mit einem Informationsstand im Foyer des Telekom-Forums.

Bilder: Marc Longeric





Für die besonderen Verdienste des Ordre Lafayette en Allemagne e.V. übergibt Peter Dormann die Ehrenmedaille in Bronze an Präsident Deutschland und Grand Officier et Commandeur, Oberstlt a.D. Hans Kudis.

angehörigen, die in der Flut viel oder sogar alles verloren haben, möchten wir weiterhin zur Seite stehen und benötigen dabei auch Sie! Denn auch über ein Jahr nach dieser Katastrophe sind noch längst nicht alle Schäden behoben. Bis September 2022 konnten dank Ihrer großartigen Hilfe bereits 421.500 Euro an die Hilfsbedürftigen ausgezahlt werden. Dafür danke ich Ihnen im Namen der Flutopfer ganz ausdrücklich!"

Für Peter Dormann war dieser Konzertabend sein letzter Auftritt im Rampenlicht. Seine „aktive“ Zeit als Bundesvorsitzender des Bundeswehr-Sozialwerks endete im November 2022 bei der turnusmäßigen Bundesversammlung des Sozialwerks in Berlin mit der Wahl eines neuen Bundesvorsitzenden. Seinen Rückzug aus der aktiven Vereinsarbeit hatte er bereits vor einiger Zeit angekündigt. „Es war für mich eine sicherlich fordernde, vor allem aber erfüllende und bereichernde Zeit, nicht zuletzt dank vieler schöner Momente wie diesem heutigen.“ Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott!“ und der Bitte ans Publikum, das Bundeswehr-Sozialwerk weiterhin zu unterstützen, übergab er die Bühne den musikalischen Akteuren des Abends.



Sichtlich bewegt verabschiedete sich der scheidende Bundesvorsitzende Peter Dormann.

Musikalische Leckerbissen auf höchstem Niveau

Mit einem Klassiker unter den Militärmärschen, der „Kaiser-Friedrich-Fanfare“, eröffnete das Heeresmusikkorps Koblenz unter der Stabführung von Oberstleutnant Alexandra Schütz-Knospe den musikalischen Teil des Abends. Dieser Klassiker, wie auch der „Marsch Herzog von Braunschweig“, sind Musikstücke, mit denen das Musikkorps bei nahezu jedem Konzert das Publikum in seinen Bann zieht. Wie vielfältig das musikalische Repertoire der rund 60 Koblenzer Musikerinnen und Musiker ist, zeigte sich im Laufe des Abends.



Peter Dormann (li.) und Oberstlt a.D. Hans Kudis präsentieren die beiden symbolischen Spendenschecks.

Das Konzert bot ganz unterschiedliche Musikrichtungen. Beginn der Abend eher klassisch, kamen zur Pause die Fans von „Harry Potter“ mit der Filmmusik „Harry Potter Symphonic Suite“ voll auf ihre Kosten. Ein Kontrastprogramm dagegen bot anschließend das Marinemusikkorps Wilhelmshaven unter der Leitung von Fregattenkapitän Matthias Prock. Mit „TOTO on tour“ präsentierten die 50 Musizierenden aus Norddeutschland Hits der Altrocker aus Los Angeles, die seit mittlerweile mehr als 45 Jahren auf der Bühne stehen. Ein weiteres Highlight - unter Beteiligung des Publikums - schloss sich an: Matthias Prock ermunterte das Publikum mit „Riverdance“ von Bill Whelan zum Mitmachen. Dieser traditionelle irische Steptanz mit keltischer Musik hielt die Konzertgäste nicht mehr auf ihren Plätzen. Der Dank: tosender Applaus der begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauer. Vor dem großen Finale wurde es noch einmal ein wenig wehmütig. Mit „Nimm uns mit Kapitän, auf die Reise“ ließen Prock und sein Orchester das Publikum die ganze Dramaturgie dieses Seemannsliedes spüren: Erst fährt einer weg, dem es daheim alles viel zu klein ist, und dann will er doch wieder nur zurück...Zuhause ist es doch am schönsten.

Emotionales Dankeschön an die Ehefrau

Kurz vor dem Ende dieses unvergesslichen Konzertabends zog es Peter Dormann dann doch noch einmal auf die Bühne. Er wollte es sich als Gastgeber natürlich nicht nehmen lassen, sich persönlich bei den genannten Akteuren auf und hinter der Bühne sowie beim Publikum für die große Spendenbereitschaft zu bedanken. Emotional wurde es, als er sich bei seiner Frau für ihre jahrelange Unterstützung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für das Sozialwerk bedankte. Sie hätte ihn in all den Jahren - auch in Zeiten, wo es ihm und dem Verein nicht so gut ging - immer wieder ermutigt, sein Wirken fortzusetzen.

Während des Konzerts wurden unter anderem dem Publikum visuell die Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe vor Augen geführt. Diese emotionalen Momente regten die Gäste zum Spenden an. Über 7.000 Euro konnten so an diesem Abend für die Hochwasserhilfe gesammelt werden. Darüber hinaus überreichten Oberstleutnant a.D. Hans Kudis und seine Abordnung vom Ordre Lafayette en Allemagne einen Spendenscheck über 1.000 Euro für die Hochwasserhilfe des BwSW sowie einen weiteren über den gleichen Betrag für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Eine besondere Ehre wurde der Telekom Deutschland zuteil: Pressesprecher Dirk Wende nahm stellvertretend für die Gesellschaft wegen besonderer Verdienste um das Bundeswehr-Sozialwerk die Ehrenmedaille des BwSW in Silber entgegen. Freudig und überrascht nahm



Telekom Pressesprecher Dirk Wende (re.) nimmt freudestrahlend von Peter Dormanns die Ehrenmedaille in Silber entgegen.

Bilder: BwSW/Marc Longereich

er dankend die Auszeichnung entgegen. Die Telekom unterstützt das BwSW schon seit Jahren unter anderem mit der Bereitstellung des Forums für diese Benefizveranstaltung. Auch der Ordre Lafayette en Allemagne wurde für sein jahrelanges Engagement für das Sozialwerk geehrt. Oberstleutnant a.D. Kudis nahm stellvertretend für den Ordre die Ehrenmedaille in Bronze entgegen.

Ziehharmonika, Handharmonika oder Schifferklavier - musikalisches Highlight im Telekom Forum

Mit dem „Optimisten Marsch“ von Miroslav Juchelka eröffneten die Musizierenden aus Koblenz und Wilhelmshaven gemeinsam das große Finale, moderiert von Alexandra Schütz-Knospe. Was nicht fehlen durfte, war eine Hommage an die hiesige Konzertregion. Mit dem Rheinland-Medley „Am Rhein“ in der Bearbeitung von Robert Kuckertz - er befand sich auch unter den Zuhörenden -, dem Vorgänger von Schütz-Knospe, spielten sich die Musikerinnen und Musiker letztendlich in die Herzen des Publikums. In bester Entertainer-Manier sorgten abschließend Matthias Prock und seine beiden Mitstreiter mit ihren Schifferklavieren für beste Stimmung im Saal. Der dominierende Sound der „Quetschkommoden“ zu dem US-Hit aus den 1987er „Karla with a K“ der US-amerikanischen Band The Hooters ließ auch in der Bearbeitung von Robert Kuckertz die Konzertgäste zu Beifallsstürmen und die Orchester zu Zugaben hinreißen.

Mit der Nationalhymne fand das 59. Großkonzert der Bundeswehr einen traditionell würdigen Abschluss.

Save the date

Am 20. Oktober 2023 heißt es übrigens wieder „Vorhang auf und Bühne frei“ zum 60. Großkonzert. Also „Save the date“! Über Spenden zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ würden wir uns sehr freuen. 🍀

Spendenkonto:

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE85 3705 0198 0000 0627 11
Verwendungszweck: **Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien**



Schöne Zeit in Brauneberg

Familienbetreuung mit Herz

Ein Reisebericht von Barbara Fink-Abicht

Vom 16. bis zum 28. Juli 2022 verbrachten mein Mann und ich mit unserer 7-jährigen Enkelin Lena eine wunderschöne Zeit im Hotel Lindenhof in Brauneberg/Mosel. Wir hatten das Glück, dass zu diesem Zeitpunkt die „familienfreundlichen Angebote“ mit Familienbetreuung stattfanden. Die Betreuerinnen Trudi und Julia gaben sich sehr viel Mühe, jeden Tag ein dem Wetter angepasstes Highlight für alle, besonders aber für die Kinder zu organisieren. Uns hat sehr beeindruckt, mit wie viel „Liebe zum Tun“ diese schöne, aber auch sehr anstrengende ehrenamtliche Arbeit gemacht wurde. Besonders gefiel uns, dass das Programm so gestaltet wurde, dass wir mit Lena trotz ihrer schweren Beeinträchtigungen teilnehmen konnten. Auch dafür

nochmals ein herzliches Dankeschön an Trudi und Julia! Lena wurde von allen anderen Kindern (mit und ohne Beeinträchtigungen) so akzeptiert, wie sie ist und war nach einer kurzen Kennenlern-Phase voll integriert. Es war eine tolle Gruppe, die sich zusammengefunden hatte, sowohl bei den (Groß-) Eltern als auch bei den Kindern, daher hatten wir einen sehr entspannten Urlaub.

Ein herzliches Dankeschön auch an Heike und ihr Team, die das Haus mit viel Engagement und Liebe bewirtschaften und auf alle Besonderheiten (vor allem der Kinder) eingegangen sind. Jetzt sprechen alle ein bisschen Gebärdensprache. Wir werden gerne wiederkommen, sehr gerne auch wieder mit Enkelkindern.



Lena, Lenia, Lotta und Lisann (v.li)

Bild: Barbara Fink-Abicht

Impressum

Herausgeber

Bundesvorstand
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
☎ 0228 37737-404
☎ 0228 37737-444
✉ bswbuvo@bundeswehr.org
🌐 www.bundeswehr-sozialwerk.de
🌐 www.facebook.com/BundeswehrSozialwerk

Redaktion

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts:
Bernd Krämer
Bundesvorsitzender
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
☎ 0228 37737-406
☎ 0228 37737-444
✉ bswpresse@bundeswehr.org
Auflagenhöhe: 134.000

Anzeigenverwaltung

Förderungsgesellschaft des
Bundeswehr-Sozialwerk e.V. mbH
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
☎ 0228 37737-480
☎ 0228 37737-444
✉ mail@foegbws.de
Anzeigenpreisliste: November 2022

Grafik, Verlag und Druck

Werbeagentur Ostermann GmbH
Felix-Wankel-Straße 20, 53881 Euskirchen
☎ 02251 79338-0
☎ 02251 79338-12
🌐 www.werbeagentur-ostermann.de
✉ info@wa-ostermann.de

Redaktionstermine 2023

	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
Ausgabe 1/2023	02.01.2023	01.03.2023
Ausgabe 2/2023	01.04.2023	01.06.2023
Ausgabe 3/2023	01.07.2023	01.09.2023
Check Yn 2024	01.08.2023	15.11.2023

Haftung und Inhalte

Das Bundeswehr-Sozialwerk ist bemüht, sein Reiseangebot stets aktuell und inhaltlich richtig sowie vollständig anzubieten. Daher übernimmt es keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der in seinem Angebot eingestellten Informationen. Die angegebenen Preise verstehen sich ohne Gewähr. Originalbeiträge dieses Heftes dürfen nur mit besonderer Genehmigung der Redaktion nachgedruckt werden. Kürzungen und Änderungen bleiben der Redaktion vorbehalten!



Oberst a.D. Bernhard Gertz skizzierte in seiner Ansprache die bewegte, wenn auch kurze Entstehungsgeschichte der Stiftung.

Bild: Norbert Bahl

Helfer in der Not

Deutsche Härtefallstiftung feiert seinen 10. Geburtstag

Von BwSW

Seit 10 Jahren steht die Deutsche Härtefallstiftung für Hilfe und Unterstützung, wenn schnelle und nahezu unbürokratische Hilfe für Bundeswehrangehörige benötigt wird. Der Leitspruch der Stiftung „Wir helfen Menschen“ ist treffend gewählt und findet immer wieder Anwendung in allen Bereichen der Bundeswehr.

Am 23. November 2022 konnte die Stiftung ihr 10-jähriges Bestehen auf Einladung der Parlamentarischen Staatssekretärin Siemtje Möller mit einem Festakt in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin feiern. Viele hochrangige Vertreter der Bundeswehr, Wegbegleiter sowie befreundete Organisationen waren der Einladung gerne gefolgt.

„Hervorgegangen aus einer Initiative des Deutschen Bundestages, umgesetzt mit viel Hartnäckigkeit und Herzblut durch die Stiftung selbst und die vielen Unterstützenden aus Parlament, Bundeswehr und Zivilgesellschaft, ist die Härtefallstiftung da, wenn Soldatinnen und Soldaten oder zivile Beschäftigte Unterstützung brauchen aber aus rechtlichen Grenzen die dienstliche Fürsorge nicht mehr greift“, so die Staatssekretärin. Ihr besonderer Dank galt Oberst a.D. Bernhard Gertz. „Ihrer Unermüdlichkeit ist zu verdanken, dass vielen hundert Menschen geholfen werden konnte und weiterhin geholfen wird.“

Gertz skizzierte im Anschluss nochmals die bewegte, wenn auch kurze Entstehungsgeschichte der Stiftung. Waren es in den Anfängen

der Stiftung hauptsächlich Radarstrahlengeschädigte aus Bundeswehr und NVA, ist die Bandbreite an Fällen heute deutlich größer. So sind zum Beispiel die Unterstützungsleistungen bei einsatzbedingten psychischen Erkrankungen stark angestiegen.

Unter den Gästen befanden sich unter anderem der Generalinspekteur der Bundeswehr, General Eberhard Zorn, sowie zahlreiche Abgeordnete des Deutschen Bundestages. Um auch Betroffenen eine Stimme zu geben, wurde ein Musikvideo des Afghanistanveteran Stephan Kremer zum Lied „PTBS“ eingespielt. In dem Clip hat er anschaulich die Folgen seiner posttraumatischen Belastungsstörung verarbeitet.

Natürlich gehörten auch viele Angehörige der Abteilung VII des Bundesamtes für das Personalmanagement der Bundeswehr, rund um den Abteilungsleiter Dr. Eric Danners zu den Gratulanten. Schließlich ist die Deutsche Härtefallstiftung, wie auch der Sozialdienst der Bundeswehr und das Bundeswehr-Sozialwerk dort organisatorisch verankert und bündelt viele soziale Leistungen der Bundeswehr unter einem Dach. Für das Bundeswehr-Sozialwerk überbrachte Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl herzliche Grüße an die Partnerorganisation, welche insbesondere die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ jährlich großzügig finanziell unterstützt.

Das Bundeswehr-Sozialwerk wünscht weiterhin eine gute und gezielte Arbeit. 🌸



„Paul der Bär“ fliegt jetzt mit

Neuigkeiten von den SAR-Fliegern an den Standorten Niederstetten, Holzdorf und Nörvenich

Von SAR Kdo Holzdorf und BwSW

Die 7. Staffel des Transporthubschrauberregiments 30 mit Sitz in Niederstetten ist dafür zuständig, den Einsatz der drei SAR (Search and Rescue) Kommandos in Niederstetten, Nörvenich und Holzdorf mit jeweils einem Hubschrauber H-145 SAR sicherzustellen. Deren Kernaufgabe besteht im Suchen und Retten vermisster Luftfahrzeuge. Nebenbei stehen sie zusätzlich auch noch für den zivilen und militärischen Transport verletzter oder verunfallter Personen bereit. Sie unterstützen also die zivilen Rettungskräfte bei Unfällen, Rettungen oder Krankentransporten.

Aufgrund ihrer zusätzlichen technischen Ausstattung wie Rettungswinde, Nachtsichtkamera oder unterschiedliche Peilsysteme können sie auch andere Aufgaben übernehmen. Hierzu zählen beispielsweise



Die Paul-Truppe inspiziert schon mal das neue Fluggerät.

se die Suche nach vermissten Personen, das Retten aus schwierigem Gelände oder bei Überschwemmungen sowie das Aufklären und Bekämpfen von Brandherden.

Ab sofort sind die Such- und Rettungsflyer mit einem zusätzlichen Besatzungsmitglied unterwegs. Paul fliegt jetzt mit. Paul ist eine Spezialkraft, die eine besondere Ausbildung in Trost spenden und Anteilnahme hat. Er kommt immer dann zum Einsatz, wenn jüngere Patienten im Bundeswehr-Rettungshelikopter mitfliegen. Im SAR-Kommando Holzdorf übergab kürzlich der

Stellv. Bereichsgeschäftsführer Ost des Bundeswehr-Sozialwerks, Oberstabsfeldwebel Heiko Zerm, stellvertretend für die Niederstetterer und Nörvenicher SAR-Flieger 60 „Paul der Bär“ an die dortige SAR-Crew. 🐻



OSTFw Heiko Zerm (re.) übergibt die „Pauls“ an die Besatzung von „SAR 87“, dem Such- und Rettungshubschrauber, der 24/7 auf dem Luftwaffenflugplatz in Holzdorf/Schönewalde stationiert ist.

Bilder: Bundeswehr/Straub

Ein halbes Jahrhundert im Dienst der Erholung

„Haus Wiesenthal“ feiert 50. Geburtstag

Von Jessica Blankenburg und Steffen Knoblauch

HAUS
WIESENTHAL

50 Jahre

Kinder wie die Zeit vergeht“, denken sich viele, wenn besondere Jubiläen oder Geburtstage ins Haus stehen. So auch am 3. Dezember 2022, als im „Haus Wiesenthal“ in Oberwiesenthal gemeinsam das 50-jährige Bestehen dieser Ferienanlage des Bundeswehr-Sozialwerks gefeiert wurde.

Umrahmt von der Historie des Jubiläumshauses, durch Geschäftsführer Daniel Herold und seinem Team sorgsam aufgearbeitet und als Ausstellungstücke sowie auf Fotobänden eindrucksvoll zusammengetragen, begrüßte der Bundesvorsitzende des BwSW, Erster Direktor beim Luftfahrtamt der Bundeswehr a.D. Bernd Krämer, die geladenen Gäste und Hotelgäste zu einem Sektempfang. Unter ihnen Oberwiesenthals Bürgermeister Jens Benedict, Joachim Ziems von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, die Stifterfamilie Anita und Friedrich Mehl sowie langjährige geschäftliche Kontakte.

„Eine Redensart besagt, man soll die Feste feiern, wie sie fallen“ und genau das wollen wir heute gemeinsam tun. An dieses Motto halten wir uns gerne, denn wir feiern das 50. Jubiläum des Hauses Wiesenthal. Ein Ereignis, das gebührend zu würdigen ist, denn dieses Haus ist das größte aller Anlagen des Bundeswehr-Sozialwerks, aufgrund seiner breiten Angebotspalette unverzichtbar und es ist ein Haus mit einer bewegten Vergangenheit“, betonte der Bundesvorsitzende.

Lobende Worte über das Haus Wiesenthal und seine Beschäftigten auch von Bürgermeister Benedict, in denen er die enge und fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Stadt und Hotel hervorhob. Er freue sich, diese in Zukunft weiter auszubauen und gemeinsam neue Wege zu beschreiten.





Bundesvorsitzender Bernd Krämer begrüßt geladene Gäste und Hotelgäste zum Sektempfang.

Dank für jahrelanges Engagement

Zwei ehemalige Geschäftsführerehepaare ließen es sich ebenfalls nicht nehmen, der Feier beizuwohnen. „Stellvertretend für alle Mitarbeitenden der letzten fünf Jahrzehnte möchte ich den hier heute anwesenden ehemaligen Geschäftsführerehepaaren Resch und Wallmeyer für ihre jahrelange Tätigkeit in unserem Hause danken. Gleiches gilt natürlich auch für den derzeitigen Geschäftsführer, Herrn Herold. Sie alle haben es verstanden, durch vorbildliches Engagement und immerwährenden Einsatz das „Haus Wiesenthal“ nicht nur zu erhalten, sondern zu einem Vorzeigehaus unseres Bundeswehr-Sozialwerks zu machen. Dafür meinen ganz, ganz herzlichen Dank“, so Krämer.

Eine Überraschung hatte der Bundesvorsitzende dann auch noch parat: Kathrin Liva aus Doberlug-Kirchhain wurde für ihren unermüdlichen Einsatz als Ehrenamtliche für das Bundeswehr-Sozialwerk mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Sie ist nicht nur seit 30 Jahren treue Unterstützerin des BwSW, sie engagiert sich mittlerweile auch seit über 23 Jahren ehrenamtlich in verschiedenen Funktionen im Verein. Neben der bis heute andauernden Tätigkeit als Regionalstellenleiterin - dies seit 1999 - war sie von 2002 bis 2014 Mitglied des Bereichsvorstands Ost und von 2003 bis 2015 Mitglied im Sozialausschuss des BwSW.

„Geburtstagspecial“

Anlässlich des Jubiläums wurden auch fünf Reisegutscheine des BwSW im Wert von je 50 Euro verlost. Wer im Angebotszeitraum 3. bis 10. Dezember 2022 ein Zimmer im „Haus Wiesenthal“ gebucht hatte, nahm automatisch an der Verlosung teil. Der Bundesvorsitzende und Glücksfee Lenka Vostatkova freuten sich an diesem Abend mit den glücklichen Gewinnern, die ihre Reisegutscheine sofort in Empfang nehmen konnten. 🍀



Im Gespräch: Bürgermeister Jens Benedict, Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl und Bundesvorsitzender Bernd Krämer (v.li.).



Zahlreiche Gäste waren der Einladung zur Jubiläumsfeier gefolgt.

Bilder: Jessica Blankenburg

Info

Eröffnet im November 1972, stellte das Haus Wiesenthal innerhalb des NVA-Erholungswesens ein absolutes Novum dar. Der Neubau umfasste damals 4 Apartments, 13 Einzel- und 69 Mehrbettzimmer mit jeweils eigenem Bad und WC. Die Ausstattung des Hauses war zu der Zeit so komfortabel, dass sie einem Vier-Sterne-Hotel der DDR-eigenen Interhotel-Gruppe entsprach. Die Einrichtung bot für die frühen 1970er Jahre der DDR also einen großen Luxus. 80 Beschäftigte, vom Ausschankfacharbeiter bis zum Zimmermädchen, kümmerten sich um das Wohl der maximal 200 Gäste. Vielfältige Kultur- und Sportprogramme,

Tanz- und Discoabende sowie Filmvorführungen sorgten für den ansprechenden Zeitvertreib. Selbstverständlich rundete das gehobene kulinarische Angebot die Urlaubsfreuden der Gäste ab.

Eben genau diese Qualitäten verschafften dem Haus 1991 das Prädikat „Gut geeignet“, als man es für eine Weiternutzung als Ferienanlage des BwSW in Augenschein nahm. Nach nunmehr fast 32 Jahren in Diensten des BwSW erfreut sich „Haus Wiesenthal“ nach wie vor großer Beliebtheit bei den Mitgliedern. Zahlreichen Modernisierungen, Sanierungen und Renovierungen in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten haben dafür gesorgt, dass sich das Haus heute modern, familienfreundlich und höchst professionell präsentiert.

Dauerhafte Spendenaktionen



Bild: Privat

BRIEFMARKENSPENDE

INFORMATIONEN:

Peter H. Rommel

Heeseweg 11, 25704 Nindorf

☎ 04832 6064095

✉ Briefmarkenspende@icloud.com

Briefmarken aus Deutschland und der Welt, das ist die Passion von Peter H. Rommel. Für das Bundeswehr-Sozialwerk sammelt er Briefmarken, Alben und Vordrucke in jeglicher Form. Rommel bietet Sammlerfreunden Briefmarken an; den Erlös von mehr als 50.000 € spendete er an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Die unterschiedlichen Angebote entstehen aus Briefmarkenspenden und finden als Sammlungen, Konvolute oder interessante Einzelangebote mittlerweile Interessenten auf der ganzen Welt. Eine Übersicht über die aktuellen Angebote erhalten Interessierte ab sofort in der monatlich erscheinenden Verkaufsliste unter folgender Anschrift: Peter H. Rommel, Heeseweg 11, 25704 Nindorf oder per Email unter Briefmarkenspende@outlook.com Für die anhaltende Unterstützung seiner Aktion durch Spenden oder Kauf bedankt er sich herzlich.

Bild: nik93737/shutterstock.com



Bild: BAUD/Manny Bartsch

KOCH- UND BACKBUCH

INFORMATIONEN:

Ute Harrer

BAIUSBw

☎ 0228 5504-5544

☎ FspNBw 90 3402-5544

✉ uteharrer@bundeswehr.org

Ute Harrer hat für die dritte Auflage des beliebten Koch- und Backbuchs „Erprobte Leckereien“ erneut viele Rezepte von Persönlichkeiten aus der Bundeswehr zusammengestellt. Probieren Sie Vorspeisen, Hauptgerichte und Desserts mit Gelinggarantie aus. Jedes Rezept wurde von einem Unterstützenden des Bundeswehr-Sozialwerks zum Nachkochen empfohlen.

Sie können das Koch- und Backbuch persönlich oder per E-Mail bei Ute Harrer anfordern. Sie freut sich, wenn Ihnen das Buch eine Spende an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ wert ist!



Bild: Ute Harrer



Fehlerteufel im Check Yn 2023

Preistabellen „Ferienwohnungen Meran im 360 Grad“ fehlerhaft

Von BwSW

Im Mitglieder magazin „Check Yn 2023“ hat sich beim „360 Grad“ bei der Preistabelle der Ferienwohnungen (FeWo) auf Seite 102 der Fehlerteufel eingeschlichen. Die Preise der FeWo Kat. D und Kat. D1 in den ausgeschriebenen Zeiträumen sind nicht inklusive Halbpension, sondern NUR pro FeWo/Übernachtung. Gleiches gilt für die Preistabelle auf Seite 103. Hier gelten die Preise der FeWo NUR pro FeWo/Zeitraum.

Auf der Homepage sind die neuen Preise bereits eingepflegt.

Nachfolgend die neuen Preistabellen:



360 Grad • Meran

Preise in € pro Person – Halbpension

	pro Übernachtung		pro Zeitraum		
	01.06.23 - 13.10.23 23.03.24 - 30.04.24	14.10.23 - 03.11.23	P1 23.12.23 - 06.01.24	P2 23.12.23 - 30.12.23	P3 30.12.23 - 06.01.24
EZ/DZ	75,-	68,-	1.324,-	840,-	917,-
JS	85,-	78,-	1.764,-	910,-	987,-
JS (ab 3 Pers.)	82,-	75,-	1.722,-	889,-	966,-
SU Klassik(ab 3 Pers.)	95,-	88,-	1.904,-	980,-	1.057,-
SU Klassik(ab 3 Pers.)	92,-	85,-	1.862,-	959,-	1.036,-
SU Premium	107,-	100,-	2.072,-	1.064,-	1.141,-
SU Premium (ab 3 Pers.)	105,-	98,-	2.044,-	1.050,-	1.127,-

Kinderermäßigung (s. Check Yn S. 195). Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung (s. Check Yn S.198). 20 % Aufschlag für Nichtmitglieder (s. Check Yn S. 195). Nutzung DZ als EZ: 10,- €/Nacht. Nutzung JS als EZ: 15,- €/Nacht. Nutzung SU als EZ: 20,- €/Nacht.

360 Grad • Meran

Preise in € pro FeWo/Zeitraum

	pro Übernachtung		pro Zeitraum		
	01.06.23 - 13.10.23 23.03.24 - 30.04.24	14.10.23 - 03.11.23	P1 23.12.23 - 06.01.24	P2 23.12.23 - 30.12.23	P3 30.12.23 - 06.01.24
FeWo Kat. D (für 4 Pers.)	180,-	220,-	-	1.120,-	1.260,-
FeWo Kat. D1 (für 6 Pers.)	160,-	200,-	-	1.400,-	1.540,-

Kinderermäßigung (s. Check Yn S. 195). Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung (s. Check Yn S.198). 20 % Aufschlag für Nichtmitglieder (s. Check Yn S. 195). Nutzung DZ als EZ: 10,- €/Nacht. Nutzung JS als EZ: 15,- €/Nacht. Nutzung SU als EZ: 20,- €/Nacht. Endreinigung1) FeWo Kat. D/Kat. D1 80,- €.

Dauerhafte Spendenaktionen

Uniformen, Uniformteile, Orden und Ehrenzeichen für einen guten Zweck abgeben: In seiner Koblenzer Kleiderbörse verkauft Stefan Leist gut erhaltene Stücke zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Geben Sie bitte nur Stücke in gutem Zustand ab und senden Sie diese frei Empfänger an den Initiator der Aktion, Stefan Leist.



KOBLENZER KLEIDERBÖRSE DES BWSW

INFORMATIONEN:

Stefan Leist

Regionalstellenleiter Koblenz

☎ 0261 400-22996

✉ bswwkoblenzahnstein@web.de

✉ stefanleist@bundeswehr.org

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es notwendig war, unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und die Informationen zum Datenschutz anzupassen.

Diese gelten ab sofort:

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Reisen mit dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW)

Abschnitt I.

12. Datenschutz

Die vom Antragsteller/Reisenden übermittelten Daten werden unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung sowie des Bundesdatenschutzgesetzes zum Zwecke der Vertragsdurchführung gespeichert, verarbeitet und genutzt. Die Daten werden nur zum Zwecke der Reisedurchführung an Dritte weitergegeben. Diese Fälle werden abschließend in den Informationen zum Datenschutz aufgeführt. Darüber hinaus wird das BwSW die übermittelten Daten zukünftig nutzen, um den Antragsteller hinsichtlich weiterer eigener Reiseangebote zu kontaktieren. Der Antragsteller kann der Verwendung seiner Daten jederzeit formlos unter den untenstehenden Kontaktdaten widersprechen. Hierdurch entstehen ausschließlich die eigenen Übermittlungskosten. Für weitere Details wird auf die Informationen zum Datenschutz, die Sie ebenfalls in diesem Mitgliedermagazin finden sowie auf die Internetseite des BwSW www.bundeswehr-sozialwerk.de verwiesen.

Informationen zum Datenschutz

2. Absatz

Satz 1 wird wie folgt geändert

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten nicht an Dritte übermittelt, mit Ausnahme der Daten, die für die Durchführung einer von Ihnen gebuchten Reise erforderlich sind (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse).

Die vollständigen AGB finden Sie auf unserer Internetseite www.bundeswehr-sozialwerk.de und in diesem Magazin ab Seite 94.

MeranCard

Entdecken Sie die Region rund um Meran

Von BwSW

Ob öffentlicher Verkehr, Museen, Seilbahnen, Sport- und Freizeitwelten in Meran und Umgebung: Die MeranCard-Inhaber genießen exklusive Angebote für den Urlaub im Meraner Land. Gute Gründe, die vielseitige Meraner Region zu entdecken.

Wo gibt's die MeranCard?

Die MeranCard erhalten Sie bei Ihrer Ankunft im 360 Grad bzw. im Haus Tiefenbrunn.

Was bietet die MeranCard?

Die MeranCard enthält diverse Leistungen, die **ohne zusätzliche Kosten** bzw. **zu vergünstigten Preisen** zur Verfügung stehen:

- Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Südtirol
- Freie Fahrt mit öffentlichen Seilbahnen in Südtirol, dazu zählen die Seilbahnen nach Vöran, Mölten, Ritten und die Rittner Trambahn, Standseilbahn Mendel, Kohlern und Meransen. Private Seilbahnen können mit der MeranCard nicht benutzt werden.
- Einmaliger Eintritt in rund 80 Museen in ganz Südtirol.
- 10% Rabatt auf den Fahrrad- und Skiverleih bei „Papin Sport“ und „Sportservice Erwin Stricker“



Was kostet die MeranCard?

Die MeranCard ist käuflich nicht zu erwerben. Sie wird Ihnen im 360 Grad bzw. Haus Tiefenbrunn ab einer Übernachtung ausgehändigt und ist im Preis der Kurtaxe enthalten.

Wie lange ist die MeranCard gültig?

In Meran ist die MeranCard das ganze Jahr verfügbar und 7 Tage gültig. Wer länger gebucht hat, erhält nach 7 Tagen eine weitere Karte. Die Karte muss bei jeder Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder in den Museen entwertet werden. Um in den Genuss der Vergünstigungen der MeranCard zu kommen, muss die Karte vor Inanspruchnahme einer Leistung vorgezeigt werden.

Wer erhält die MeranCard?

Alle Gäste des 360 Grad bzw. Haus Tiefenbrunn erhalten eine eigene Karte. Kinder zwischen 6 und 14 Jahren erhalten eine Juniorkarte. Kinder bis 6 Jahre benötigen keine MeranCard. Die Karte ist personalisiert und nicht übertragbar.



Mehr als ein musikalisches Highlight

Kunstgenuss und Vorweihnachtsstimmung vom Feinsten





Sorgte mit Augenzwinkern und tagesaktuellen Seitenhieben wie die Unpünktlichkeit der Deutschen Bahn und das lahme Beschaffungswesen der Bundeswehr für viel Erheiterung: **Gaststar Markus Maria Profitlich**



Gemeinsam mit dem Tour-Manager der Big Band, StHptm Johannes M. Langendorf (li.), begrüßt der Bundesvorsitzende des Bundeswehr-Sozialwerks, **Bernd Krämer**, das Publikum.



Die handverlesenen Profimusikerinnen und -musiker der Big Band der Bundeswehr: die „Klingende Visitenkarte der Bundesrepublik Deutschland“



Bereitete dem Publikum einen unvergesslichen musikalischen Abend, der keine Wünsche offen ließ: **Bandleader Oberstltj Timor Oliver Chadik** und seine Big Band der Bundeswehr.



Bilder: Marc Longerich





Von M.H.

„Swinging Christmas“ - das erste Weihnachtskonzert des Bundeswehr-Sozialwerks zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ hielt für das Publikum am 15. Dezember 2022 einen unvergesslichen Abend bereit, der mit Standing Ovations endete. Die Big Band der Bundeswehr, ein national und international renommiertes Show- und Unterhaltungsorchester unter der Leitung von Oberstleutnant Timor Oliver Chadik, ließ keine musikalischen Wünsche offen: Weihnachtliche

Evergreens wie „I’ll be home for Christmas“, „The first Noel“ oder „It’s the most wonderful time of the year“ sorgten zusammen mit einer mitreißenden Bühnenshow für viele Gänsehaut-Momente, auch durch vielfältige Spezialeffekte dank der hochmodernen und multimedialen Performance der Big Band. Sie wird deshalb durchaus berechtigt auch gerne mal als „klingende Visitenkarte der Bundesrepublik Deutschland“ bezeichnet.

In der Tat ist das Ensemble überall in der Welt zuhause und gern gesehen. Aber auch auf

nationalem Parkett kennen sich die handverlesenen Profimusikerinnen und -musiker bestens aus, ob beim Bundespresseball, dem Parlamentarischen Abend der Abgeordneten in Berlin oder bei diversen Benefizveranstaltungen. Die weihnachtliche Premiere im ausverkauften Forum der Telekom AG in Bonn enthielt dabei ein Novum. Erstmals arrangierte die Big Band der Bundeswehr

seine musikalische Darbietung mit Einlagen des bekannten Comedian Markus Maria Profitlich, der mit Augenzwinkern und tagesak-



tuellen Seitenhieben wie die Unpünktlichkeit der Deutschen Bahn und das lahme Beschaffungswesen der Bundeswehr für viel Erheiterung sorgte und dabei das Zwerchfell der Anwesenden ordentlich trainierte.

Der 1960 in Bonn geborene Profitlich, der seine beruflichen Stationen unter anderem mit „Klassenc clown, Schweißer, bofrost*-Fahrer und Hausmeister“ umreißt, machte dabei auch vor seiner eigenen Parkinson-Erkrankung nicht Halt und schloss zukünftige Tätigkeiten als „Scharfschütze,

Tätowierer oder Bombenentschärfer“ augenzwinkernd aus. Ob per Druckluftbläser verteilte Papier-Schneeflocken in die Reihen des Publikums zum Klassiker „Let it snow“, ein Chat mit dem Weihnachtsmann oder eine amüsante Geschichte über die Suche nach dem perfekten Weihnachtsbaum – das Publikum war überwältigt vom komödiantischen und auch selbstironischen Können des Künstlers.

Mehr als ein musikalisches Highlight in der dunklen Jahreszeit ist das Fazit dieser Pre-

miere. Auch die im Zentrum der Aufmerksamkeit stehenden „Sorgenkinder“ werden sich freuen können. Das Bundeswehr-Sozialwerk bedankt sich herzlich bei allen, die zur Realisierung dieser großartigen Veranstaltung beigetragen haben: der Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn, der Telekom AG für die freundliche Bereitstellung ihres Forums, allen Künstlerinnen und Künstlern auf der Bühne, den zahlreichen helfenden Händen hinter der Bühne und während der Veranstaltung und nicht zuletzt bei den großzügigen Konzertbesuchenden. 🌸



Deutscher BundeswehrVerband



Werden Sie Mitglied!

www.dbwv.de
service@dbwv.de
Tel.: (030) 235990-0

f / Deutscher BundeswehrVerband

Wer viel gibt, kann viel verlangen!
Wir tun es – für Sie!

Wir sind überall.
Statusübergreifend, in ganz Deutschland und überall dort, wo Bundeswehr ist.

Wir leisten etwas.
Umfassende Information, Rechtsschutz, Diensthaftpflichtversicherung u.v.m.

Wir haben viel zu bieten.
Geldvorteile durch tolle Angebote, Zusammenhalt durch Gemeinschaft.

Wir erreichen etwas.
Bessere Bezahlung, bessere Karriereöglichkeiten, bessere Vereinbarkeit von Familie und Dienst.

Wir sind mehr als eine Interessenvertretung.
Wir sind eine starke Gemeinschaft für alle Menschen der Bundeswehr: aktive und ehemalige Soldaten, Zivilbeschäftigte und Angehörige.



Für Dich.
Deutscher BundeswehrVerband.



WIR SIND DIE RESERVE
VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR E.V.



WIR SICHERN UNSERE HEIMAT

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.
Zeppelinstraße 7A, 53177 Bonn, Telefon (02 28) 25 909-0
E-Mail info@reservistenverband.de, Internet www.reservistenverband.de

Dauerhafte Spendenaktionen

ZAHN- UND ALTGOLD

INFORMATIONEN:
Winfried Mennemann
Heidekaul 13, 50968 Köln
☎ 0221 384281
✉ mennemann@netcologne.de



Bild: Privat

HANDYSAMMLUNG

INFORMATIONEN:
J. Heinrich Wiemers-Meyer
☎ 05278 827
✉ heiner.wm@gmx.de



Bild: Privat

Haben Sie nach der letzten Behandlung beim Zahnarzt das Ihnen entnommene Zahngold erhalten? Besitzen Sie Goldschmuck, den Sie nicht mehr tragen?

Für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ sammelt Winfried Mennemann Zahn- und Altgold. Er lässt das Gold einschmelzen und überweist den Wert des eingeschmolzenen Feingoldes, Feinsilbers, Platins, Palladiums und Rhodiums an das Bundeswehr-Sozialwerk. Den Spendenden dankt er herzlich für die Unterstützung!

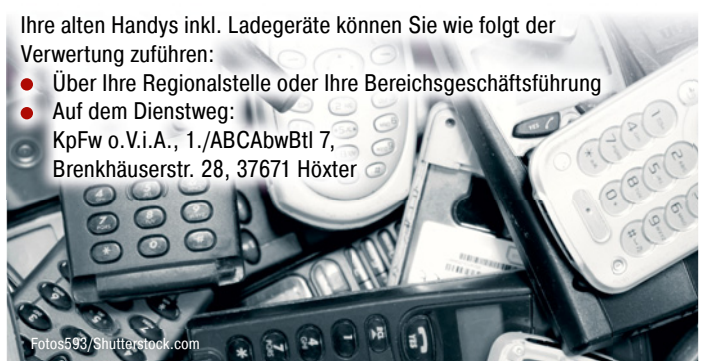
Sie können entnommenes Zahngold oder ungenutzten Goldschmuck in einem verstärkten Briefumschlag an Winfried Mennemann schicken. Fragen beantwortet er gerne.



Wir hätten gerne Ihr altes Handy! Alte Handys, egal ob defekt oder einfach nur technisch oder modisch veraltet, brauchen nicht zu Hause in den Schubladen liegen, sondern können durch Recycling noch einen guten Zweck erfüllen. Der Zeitaufwand dafür (Verpacken und zur Post bringen) ist gering.

Ihre alten Handys inkl. Ladegeräte können Sie wie folgt der Verwertung zuführen:

- Über Ihre Regionalstelle oder Ihre Bereichsgeschäftsführung
- Auf dem Dienstweg:
KpFw o.V.i.A., 1./ABCAbwBtl 7,
Brenkhäuserstr. 28, 37671 Hötter



„BRAVO-ZULU“ für gelebte Gastfreundschaft

Rundum gelungener Urlaub auf Norderney

Unser Ausflug über den Südpolder zum Leuchtturm, zur 'Weisse Düne' und über Nord- u. Weststrand zurück



Ein interessanter Ausflug führte die Familie über den Südpolder zum Leuchtturm, zur "Weißen Düne" und über den Nord- und Weststrand wieder zurück zum Haus Norderoog.



Ein Stückchen Kuchen und ein Becher Kaffee: Heike Schruhl genießt die Nachmittagssonne in einem von der Stiftung BwSW finanzierten Strandkorb.



Erlebten einen erholsamen und rundum erfolgreichen Urlaub auf Norderney: Familie Schruhl
Bilder: Rebecca Schruhl

Ein Reisebericht von Familie Schruhl

Einmal mehr waren meine Frau Heike und ich im Haus Norderoog auf Norderney und einmal mehr war es ein absolut erholsamer, wiederholenswerter und rundum erfolgreicher Aufenthalt. Das barrierefreie Zimmer übertraf alle unsere Erwartungen. Die Frühstücks- und Abendbüfets entsprachen wieder voll unseren Erwartungen und boten ausreichend Möglichkeiten, die beim Wandern verbrauchten und geleerten Kalorienpeicher wieder gut aufzufüllen.

Auch die Feriendialyse meiner Frau klappte hervorragend und passte sich in den schönen Aufenthalt ein. Gut gebräunt vom herrlichen Inselwetter verließen wir ungern die Insel. Aber wie gesagt, wir sind nur gegangen, um wiederzukommen.

Unser Dank gilt allen Beteiligten von der Buchungszentrale bis hin zum Team vom Haus Norderoog mit und um Herrn Maurer.

„BRAVO-ZULU“ für diese gelebte Gastfreundschaft!

Ein ganz besonderer Dank für die gelungene Frühstücksüberrraschung zu meinem runden Geburtstag.

Mit freundlichen und dankbaren Grüßen

Heike & Xaver Schruhl



Eine gelungene Frühstücksüberrraschung zum runden Geburtstag

Info

Was heißt Bravo Zulu?

Bravo Zulu ist ein internationales Marinesignal, das innerhalb der NATO-Seestreitkräfte verwendet wird. Es bedeutet „well done“, also zu Deutsch „gut gemacht“. Ursprünglich ein nur für den Dienstgebrauch gedachtes Signal fand das „Bravo Zulu“ seinen Weg in die Umgangssprache vieler Soldatinnen und Soldaten.



Nachruf

In stiller Trauer nimmt das Bundeswehr-Sozialwerk Abschied von

Frau Karin Heide Kollmann-Schäfer

* 09.07.1942 † 27.08.2022

Frau Kollmann-Schäfer, die nach kurzer Krankheit verstarb, war eine große Förderin des Bundeswehr-Sozialwerks und viele Jahre Mitglied der Stiftungsfamilie. Unser ganzes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden ihrem Ehemann Gerhard und den Angehörigen.

Ihre Herzlichkeit wird der Stifterfamilie immer in Erinnerung bleiben.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Bernd Krämer
Vorsitzender Stiftungsrat

Manfred Hofmann
Vorsitzender Stiftungsvorstand

Nachruf

In stiller Trauer, aber auch großer Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitglied des Bundeswehr-Sozialwerks e.V.

Manfred Fitzthum

Kapitänleutnant a.D.

der am 29. November 2022 im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Bereits im Jahr 1976 ist Manfred Fitzthum dem Verein beigetreten und hat 1986 zunächst als Beisitzer
und ab 1994 als stellvertretender Bereichsvorsitzender über viele Jahre ehrenamtlich gewirkt.

Das außergewöhnlich hohe soziale Engagement von Manfred Fitzthum wurde durch viele Auszeichnungen gewürdigt.
Besonders hervorzuheben ist die Ehrennadel unseres BwSW in Gold.

Wir trauern in stiller Anteilnahme mit der Familie von Manfred Fitzthum und werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Er bleibt uns auch über den Tod hinaus unvergessen.

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Bernd Krämer
Bundesvorsitzender

Norbert Bahl
Bundesgeschäftsführer

Nachruf

In stiller Trauer nimmt das Bundeswehr-Sozialwerk Abschied von

Herrn Gerhard Röder

Ministerialrat a.D.

* 09.03.1955 † 01.11.2022

Herr Röder war mehr als 30 Jahre Mitglied und ein großer Förderer des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. Wir danken ihm und seiner Ehefrau für die Gründung des „Stiftungsfonds Marion und Gerhard Röder“ im Jahre 2018, mit welchem die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ nachhaltig unterstützt wird.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Den Hinterbliebenen sprechen wir hiermit unsere tiefempfundene Anteilnahme aus.

Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Bernd Krämer
Vorsitzender Stiftungsrat

Manfred Hofmann
Vorsitzender Stiftungsvorstand

Nachruf

In stiller Trauer, aber auch großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitglied des Bundeswehr-Sozialwerks e.V.

Peter Wegener

Oberstabsfeldwebel a.D.

der am 07. Dezember 2022 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Bereits im Jahr 1969 ist Peter Wegener unserem Bundeswehr-Sozialwerk beigetreten. Als langjähriger ehrenamtlicher Mitstreiter hat er über viele Jahre als Chefbetreuer Kinder- und Jugendfreizeiten geleitet und später als Reiseleiter Reisen 55+ und Aktiv- und Themenreisen für unsere Mitglieder betreut.

In seiner Regionalstelle in Lüneburg hat er sich als stellvertretender Regionalstellenleiter vor allem durch viele Aktivitäten, Veranstaltungen und Ausflüge unvergesslich gemacht.

Das außergewöhnlich hohe soziale Engagement von Peter Wegener wurde durch viele Auszeichnungen gewürdigt. Besonders hervorzuheben ist die Ehrennadel unseres BwSW in Gold.

Wir trauern in stiller Anteilnahme mit der Familie von Peter Wegener und werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Er bleibt uns auch über den Tod hinaus unvergessen.

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Bernd Krämer
Bundesvorsitzender

Norbert Bahl
Bundesgeschäftsführer



Line Dance Begeisterung im schönen Moseltal

Gelungene Line Dance Woche im Hotel Lindenhof

Ein Reisebericht von Berthold Wallau

Am 29. Oktober 2022 machten sich 33 Begeisterte auf, um im schönen Moseltal in Brauneberg die Grundkenntnisse im Line Dance-Tanzsport zu erfahren.

Auf Initiative der erfahrenen Line Dance-Trainerin Tina Streit war es gelungen, diese Aktiv- und Themenreise anzubieten. Hervorzuheben ist hierbei, dass Tina ihren Jahresurlaub in den Dienst der guten Sache stellt.

Nach einem umfangreichen Frühstück am Sonntag trafen wir uns pünktlich um 9 Uhr im großen Versammlungsraum des Hotels. Hier wartete ein gut gefülltes Trainingsprogramm auf die Teilnehmenden.

Anspruch sollte laut unserer Trainerin ja sein, am Ende der Woche 10 Tänze nach festgelegten, sich wiederholenden Schrittfolgen, synchron in der Gruppe zu tanzen. Wahrlich für viele eine Herkulesaufgabe.

Neben dem anspruchsvollen Trainingsprogramm blieb uns aber auch genügend Zeit zur nachmittäglichen Verschnaufpause. Hier wurde individuell die Zeit genutzt, um Touren nach Trier, Traben-Trarbach, Bernkastel-Kues, Wittlich oder Fahrradtouren entlang der Mosel sowie Wanderungen durch die goldgelbe Farbenpracht der Steilhänge Brauneberger Juffer zu unternehmen. Die ganze Woche über, bei fast sommerlichen Temperaturen, ein einmaliges Schauspiel.

Ein Highlight der Woche war der Halloween Abend mit kostümierten Line Dancern. Sabine verwandelte spontan unseren Trainingsraum in einen gruseligen Halloween Tempel. Hier wurden dann die bereits erlernten Tänze nach fetziger Musik abgetanzt.

Tag für Tag machte die Gruppe riesige Fortschritte. Der Line Dance Spirit war auf alle Teilnehmenden übergegangen. Das ist die hohe Kunst unserer Trainerin, da waren wir uns alle einig.

Nach 6 Trainingstagen konnten wir sage und schreibe 12 Tänze fast fehlerfrei auf die Tanzfläche bringen.

Ein weiteres Highlight war der Abschlussabend. Unsere Trainerin präsentierte wieder einmal tolle Musik zu unseren erlernten Tänzen. Für alle ein unvergessenes Erlebnis.

Wir möchten uns bei Familie Kühn und ihrem Team herzlich für den Service und die hervorragende Küche bedanken. Hier wird Gastlichkeit noch großgeschrieben!!!!

Fazit: Eine einzigartige Aktiv- und Themenreise ging viel zu schnell vorbei. Sie wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Berthold Wallau

Verband der Beamten und Beschäftigten der Bundeswehr e.V.



Förderung berufspolitischer, rechtlicher und sozialer Belange unserer Mitglieder.

Wir setzen uns für die berechtigten Interessen unserer Mitglieder ein!

Gezielte, sachliche und effektive Lobbyarbeit - unmittelbar bei der Leitung und den Abgeordneten.

Vielseitige Seminarangebote und berufsbegleitende Fortbildungen.

Beitragsfreie Mitgliedschaft für Anwärter/innen und Auszubildende bei vollem Leistungsanspruch.

Information unserer Mitglieder durch Homepage, Facebook, Twitter, Zeitung & Aushänge

**Wir sind für Sie da!
Immer und überall und mit Erfolg!**



MACH AUCH DU MIT!

Werde Mitglied in der besten Interessenvertretung für das Zivilpersonal der Bundeswehr!

**#WirsindVBB-
Für das Zivilpersonal der Bundeswehr!**

www.vbb-bund.de



Baumschulallee 18 a · 53115 Bonn · Telefon 0228/38 9270 · mail@vbb-bund.de

ZUKUNFT. ATTRAKTIV. GESTALTEN.

Perspektiven in Zivil schaffen.



Die Fachgewerkschaft für die Arbeitnehmer und Auszubildenden der Bundeswehr

Bundesgeschäftsstelle
Rochusstraße 178
53123 Bonn
Telefon: (0228) 62 94 78 90
Fax: (0228) 62 46 38
E-Mail: gewerkschaft@vab.dbb.de

www.vab-gewerkschaft.de



VERBAND DER ARBEITNEHMER DER BUNDESWEHR

Eine LKW-Ladung mit Spielen für das BwSW

Troisdorfer Geschäftsmann spendet rund 3.700 Gesellschaftsspiele für den guten Zweck

Von N. Schlößer und BwSW

Große Freude für das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. am 11. Januar 2023: Der Troisdorfer Geschäftsmann Rajive Gupta spendete aus dem Spielebestand seiner Firma Queen Games mehr als 3.700 Gesellschaftsspiele für die gute Sache.

Der neue Bundesvorsitzende des BwSW, Bernd Krämer, nahm die Einladung Guptas und seiner Frau gerne an, diese Spiele persönlich in Empfang zu nehmen. Tatkräftig wurde er dabei von mehreren Soldaten unterstützt. Die Spiele werden nach kurzer Zwischenlagerung den eigenen Ferienanlagen des Sozialwerks zur Verfügung gestellt, aber auch für die vielfältigen Kinder- und Jugendfreizeiten genutzt.

In einem interessanten Gespräch bei Kaffee und indischem Tee erläuterte der aus Indien stammende Gupta seine Beweggründe, dem BwSW diese Spiele zu spenden. Er sei nach seinem Studium in England 1985 nach Deutschland gekommen und „sehr freundlich aufgenommen worden und konnte so seinen Verlag in den letzten 35 Jahren aufbauen“. Rund 250 Spiele hat er seitdem entwickelt und verlegt, viele davon wurden in mehr als zehn Sprachen übersetzt. „Es ist an der Zeit, etwas zurückzugeben“, so der Familienvater, „ich möchte meinen Kindern ein Vorbild sein und ihnen Werte vermitteln.“ Gupta weiter: „Menschen, die alles tun, um das Volk zu schützen sowie deren Familien zu unterstützen, ist meine Motivation.“



Rajive Gupta (li.) übergibt dem Bundesvorsitzenden des BwSW, Bernd Krämer, die ersten von über 3.700 Gesellschaftsspielen.



Mit vereinten Kräften werden die 23 Euro-Paletten auf den LKW verladen.



Auch Bundesvorsitzender Bernd Krämer packt tatkräftig mit an. Hier transportiert er eine Euro-Palette mit Spielen zu einem bereitstehenden LKW.



Über den Pressestabsoffizier Oberstleutnant Ulrich Fonrobert von dem in Bonn ansässigen Kommando Streitkräftebasis der Bundeswehr erfuhr Gupta von der Arbeit und vom Leistungsspektrum des gemeinnützigen Vereins und entschied sich dazu, das BwSW zu unterstützen, nachdem Queen Games bereits vor rund acht Jahren fast 5.000 Spiele an das Streitkräfteamt in Bonn übergeben konnte, damit die Soldatinnen und Soldaten in den Einsatzländern sowie die Familienbetreuungscentren der Bundeswehr sowie die Freizeitbüros in den Kasernen ausgestattet werden konnten.

Nach Verladung der Spiele auf Bundeswehr-LKWs lud der sympathische Geschäftsmann seine Gäste zum selbst gemachten indischen Fingerfood und Smalltalk in seine Geschäftsräume. Bernd Krämer nahm diese Runde zum Anlass, Rajive Gupta eine Dankurkunde des Sozialwerks zu überreichen und das Unternehmerehepaar als Ehrengäste zum diesjährigen Großkonzert der Bundeswehr am 20. Okto-

ber 2023 in das Bonner Telekom Forum einzuladen. „In einer Zeit, wo viele nur noch die Nehmer-Position einnehmen, ist solch eine Geste nicht selbstverständlich“, so Krämer, „die Sorgenkinder werden es danken, die Spende wird eine große Freude für die Kinder und jungen Erwachsenen sein.“ Bei der Verabschiedung versicherte Rajive Gupta dem Bundesvorsitzenden, dass er auch in Zukunft das BwSW unterstützen wolle.

Unter den Spielen waren unter anderem Familienspiele-Klassiker wie „Alhambra“, das Spiel des Jahres 2003, „Fresko“ oder Metro sowie für die Kinder die ausgezeichneten „Captain Silver“ und „Push-A-Monster“, aber auch die komplette „Stefan Feld City Collection“ oder das CO2-freundlich produzierte aktuelle Spiel „Powerline“. Für jede Altersklasse war etwas dabei. Beim Thema Nachhaltigkeit setzt die Firma fast ausschließlich auf Rohstoffe und Produktion aus Deutschland. Das bedeute zwar weniger Gewinn, dafür seien die Spiele aber „Made in Germany“.



Bundesvorsitzender Bernd Krämer (re.) überreichte als Dank für die Unterstützung dem Unternehmerehepaar Gupta die Dankurkunde des BwSW.

Bilder: Marc Longerich

Dauerhafte Spendenaktionen



Bild: Privat

AKTION SCHLAFMÜNZEN

INFORMATIONEN:

Gerhard Reich

Tilsiter Str. 15, 53879 Euskirchen

☎ 02251 3413

✉ holdolo@web.de

☎ 02251 128807

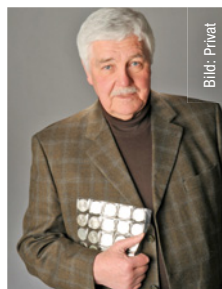


Bild: Privat

AKTION MARTINSMÜNZEN

INFORMATIONEN:

Klaus Oehme

Zur Wupperquelle 5,

51709 Marien-Holzzipper

☎ 02264 6966

Haben Sie noch DM-Münzen oder gar Scheine? In vielen Haushalten schlummert noch alte Währung, die als Schlafmünzen bezeichnet wird. Für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ können Sie diese Münzen und Scheine spenden. Gerhard Reich nimmt DM und Pfennige ebenso wie Münzen und Scheine ausländischer Währungen entgegen. Er tauscht das gesammelte Geld um und spendet den Erlös an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



Bild: vadimmus/Shutterstock.com

Klaus Oehme veräußert Münzsammlungen und erzielt damit den höchstmöglichen Gewinn zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Nach telefonischer Terminabsprache mit ihm wird er Ihre Münzsammlung bei Ihnen zu Hause bewerten. Sie entscheiden dann, ob bzw. wie viel Prozent des Erlöses Sie spenden möchten. Den Restbetrag erhalten Sie sofort in bar. Über den gespendeten Anteil erhalten Sie eine Spendenbescheinigung des BwSW. Alternativ können Sie Ihre Münzsammlung auch per Post an Klaus Oehme senden. Der weitere Ablauf verläuft analog zu dem zuerst genannten. Er bedankt sich bei den Unterstützenden der Martinsmünzen, von denen viele jedes Jahr seine Aktion bedenken.



Bild: Shutterstock/jingko

Auszeit in Grömitz

Ein tolles Erlebnis bei der „Mutter- oder Vater-Kind Freizeit“



Die Kinder hatten viel Spaß beim Basteln ihrer Drachen...

...und die gesammelten Werke können sich sehen lassen.

Ein Reisebericht
von Christian Boenke

Als aktiver Soldat und Familienvater habe ich mich sehr darüber gefreut, dass ich im Sommer 2022 ein Angebot vom Bundeswehr-Sozialwerk - Bereich Nord - bekommen habe, eine Mutter- oder Vater-Kind Freizeit in Grömitz im Herbst 2022 als Chefbetreuer organisieren und begleiten zu dürfen. Unser Team bestand aus Julia (JuLeiCa), Fabian (angehender Erzieher) und mir. Schon in der Vorerkundung war unserem Team klar, es kann nur wunderschön und harmonisch werden, da die Gegend und auch das „Haus Seeburg“, welches direkt am Meer liegt, ein Garant für eine hohe Zufriedenheit waren.

Die Ankunft und die Begrüßung verliefen schon freundlich und unkompliziert und die Zimmer, teilweise mit Meerblick, waren praktisch eingerichtet und sauber. Auch die beiden Hauptmahlzeiten morgens und abends waren reichhaltig und wurden von dem Hausherrn nordisch freundlich angeeignet. Zudem gab es mittags einen kleinen Snack und nachmittags selbst gebackenen Kuchen.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde am ersten Abend war dem Team und den Teilnehmenden klar, hier entstehen Freundschaften. Die Freizeit- und Betreuungsangebote waren gut strukturiert, vielfältig und auf Grund des meist herrlichen Wetters flexibel umgesetzt. Um die Tage mit der Familie gut gestalten zu können, gab es an dem ersten Tag einen großen Spaziergang zur Erkundung der Gegend und die ersten Muscheln konnten gesammelt werden. An dem zweiten Tag haben die Kinder einen Drachen gebastelt, während die Eltern die Möglichkeit der Ruhe gesucht und gefunden haben. Auch das Basteln von Halsketten aus Muscheln und Steinen, Windlichter, Muschelbilder auf einer Leinwand und Erinnerungsgläser in den wei-

teren Tagen fanden ein großes Interesse und Begeisterung bei Groß und Klein. Als Outdoor-Aktivitäten ergaben sich ein Besuch im Zoo, das Riesenrad, die Steilküste, die Minigolfanlage, das Lichterfest im Kurpark, die Tauchglocke und die Nachtwanderung in kleinen Gruppen. Mein persönliches Highlight war definitiv das Waldabenteuer. Die Kinder durften im Wald Essbares sammeln und erklären, Feuer machen, Wasser filtern und einen regenfesten Unterschlupf bauen. Sicherlich kam da der Soldat in mir durch...aber wir haben Groß und Klein wieder vollzählig und unbeschadet nach Hause bekommen.

Abends vor dem Abendessen hatten die Erwachsenen die Möglichkeit an einer Muskelentspannung oder an einem Workshop zum Thema „Achtsamkeit & Wahrnehmung“ teilzunehmen, während die Kinder betreut wurden. Nach dem Abendessen trafen sich der größte Teil der Gruppe zum Klönschnack oder zum „Werwolf“ spielen im Seminarraum. Es wirkte wie eine große Familie.

Insgesamt möchte ich mich bei den Familien für die Offenheit und dem familiären Gefühl bedanken, die man meinem Team und mir entgegengebracht hat. Wir würden uns freuen, alle Teilnehmenden vom 14. 10. - 24. 10. 2023 auf der „Mutter- oder Vater-Kind Freizeit in Norderney“ wiederzusehen. Ich verspreche auch den Kindern nächstes Mal weniger Süßigkeiten zu geben. ☘



Beim Besuch im Zoo mit dem Esel auf Du und Du



Die Teilnehmenden der Mutter- oder Vater-Kind-Freizeit vor dem Haus Seeburg in Grömitz.
Bilder: Christian Boenke





Der Fichtelberg ist immer wieder ein schönes Ziel.



Der Nischel

Bilder: Bettina Ewert

Ü 30 2.0 Bereich Süd

Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen in Oberwiesenthal 2022

Ein Reisebericht von B. E. und U. Z.

Ü 30 2.0 (zweipunktnull) haben wir sie liebevoll genannt, die zweite Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen über 30 Jahre. Dieses Jahr ging es endlich los und der Bus startete in den frühen Morgenstunden Richtung Oberwiesenthal. Vor Ort angekommen, wurden die Busreisenden herzlich von den bereits angereisten Betreuenden und Teilnehmenden sowie vom Geschäftsführer des „Haus Wiesenthal“, Daniel Herold, begrüßt. Das Hallo und die Freude waren groß, so manche hatten sich während der letzten drei Jahre nicht gesehen. Schnell wurden alle Eltern verabschiedet, die Zimmer bezogen und der Freizeitspaß begann.

Am Sonntag gab es erstmal ein Pyjama-Frühstück und eine Rallye zeigte zu Beginn den neuen Betreuenden und Teilnehmenden das tolle Haus Wiesenthal, aber auch die wichtigsten Anlaufstellen im Ort.

Die Kutschtouren durch Oberwiesenthal bis auf die Halbhöhen des Fichtelbergs waren ein ganz besonderes Erlebnis, das im Programm nicht fehlen darf. Kutscher und Gäste hatten ihren Spaß und genossen die Tour.



Ein ganz besonderes Erlebnis

Unsere Bustouren führten uns in dieser Freizeit zum Shoppen nach Annaberg-Buchholz und Chemnitz, wo die Teilnehmenden durch ein Ratespiel die Stadt erkunden konnten. Der „Nischel“ war die Attraktion und auch sonst überraschte die Innenstadt von Chemnitz mit einigen Sehenswürdigkeiten.

Highlight war jedoch der Ausflug in den Freizeitpark Belantis bei Leipzig. Hier kam jeder auf seine Kosten: Wildwasser- und Achterbahn, Schiffsschaukel, Kettenkarussell und vieles mehr ließen die Augen der Teilnehmenden aufblitzen und so mancher Betreuende musste sich überwinden, zum wiederholten Mal mit seinem Teilnehmenden in die Achterbahn zu steigen. „Don't worry, be happy!“

In Karlsbad wurde das Flair der Stadt genossen und die sprudelnden Quellen erforscht. Diese haben heilende Wirkung... doch aufgepasst mit dem Schwefelwasser, das ist nicht so lecker. Nach einem Besuch beim Schweig und einem Foto an der Warmwasserfontäne wurde die Rückfahrt angetreten. Wieder in Oberwiesenthal angekommen stand Heiner Wiemers-Meyer mit seinen Motorradfreunden vor der Tür. Einer großen Begrüßung der zum wiederholten Male angereisten Gruppe folgte ein Probesitzen auf den Motorrädern, was manchen vor Begeisterungstürmen seine Beeinträchtigung für einen Moment vergessen ließ.

Natürlich durften auch Ausflüge auf den Fichtelberg mit seinen Attraktionen nicht fehlen. Hier war für jeden etwas dabei, der High Fly, die Gondel und die Sommerrodelbahn. Nach dem Motto „wer nicht wagt, der nicht gewinnt“, war dies ein großer Spaß für Fußgänger und Rollifahrer. Natürlich kam auch die „Wandergruppe Fichtelberg“ auf ihre Kosten.



Und ab geht's!

Bild: Ute Zielberg

Kerzenziehen in Heikes Kerzenstübchen und der Besuch der Räucherkerzenherstellung machte das Programm rund. Selbstgezoogene Kerzen und ein Päckchen der produzierten „Weihrichkarzl“ waren willkommene Mitbringsel für zu Hause.

Kino, Cocktails, Wellness und Massage, eine 80er-Disko, Lagerfeuer sowie Bowlingturniere, auch das Abendprogramm lies keine Wünsche offen und fand auch Anklang bei den Hausgästen vor Ort, die wir gerne zum Mitmachen animierten und in unsere Aktivitäten integrierten.

Viel zu schnell war die Zeit vorbei und beim Abschied floss so manche Träne. Aber eines ist sicher: Heute ist nicht alle Tage, es geht weiter, keine Frage!

2023 fährt die Ü 30 2.0 nach Rügen...also schnell anmelden! 



Auch ein Lagerfeuer darf nicht fehlen



Die Reisegruppe

Bilder: Ute Zielberg

60. GROSSKONZERT DER BUNDESWEHR

Freitag, 20. Oktober 2023

Telekom Forum Bonn
Beginn 19:30 Uhr
Einlass ab 18:00 Uhr

Kartenbestellungen werden ab dem 1. Juni 2023
ausschließlich unter bwswkonzert@web.de
entnommen.

Weitere Informationen unter:
www.bundeswehr-sozialwerk.de

In Kooperation mit:



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

BENEFIZKONZERT zugunsten
der „Aktion Sorgenkinder in
Bundeswehrfamilien des BWSW“



mit dem Luftwaffenmusikkorps Erfurt und dem
Gebirgsmusikkorps aus Garmisch-Partenkirchen



Hilfe mit 60.000 Handys

Heiner Wiemers-Meyer hat 15 Jahre lang alte Mobiltelefone gesammelt und in Spendengeld verwandelt



Der unermülich für das Bundeswehr-Sozialwerk aktive Hauptmann a.D. Heiner Wiemers-Meyer aus dem westfälischen Höxter. 2008 war er für seine Verdienste mit der selten verliehenen Medaille des Bundesverteidigungsministeriums geehrt worden.
Bilder: Helmut Michelis

Von Helmut Michelis

Das Bundeswehr-Sozialwerk lebt von Mitgliedern, die sich auf vielen Ebenen ehrenamtlich für das Gemeinwohl engagieren – und das über ungezählte Stunden hinweg, ohne Aussicht auf persönliche Vorteile. Wir stellen in unserem Mitgliedermagazin einige dieser vorbildlichen Angehörigen der großen „BwSW-Familie“ vor. In Höxter ist Heiner Wiemers-Meyer einer derjenigen, die sich weit über das normale Maß hinaus für Mitmenschen engagieren, nicht nur mit seiner langjährigen und sehr erfolgreichen Spendenaktion „Handysammlung“. Diese Aktion endete jetzt – und geht zum Glück doch weiter.

5.500 Mitglieder für das Bundeswehr-Sozialwerk hat er geworben, 540 Vorträge über das BwSW gehalten – allein diese beiden nackten Zahlen machen deutlich, welch großen ehrenamtlichen Einsatz Hauptmann a.D. Heiner Wiemers-Meyer zeigt und wie viel Freizeit er dafür mittlerweile geopfert haben muss. Wobei ihm dieser Begriff

nicht korrekt erscheint: „Das habe ich doch immer gern getan.“ So besuchte er 2007 in Bad Münstereifel eine Freizeit für 30 beeinträchtigte Kinder, zwölf davon im Rollstuhl und mit Kopfschutz. „Ich war zutiefst beeindruckt, wie liebevoll die Betreuer sich um die Sorgenkinder gekümmert haben und wie gut das ihren Schützlingen getan hat. Außerdem kam diese Ferienmaßnahme auch ihren Eltern zugute, die sich endlich einmal eine Auszeit von der kräftezehrenden täglichen Betreuung rund um die Uhr nehmen konnten. Als ich das gesehen habe, da habe ich mich noch mehr angestrengt!“

Halt, noch fehlt die wichtigste Zahl, die für dieses außergewöhnliche Engagement steht: die stolze 60.000. Denn so viele Mobiltelefone hat der gebürtige Westfale im Rahmen seiner Dauer-Spendenaktion in 15 Jahren eingesammelt. 60.000 Handys mit dazugehörigen Batterien und Ladekabeln, oft nur noch Elektroschrott, die aber in der Masse beeindruckende Spenden möglich machen, zumal alte Telefone mehr Edelmetalle enthalten als die heutigen Modelle. Gerade habe er die 50.000-Euro-Marke überschritten, berichtet der ehemalige Berufsoffizier nicht ohne Stolz. „Alte Handys, egal ob defekt oder einfach nur technisch oder modisch veraltet, brauchen nicht zu Hause in den Schubladen zu verstauben, sondern können durch Recycling noch einen guten Zweck erfüllen“, betont der 68-Jährige. „Uneigen-nütziges Helfen wird doch damit sehr leicht.“

Er sammelte nicht nur Handys, sondern auch Smartphones und Tablets. Rund 390 Kilogramm kamen so alljährlich zusammen. Die Batterien musste er entsorgen, dafür manche Geräte aufbrechen. Vorher klebte er die Kontakte sorgfältig ab: Brandgefahr! Der Schrott wurde dann von einer Firma in Süddeutschland nach Gewicht abgerechnet, wobei Wiemers-Meyer alle zugesandten Geräte vorher überprüfte und manche wieder in Gang setzen konnte. „Etwa jedes zehnte habe ich wieder verkauft. Und da konnte ein funktionierendes Tablet mit Ladekabel schon einmal mehr als 70 Euro für die Spendenkasse einbringen.“ Doch damit das möglich werde, sei es wichtig, dass die Einsender auch die Zugangsdaten wie die Apple-ID bei iPhones mitschickten. „Bei Android-Geräten muss das dazugehörige Google-Konto gelöscht werden, was jeweils 15 Euro kostet.“

Während der Pandemie hatten die Pakete und Päckchen an ihn deutlich zugenommen. „Offenbar haben die Menschen die Zeit genutzt, zu Hause aufzuräumen.“ Der 68-Jährige wunderte sich manchmal, was ihm so alles zugeschickt wurde: TV-Fernbedienungen, Taschenrechner „und sogar zwei Akku-Rasierer und ein Lötkolben“. Ein Kapitän habe ihm sogar drei intakte Funkgeräte eingepackt. „Die werde ich allerdings nicht wegwerfen, sondern auf e-Bay anbieten. Vielleicht findet sich ein Liebhaber dafür.“

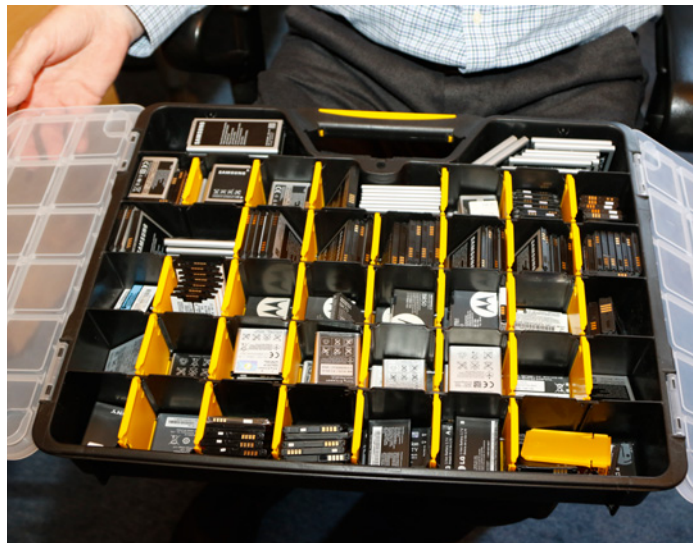
In diesem Zusammenhang bittet Wiemers-Meyer nachträglich um Verständnis, dass er sich nicht für jede Sendung einzeln bedanken konnte. „Das war für mich zeitlich leider nicht mehr zu leisten.“ Denn wer glaubt, mit der Handy-Sammlung sei das Engagement des Westfalen für das BwSW umfassend beschrieben, der weiß nicht um die ungeheure Energie, die Heiner Wiemers-Meyer auf gleich mehreren Feldern für „sein“ Bundeswehr-Sozialwerk aufbringt: Seit Dezember 2005 ist er als Regionalstellenleiter für das BwSW aktiv, arbeitete im Zukunftsausschuss mit, reist für Vorträge quer durch die Bundesrepublik („Das Bundeswehr-Sozialwerk muss in der Truppe unbedingt noch bekannter werden“) und hat bislang, noch zwei beeindruckende Zahlen, für die Regionalstelle Höxter 29 Gruppenreisen mit insgesamt 1.524 Teilnehmern organisiert. Seit 2007 sind es jährlich eine bis drei Gruppenreisen, dadurch habe sich der Mitgliederbestand seiner Regionalstelle fast verdoppelt.

„Vor allem die Alleinstehenden jenseits der 65 Jahre freuen sich über den dadurch möglichen Austausch und fragen ständig nach, wann denn endlich die nächste Tour anstehe. Dieses große Interesse ist immer wieder eine Motivation für mich.“ So mussten zu einer Sommer-tour nach Oberwiesenthal gleich zwei Busse gechartert werden. Für den Krössenbacherhof im österreichischen Bruck liegen gerade aktuell 75 Anmeldungen vor, für das Hotel Lindenhof in Brauneberg 57. Zum dritten Mal soll es außerdem zu den Störtebeker-Festspielen auf Rügen gehen – der Hauptmann a.D. kennt inzwischen wohl fast alle BwSW-eigenen Ferienanlagen genau ...



Mit diesem auffälligen alten Handy, einem Siemens S6 D „mit dem Charakter einer Telefonzelle“, wie er scherzt, wirbt Heiner Wiemers-Meyer bei seinen Vorträgen für die Handy-Sammlung des BwSW.

Der ehemalige Offizier, der am 1. Oktober 1975 beim Fernmeldebataillon 6 in Neumünster in die Bundeswehr eingetreten ist, wurde in seiner Dienstzeit vor allem im Kraftfahrwesen verwendet und leitete nach Stationen in Saarlouis, Höxter, Hannover und Hildesheim das Kraftfahr- und Ausbildungszentrum im westfälischen Augustdorf mit 65 Mann Stammpersonal. Er war anschließend, so sagt er, „der erste und letzte Fahrschulleiter im ABC-Abwehrbataillon 7 in Höxter“. Zu diesem Verband, ganz in der Nähe seines Wohnortes Höxter-Ovenhausen stationiert, hält er weiterhin engen Kontakt. In der General-Weber-Kaserne durfte er eine Halle des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums als Zwischenlager für seine Mobiltelefone nutzen und wurde von fünf Soldaten und Ehemaligen bei seinen Aktivitäten unterstützt. Seine Handy-Spendensammlung wird auch weiterhin eine Zukunft haben, mit Unterstützung des Bataillons. Der Kompaniefeldwebel der 1./ABCAbwBtl 7, Oberstabsfeldwebel Thorsten Schüller, wird dafür alleinige Postadresse sein. Die Kontaktadresse: **KpFw o.V.i.A., 1.Kp/ABCAbwBtl 7, Brenkhäuser Straße 28, 37671 Höxter.** Ansprechpartner und federführend bleibt Heiner Wiemers-Meyer!



Hier zeigt Heiner Wiemers-Meyer gesammelte Akkus. Sie überprüft er auf Funktionstüchtigkeit und kann so unvollständige Geräte ergänzen.

„Es muss doch weitergehen“, betont Wiemers-Meyer, der 2008 für seine Verdienste mit der selten verliehenen Medaille des Bundes-

verteidigungsministeriums ausgezeichnet worden ist. „Die Sorgenkinder brauchen doch weiterhin unsere Unterstützung!“ Dies sei für ihn umso wichtiger, als er selbst Vater von zwei gesunden, inzwischen erwachsenen Söhnen und Opa von gleich vier putzmunteren Enkelkindern sei. Vielleicht hat der Pensionär aber jetzt doch etwas mehr Zeit für seine Familie und seine vier großen Hobbys: Rennradfahren entlang der Weser, ausgedehnte Motorradtouren, Borussia Mönchengladbach und das Singen in einem Gospel-Chor. ✂

Ansprechstellen im BwSW

Bundesgeschäftsführung

☎ 0228 37737-400
☎ 0228 37737-444
✉ bws@bundeswehr.org

Bereichgeschäftsführung Nord

Hans-Böckler-Allee 16 • 30173 Hannover
☎ 0511 284-3306
☎ 0511 284-4382
✉ bswteamnord@bundeswehr.org

Bereichgeschäftsführung Ost

Prötzel Chaussee 25 • 15344 Strausberg
☎ 03341 58-2694
☎ 03341 58-2695
✉ bswteamost@bundeswehr.org

Bereichgeschäftsführung Süd

Heilbronner Str. 186 • 70191 Stuttgart
☎ 0711 2540-2069
☎ 0711 2540-2068
✉ bswteamsued@bundeswehr.org

Bereichgeschäftsführung West

Wilhelm-Raabe-Str. 46 • 40470 Düsseldorf
☎ 0211 959-2515
☎ 0211 959-102394
✉ bswteamwest@bundeswehr.org

Zentraler Mitgliederservice

☎ 0228 37737-460
✉ bswmitgliederservice@bundeswehr.org
Mo – Do 07:30 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

Individualreisen In- & Ausland/ Buchungszentrale

Individualreisen – Eigene Ferienanlagen
Individualreisen – Vertragspartner
Familienfreundliche Angebote
Gruppenreisen
Tagungen
☎ 0228 37737-222
✉ bswwbz@bundeswehr.org
Mo – Do 08:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 16:00 Uhr
Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Jugend/Familie International

Individual- und Gruppenreisen CLIMS
Kinder- und Jugendfreizeiten International
Reisen für Junge Leute International
☎ 0228 37737-234
✉ bswjfi@bundeswehr.org
Mo – Do 08:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Aktiv- und Themenreisen

Organisierte Pauschalreisen
☎ 0228 37737-225
✉ bswatr@bundeswehr.org
Mo – Do 08:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Finanzen

☎ 0228 37737-300
✉ bswsfinanzen@bundeswehr.org

Redaktion, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

☎ 0228 37737-406
✉ bswspresse@bundeswehr.org



Aktion Sorgenkinder

in Bundeswehrfamilien des BwSW

Wir haben geholfen!

Unsere Reise nach Büsum

Wunderschöne Auszeit genossen

Ein Reisebericht von Familie Kunadt

Wir mussten mal raus und das schon sehr lange!!! Daher ermöglichte uns das Bundeswehr-Sozialwerk mit einem Reisegutschein, eine wunderschöne Auszeit in einer Ferienwohnung in der „Büsumer Bude“. Aber von Anfang an.

Büsum - wo ist das und wie ist es da? Voller Aufregung starteten wir die Fahrt dorthin mit der ganzen Familie. Nach etwa 6 Stunden gemütlicher Fahrt kamen wir in einem von weitem aussehenden, verschlafenen Dorf an. Aber wir mussten uns sehr schnell eines Besseren belehren lassen. Büsum - eine Perle am Nordseestrand, ein Erholungsort für erkrankte Seelen.

Nach kurzer Orientierung hatten wir unsere Unterkunft gefunden und schnell eingekcheckt. Wir wollten zum Strand, die frische und salzige Luft genießen. Upps, wo ist das Wasser? Einfach weg. Ach ja, da war ja was, wir sind ja am Wattenmeer und da ist in regelmäßigen Abständen das Wasser weg. Aber wir ließen uns nicht beirren und wagten den Weg in den Matsch. Unser Junge hatte sichtlich Spaß und wir hatten unsere erste Wellnesskur für die Füße. Endlich raus von allem, endlich mal Energie tanken. Wir erkundeten Büsum und

Umgebung und können nur sagen, es ist hier wunderschön und ein perfekter Ort zum Erholen.

Hier ein paar Highlights: Schifffahrt zu den Robben - ein einmaliges Erlebnis und muss man gemacht haben. Sankt Peter-Ording hat einen Strand, der seinesgleichen sucht. Kilometerweiter, weißer Strand, der regelrecht zum Erholen einlädt. Büsums Erlebnisbad ist die perfekte Ergänzung zum wechselhaften Wetter an der Nordsee. Außerdem lädt Büsums Zentrum zu einer entspannten Shoppingtour ein.

Wir möchten uns mit diesem kurzen Bericht bedanken, dass man uns als Familie diesen Urlaub ermöglicht hat und wir nach einigen Schicksalsschlägen wieder etwas Energie tanken konnten. Büsum - ein Ort der seine magische Anziehungskraft jedem weitergibt und nicht mehr loslässt. Einfach perfekt! Danke, Danke, Danke!



Bild: Familie Kunadt

Hilfe für jungen Anwärter

Mit fortschrittlicher Technik sinnvoll unterstützen



Freude bei der Übergabe: ORR'in Marion Gerber (li.), RIA Anton Höffken und RAMtfr Jenny Wilken
Bilder: privat

Von Marion Gerber

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen und dem Sozialdienst des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums (BwDLZ) Bonn konnte dem jungen Regierungsinspektoranwärter Anton Höffken ein finanzieller Zuschuss aus der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des

BwSW“ für eine moderne technische Unterstützung gewährt werden. Höffken hätte diesen Anteil sonst selbst finanzieren müssen, was für ihn eine schwer leistbare finanzielle Belastung gewesen wäre.

Höffken kam mehr als drei Monate zu früh zur Welt und hat dadurch verschiedene körperliche Beeinträchtigungen. Seine Sehleistung beträgt nur 10-20 Prozent auf einem Auge. Mit Hilfe der nun beschafften „OrCam MyEye“ kann er seinen Alltag wesentlich einfacher gestalten und intensiver am Geschehen teilhaben. Die „OrCam MyEye“ ist ein intelligentes, tragbares Hilfsmittel, das Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung unterstützt. Die intuitive und leichte Kamera liest sofort und diskret gedruckten und digitalen Text von jeder Oberfläche vor und erkennt Gesichter, Produkte, Barcodes und Geldscheine – alles in Echtzeit. Die „OrCam MyEye“ verarbeitet den Text direkt im Gerät und funktioniert ohne Internetverbindung, so dass „OrCam MyEye“ Datenschutz ermöglicht und in jeder Situation einsetzbar ist.

Bei der Übergabe der finanziellen Unterstützung durch Marion Gerber, Mitglied im Bereichsvorstand West des Bundeswehr-Sozialwerks, und Sozialarbeiterin Jenny Wilken vom BwDLZ Bonn, stellte Höffken eindrucksvoll dar, welche Ziele er hat und was er alles noch erreichen möchte.

Das BwSW freut sich, dass es mit seiner finanziellen Unterstützung einen Teil zum Erreichen seiner Ziele beitragen konnte. ☘



OrCam MyEye: Links im Bild die Brille mit Kamerahalterung. Rechts die 22,5 g leichte und 76 mm lange Kamera mit Etui.

Hilfe für Familie

Bundeswehr-Sozialwerk unterstützt mit Reisegutschein

Von Samed Abu Ghazaleh

Im Sommer 2022 kehrte die vierköpfige Familie eines Soldaten aus dem gemeinsamen Urlaub zurück. Am Folgetag hatte die Ehefrau eine Routineuntersuchung im Rahmen ihrer Schwangerschaft, bei der unter anderem das Geschlecht des Kindes bestimmt werden sollte – aus diesem Grunde wurde sie auch von der gesamten Familie zum Arzt begleitet (die Kinder sind 11 und 4 Jahre alt). Dabei wurde völlig unerwartet festgestellt, dass das ungeborene Kind verstorben ist – in der 21. Schwangerschaftswoche. Zwei Tage nach der Untersu-

chung musste die Frau das verstorbene Kind gebären. Im Anschluss wurde eine Sternentaufe durchgeführt – insbesondere auch als Bewältigungsstrategie für die Geschwister – und das Kind beigesetzt.

Um ihnen eine nötige Auszeit zu ermöglichen, überreichte Sozialarbeiter Samed Abu Ghazaleh vom Bundeswehr-Dienstleistungszentrum der Familie einen Reisegutschein des Bundeswehr-Sozialwerks für einen einwöchigen Urlaub in einer seiner vereinseigenen Ferienanlagen. Die Familie, selbst Mitglied im Sozialwerk, freute sich riesig über diesen Lichtblick. ☘



Auszeit ermöglicht

Erholung für sechsköpfige Familie in einer BwSW-eigenen Ferienanlage

Von Nadine Bockner und BwSW

Von Sozialarbeiterin Nadine Bockner am Standort Delmenhorst erfuhr das Bundeswehr-Sozialwerk von der belastenden Situation einer Soldatenfamilie.

Bei dem vierfachen Familienvater wurde eine sehr schwerwiegende Krankheit diagnostiziert. Er musste sich daraufhin mehreren medizi-

nischen Behandlungen sowie Krankenhausaufenthalten unterziehen. Dies war eine schwere und belastende Zeit für die gesamte Familie. Um gemeinsam wieder Kraft für die Zukunft zu tanken, stellte das BwSW der Familie einen Reisegutschein für eine einwöchige Auszeit in einer seiner eigenen Ferienanlagen aus. Das Sozialwerk wünscht eine erholsame Zeit und baldige Genesung. ✂

Ein Wechselbad der Gefühle

Bundeswehr-Sozialwerk ermöglicht zweiwöchige Auszeit

Von BwSW

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. erfuhr von einem tragischen Fall eines Soldaten, der in der Vergangenheit mehrfach an Auslandseinsätzen in Afghanistan beteiligt war. Dabei erlitt er einen Einsatzunfall und ist dienstunfähig. Die behandelnden Ärzte diagnostizierten darüber hinaus bei ihm eine Posttraumatische Belastungsstörung. Seitdem befindet sich der Soldat in Schutzzeit nach festgelegten Regelungen des Einsatz-Weiterverwendungsgesetzes und in gesundheitlicher Rehabilitation.

Seine Frau und seine Kinder durchleben seit dieser Zeit ein Wechselbad der Gefühle mit einem ständigen Auf und Ab. Um seine erforderliche gesundheitliche Wiederherstellung zu unterstützen, entschied sich das BwSW dazu, ihm und seiner Familie eine kostenlose zweiwöchige Auszeit in einer seiner vereinseigenen Ferienanlagen zu ermöglichen.

Für die Zukunft wünscht das BwSW ihm und seiner Familie alles erdenklich Gute. ✂

Bild: Bundeswehr/Johannes Müller



Lebenssituation schlagartig verändert

Reisegutschein für einen kostenlosen zweiwöchigen Urlaub



Bild: RAM/stock.adobe.com

Von BwSW

Vom Sozialdienst der Bundeswehr wurde das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. über die schwierige Lebenssituation einer Soldatenfamilie informiert.

Seit einem tragischen Unfall in seiner Freizeit ist ein Soldat und Familienvater querschnittsgelähmt und auf einen Rollstuhl angewiesen. Die dadurch bedingten weitreichenden Änderungen in seinem Umfeld und seinem Haus bedeuten nicht nur starke finanzielle Einschnitte, auch seine langen Abwesenheiten aufgrund medizinisch notwendiger Behandlungsphasen haben zu einer großen familiären Belastungssituation geführt. Darüber hinaus ist aus Kostengründen eine dringend benötigte Auszeit von den Alltagsbelastungen in Form eines Familienurlaubs nicht möglich.

Aufgrund dieser schwierigen Situation wurde ihm und seiner Familie vom BwSW ein Reisegutschein für einen kostenlosen zweiwöchigen Urlaub in einer vereinseigenen Ferienanlage übergeben. Das Sozialwerk wünscht ihm und seiner Familie viel Kraft und für die Zukunft alles erdenklich Gute. ✂

Beitrittserklärung zum Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW)

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Soldat/-in auf Zeit bis _____ | <input type="checkbox"/> FWDL bis ¹⁾ _____ | <input type="checkbox"/> Berufssoldat/-in |
| <input type="checkbox"/> Soldat/-in a.D. | <input type="checkbox"/> Reservist/-in | |
| <input type="checkbox"/> Beamter/in, Richter/-in | <input type="checkbox"/> Beamter/-in a.D., Richter/-in a.D. | <input type="checkbox"/> Hinterbliebenes Kind eines Mitglieds |
| <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/-in | <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/-in i.R. | <input type="checkbox"/> Beamter/-in im Vorbereitungsdienst ¹⁾ |
| <input type="checkbox"/> Kind von Mitglied Nr. _____ (unbedingt angeben) | <input type="checkbox"/> Auszubildende/r ¹⁾ , Ausb.-Ende: _____ (Nachweis beifügen) | |
| <input type="checkbox"/> Witwe/-r eines Mitglieds | <input type="checkbox"/> Sonstige _____ | |

Familienname		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers	
Vorname		Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	
Straße/Hausnummer		Dienstgrad/Amtsbezeichnung	
PLZ	Ort	Personenkennziffer	
Telefonnummer (privat/mobil)		zuständige Bezugsstelle	
<input type="checkbox"/> Ich willige in die Zusendung von Reiseangeboten des BwSW per E-Mail an die von mir angegebene Mailadressen ein.		Dienststelle/ehemalige Dienststelle (PLZ/Ort)	
<input type="checkbox"/> Ich verzichte auf die Zusendung der Mitgliederzeitschriften in Papierform und bevorzuge die elektronische Variante.		Empfohlen von:	
E-Mail		Name	
Hiermit erkläre ich mit Wirkung vom _____ meinen Beitritt.		Mitgliedsnummer	
		DE - - - - - IBAN - - - - -	

Mein monatlicher/jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt: _____ Euro.

Regelbeitrag 4,00 € mtl./48,00 € im Jahr, Auszubildende ¹⁾ 1,00 € mtl./12,00 € im Jahr

Kündigung der Mitgliedschaft schriftlich jeweils zum Ende eines Jahres - Zustellung bis spätestens 30. September.

¹⁾Die Beitragsermäßigung für Auszubildende, Beamte im Vorbereitungsdienst, Studenten/Schüler sowie FWDL erlischt mit dem Ende der Ausbildung.

Die Bezüge zahlende Stelle wird ermächtigt, ab diesem Zeitpunkt den Regelbeitrag zu erheben.

Beitragseinzug durch die Bezüge zahlende Stelle (nur möglich für aktive Bundeswehrangehörige und Versorgungsempfänger der Bundeswehr)

Ich bin damit einverstanden, dass die Bezüge zahlende Stelle für die Zeit meiner Zugehörigkeit zum BwSW den Mitgliedsbeitrag monatlich einbehält und an das BwSW abführt. Der Widerruf ist nur durch das BwSW möglich.

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige das BwSW Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BwSW auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Geldinstitut	Gläubiger-Identifikationsnummer des BwSW: DE44ZMS00000249534
DE - - - - - IBAN	BIC
Kontoinhaber/-in (falls abweichend)	<input checked="" type="checkbox"/> Unterschrift Kontoinhaber/-in

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mich das BwSW über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten. Sie können Ihre Einwilligung in die werbliche Nutzung Ihrer Daten jederzeit widerrufen. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt. Die Datenschutzinformationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das BwSW finden Sie in den Heften und auf unserer Homepage unter www.bundeswehr-sozialwerk.de.

Ort	Datum	<input checked="" type="checkbox"/> Unterschrift
-----	-------	--



Aktion Sorgenkinder

in Bundeswehrfamilien des BwSW

Ihre Spenden helfen!

SPENDENKONTO
SORGENKINDER

Sparkasse KölnBonn

IBAN:

DE85 3705 0198 0000 0627 11

SWIFT-BIC:

COLSD33XXX

Ein starkes Zeichen der Solidarität


Von Rohdich'scher Legatenfonds spendet 45.000 Euro

Von Stefan Pankau

Die 20. Bundesversammlung des Bundeswehr-Sozialwerks vom 8. bis 11. November 2022 in Berlin gab den passenden Rahmen für eine weitere große Spende des von Rohdich'schen Legatenfonds (vRLF) vor.

Bereits zu Beginn der Bundesversammlung setzten der Vorsitzende des vRLF Oberst a.D. Peter Utsch und Geschäftsführer Ernst Schüssling ein starkes Zeichen der Solidarität und verdeutlichten einmal mehr die gemeinsame Unterstützung von Angehörigen der Bundeswehr, die unverschuldet in eine wirtschaftliche Notlage geraten sind. Unter dem Beifall der gut 100 anwesenden Vereinsvertretenden des BwSW überreichten die beiden Repräsentanten des vRLF einen

Spendenscheck über 45.000 Euro an Peter Dormanns. Damit hat sich der von Rohdich'sche Legatenfonds ein weiteres Mal als wichtige Unterstützung der sozialen Belange und der Menschen in der Bundeswehr erwiesen.

Eine Unterstützung, die längst Tradition hat. Bereits seit vielen Jahren besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem BwSW und dem vRLF. Erst zu Beginn des Jahres 2022 hatte der vRLF einen Spendenscheck in Höhe von 45.000 Euro für die Betroffenen der Flutkatastrophe aus 2021 an das BwSW überreicht. 

45.000 €



Ein starkes Zeichen der Solidarität: Eine Großspende über 45.000 Euro des von Rohdich'schen Legatenfonds. Darüber freuen sich Oberst a.D. Peter Utsch, BwSW-Bundesvorsitzender Oberst a.D. Peter Dormanns, Sts'in Dr. Margaretha Sudhoff, BwSW-Bundesgeschäftsführer RDir Norbert Bahl und der Geschäftsführer des vRLF, Hptm a.D. Ernst Schüssling (v.li.).
Bild: BwSW/Marc Longeric

Adventsbasar in Stuttgart

Abschied vom Löwentorzentrum

Von Heidi Wanot

Der Umzug der Anteile Stuttgart des Bundesamts für das Personalmanagement der Bundeswehr und des Bundeswehr-Sozialwerks Bereich Süd in die neue Liegenschaft beim Porschemuseum in Stuttgart naht. Daher organisierte die Bereichsgeschäftsführung am 24. November 2022 nach 2 Jahren Zwangspause letztmalig im gewohnten Foyer des Bundesbehördenzentrums einen Adventsbasar.

Zahlreiche Ausstellende präsentierten ein reichhaltiges Angebot an selbst hergestellten Waren, Bücherspenden und Kuchengaben. Leckere Crêpes mit Schokolade oder Apfelmus, Glühwein, Kaffee, weihnachtliche Cocktails und ein köstlicher Feuertopf fanden reichlich Abnehmer. Auch die benachbarte Lebenshilfe bot Fertigkeiten ihrer Werkstätten an.

Trotz Homeoffice und Besprechungen fanden die Mitarbeitenden den Weg zum Basar, so dass für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ ein Erlös von 1.333 Euro zusammenkam.

Herzlichen Dank an die vielen kreativen Helfenden, Spendenden und an alle anderen Personen, die den Adventsbasar in irgendeiner Form unterstützt und letztendlich maßgeblich zu diesem tollen Erfolg mit beigetragen haben. 🌸



1.333 €

Leckere Weihnachts-Cocktails



Großes Interesse an Dekorativem

Bilder: Heidi Wanot

Wohliger Adventsduft

Adventsbasar bei der Personalversammlung in Weißenfels

Von Kathrin Schiffner und BwSW

„Es hat so viel Spaß gemacht! Endlich war es soweit und wir durften wieder nach zweijähriger Pause gemeinsam einen wohligen Adventsduft schnuppern“, erklärt die Stellv. Regionalstellenleiterin Kathrin Schiffner des Bundeswehr-Sozialwerks in Weißenfels am Ende des Adventsbasars am 1. Dezember 2022.

Beim Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Weißenfels fand genau an diesem Tag eine planmäßige Personalversammlung statt, die das BwSW mit einem Adventsbasar umrahmte. Bereits im Vorfeld hatten sich zahlreiche Helfende gefunden, die gebacken, gebastelt, getöp-

fert, gewerkelt und die Veranstaltung mit Tatkraft vorbereitet haben, damit der „Gabentisch“ reichlich gedeckt war. Nahezu alle Gäste nutzten die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee oder Tee, leckerem Naschwerk oder auch bei einer traditionellen „Fettbemme“ nette Gespräche zu führen und für seine Lieben daheim noch ein liebevoll gefertigtes Geschenk zu finden.

Fast wie von selbst füllte sich die Spendendose und zum Schluss konnte ein Ergebnis in Höhe von 1.088,90 Euro erzielt werden. Die Regionalstelle Weißenfels sowie das BwSW sagen „DANKE!“ an alle, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben. 🌸

1.080 €



Die fleißigen Helferinnen freuen sich über die große Nachfrage.

Bild: Katja Müller



Ihre Spenden helfen

Ausgabe 01/2023

57



20.205 €

Flanierball im Schloss Fleesensee

Die Marine tanzt für unseren guten Zweck

Schloss Fleesensee – atemberaubende und einmalige Kulisse für den Ball der Marine



Die Night-Time Band des Marinemusikkorps Kiel sorgte für beste musikalische Unterhaltung.

Persönliche Eindrücke des Bereichsvorsitzenden Nord, Hermann Kaufhold

„Willkommen an Bord!“ Mit diesen Worten eröffnete der Inspekteur der Marine, Vizeadmiral Jan Christian Kaack, den Ball der Marine 2022. Nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause konnte dieser nun endlich wieder stattfinden. Von der Ostsee zog der Ball an den Fleesensee in Göhren-Lebbin inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte. In Kooperation mit der Carl Rudolph Bromme Gesellschaft Leipzig e.V. trafen sich Repräsentanten von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Vertreter von Verbänden und Institutionen. Das atemberaubende Schloss Fleesensee gab den etwa 450 Gästen eine abwechslungsreiche und einmalige Kulisse für diesen Flanierball.

Als Bereichsvorsitzender Nord unseres Bundeswehr-Sozialwerks e.V. hatte auch ich eine Einladung erhalten, mit der Aussicht, eine großzügige Spende für unsere „Sorgenkinder“ zu empfangen. Aber dazu später mehr.

Zunächst ging es vermutlich nicht nur mir so, mich auf einem Flanierball zurecht zu finden. Nach dem Einzug ins Schloss begleitet durch den Fanfarenzug Neustrelitz und der Begrüßung, galt es den Lageplan zu studieren, um sich im Schloss mit angeschlossener Orangerie auf drei Ebenen zu orientieren. Bereits das angepriesene DINE A ROUND führte uns durch unterschiedlichste Räumlichkeiten, um die kulinarischen Köstlichkeiten – von regional bis exotisch – zu genießen. Von geräuchertem Stör, Lachs und Wels über rosa Kalbsrücken sowie gefüllter Poularde bis zu einer Vielzahl von leckeren Beilagen und vielen Köstlichkeiten mehr, war ich von der Currywurst vom Schlossweiderind überrascht, aber zutiefst begeistert. Wie heißt es so schön, beim Flanierball drehen Sie das Ballkleid zu Musik unterschiedlichster Richtungen vom klassischen Walzer bis hin zu den angesagtesten Beats. So wurde im Ballsaal mit der Night-Time Band des Marinemusikkorps Kiel eher klassisch getanzt, während auf der zweiten Tanzfläche mit DJ Steffen Manthei von Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern „Party gemacht“ wurde.



Der Inspekteur der Marine, VAdm Jan Christian Kaack, begrüßt die rund 450 Ballgäste.



Hochwertige Preise gab es bei der Tombola für den guten Zweck zu gewinnen.



KptLt Kristin Bachmaier freut sich über den Tombola-Preis des BwSW, eine Donaukreuzfahrt.

Es sei noch erwähnt, dass, egal wo man sich im Schloss befand, das Serviceteam mit einem großartigen Service und einer tollen Getränkeauswahl stets zur Verfügung stand. Neben der Möglichkeit, sich bei Black Jack und Roulette zu versuchen, waren die Gewinnchancen bei der Tombola sicherlich größer. Motiviert durch eine AIDA Mittelmeerkreuzfahrt, einer Sinn Ballkult-Uhr sowie tollen Reisen und vielen weiteren Preisen waren die Tombolalose schnell ausverkauft. Gegen Mitternacht folgten die Gäste dem Ruf des Inspektors der Marine ins Foyer. Vor der Verlosung der Hauptpreise kam für uns als BwSW ein besonderer Moment. Überwältigt und fast sprachlos von der Spendensumme von 20.205 Euro wurde mir der Spendenscheck von Vizeadmiral Kaack überreicht. An dieser Stelle noch einmal einen großen Dank an die Spendenden der vielen tollen Tombolapreise, sowie den großzügigen Gästen, die mit dem Kauf der Lose diese hohe Spendensumme für unsere „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ erst möglich gemacht haben.

Der Ball der Marine 2022 endete in den frühen Morgenstunden mit dem traditionellen Hängemattenwalzer. Hand in Hand im Kreis um eine kleine Laterne sangen, summten und piffen alle zusammen noch einmal die Melodie von GUTEN ABEND, GUTE NACHT und nach dem Kommando „Ruhe im Schiff, Licht aus“ war das Ende des Balls eingeläutet.

Erfüllt und glücklich gingen die Gäste dieser rauschenden Ballnacht auseinander und viele freuen sich jetzt schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, um wieder ausgelassen zu feiern und um sicherlich wieder etwas Gutes zu tun.

Nachdem ich anfangs vor allem neugierig, aber auch ein wenig verunsichert war, was mich auf einem Flanierball erwartet, kann ich jetzt nur meine volle Begeisterung zum Ausdruck bringen. Ein wirkliches Erlebnis, das ich weiterempfehlen kann, wenngleich die zurückgelegte Strecke von ca. fünf Kilometern meinen Füßen besser bekommen ist als denen meiner Frau auf hochhackigen Tanzschuhen. 🍀



VAdm Jan Christian Kaack übergibt den symbolischen Spendenscheck über 20.205 Euro an StKptLt Hermann Kaufhold, Bereichsvorsitzender Nord.

Bilder: Nico Theska, Kristina Kolodin



Benefizkonzert in Philippsburg

5.214 €

Traditionelles Konzert erzielt Rekordergebnis für die gute Sache

Von Klaus Niemeyer

Das Heeresmusikkorps Ulm mit seinen Kammermusikensembles und brillanten Solisten konnte am 25. Mai 2022 im Philippsburger Jugendstilsaal nach zwei Jahren Corona-bedingten Stillstandes endlich wieder an die langjährige Tradition der Benefizkonzerte in der früheren Garnisonstadt Philippsburg anknüpfen.

8.215 Euro kamen dabei für den guten Zweck zusammen. Dieses Rekord-Ergebnis ist neben Eintritts- und Werbegeldern vor allem durch namhafte Spenden und gezieltes Sponsoring, befördert durch das großartige Engagement der Schirmherrschaft des Konzertes, möglich geworden. 3.000 Euro kamen der Unterstützung der von der Stadt Philippsburg aufgenommenen Flüchtlinge aus der Ukraine zugute. 5.214 Euro wurden der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gewidmet.

Bei der Scheckübergabe am 20. Oktober 2022 dankte Präsident a.D. Klaus Niemeyer herzlich den beiden tatkräftigen Schirmherren, dem Bürgermeister der Stadt Philippsburg Stefan Martus und Brigadegeneral a.D. Manfred Hofmeyer und durfte sich anschließend über die Ankündigung freuen, dass der Termin für das nächste Konzert 2023 schon feststehe. ☘



BrigGen a.D. Manfred Hofmeyer, Präs a.D. Klaus Niemeyer und Bürgermeister Stefan Martus präsentieren den symbolischen Spendenscheck (v.li.).
Bild: Klaus Niemeyer

„Kleinvieh macht auch Mist“

610 €

Erfolgreiche Sammlung für die „Sorgenkinder“

Von Dr. Jan-Jasper Fast



Ausstellungseröffnung in der Bibliothek der HSU/UniBw Hamburg

Bild: Sabine Grimm

Bibliotheken lieben Ausstellungen. Sie leiten das aus ihrem Kulturauftrag ab. Entsprechende Ausstellungsflächen und Vortragsveranstaltungen gehören seit dem 19. Jahrhundert einfach mit dazu. Das bringt Leben in den verstaubten Alltag, hebt die eigene Bedeutung hervor und unterhält ein gebildetes Publikum.

Insbesondere bei Auftaktveranstaltungen werden Brezeln und Wein gereicht. Alle sind glücklich und zufrieden. Das ist auch an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg so. Seit geraumer Zeit steht dort allerdings stets ein Sparschwein neben dem Brezelkorb: „Hat es Ihnen bei uns gefallen? – Dann denken Sie an die Sorgenkinder!“ Nun haben Sabine Grimm, zuständig für die dortigen Ausstellungen und Veranstaltungen und Leiterin der Regionalstelle des Bundeswehr-Sozialwerks sowie Mitglied im Bereichsvorstand Nord des BwSW und Leitender Bibliotheksdirektor Dr. Jan-Jasper Fast, neuer Stellv. BwSW-Bundesvorsitzender, einmal mutig in das Schwein „hineintelefoniert“: Dankbare Gäste sind großzügige Spendende, schwer war die Porzellansau nicht, das Herausfummeln der Scheine erwies sich allerdings als lohnende Qual: Sage und schreibe 610 Euro wurden nun auf das Spendenkonto der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ überwiesen! ☘

Kuchen geht immer


1.155 €

Personal- und Frauenversammlung in Doberlug-Kirchhain

Von Kathrin Liva und BwSW

Nach dreijähriger Zwangspause durch „Corona“ fand am 21. September 2022 die erste Personal- und Dienstversammlung des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums (BwDLZ) Doberlug-Kirchhain statt. Diese Veranstaltung war für die Regionalstelle Doberlug-Kirchhain nicht nur eine gute Gelegenheit, das Leistungsspektrum des BwSW vorzustellen, sondern auch wieder einen großen Kuchenbasar für den guten Zweck durchzuführen. Die fleißigen Helferinnen und Helfer rund um Regionalstellenleiterin Kathrin Liva versorgten die rund 415 Teilnehmenden gekonnt mit Kaffee und Kuchen und natürlich den traditionellen Schmalzbemmen (Schmalzbrote belegt mit Gurken), wofür zahlreiche Euros in die Spendenbüchsen wanderten.

Auch anlässlich der Frauenversammlung des BwDLZ am 11. Oktober 2022 bot die Regionalstelle wieder einen Kuchenbasar mit Kaffee und kalten Getränken an. Als besonderes „Schmankerl“ veranstaltete das Team um Kathrin Liva eine Überraschungstombola für die gute Sache. Die 53 Teilnehmerinnen der Versammlung ließen sich in den Pausen die Speisenangebote schmecken und freuten sich über die „kleinen Überraschungen“.

Die Erlöse aus beiden Versammlungen in Höhe von 1.155,29 Euro kommen der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute. 



Phillip Schubert übergibt den symbolischen Spendenscheck an Kathrin Liva. Bild: Vivien Thiel

Scheckübergabe von Karin Kammer (re.i.Bild) an Kathrin Liva Bild: C. Krüger

EPa Spendenaktion am Niederrhein

200 Euro für die „Sorgenkinder“ erzielt

Von Peter Behrends und BwSW

Das am Niederrhein beheimatete Combined Air Operations Centre Uedem und sein Deutscher Anteil haben Anfang 2022 Einpersoneneckpackungen (EPa), deren Haltbarkeitsdatum in Kürze abläuft, gegen eine Spende zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ an Mitarbeitende sowie Soldatinnen und Soldaten des Standorts abgegeben. Dabei wurden zuvor unbrauchbare Artikel aussortiert und die weiterhin verwertbaren den Angehörigen des Verbandes gegen eine Spende angeboten.

200 Euro kamen so für das Bundeswehr-Sozialwerk zusammen. Am 16. September 2022 nahm der Stellv. Regionalstellenleiter des BwSW in Kalkar/Uedem/Wesel, Stabsfeldwebel Rainer Behrends, den symbolischen Spendenscheck über 200 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ entgegen. Im Namen der „Sorgenkinder“ bedankte er sich ganz herzlich für die Spende.



StFw Rainer Behrends (li.), nimmt gemeinsam mit der 1. Beisitzerin der Regionalstelle, HptFw Melanie Jung, von Oberst i.G. Wilhelm May, Dienststellenleiter und Dienstältester Deutscher Offizier des Deutschen Anteils CAOC UEDEM, den symbolischen Spendenscheck entgegen. Bild: Bundeswehr/Puzig



Ihre Spenden helfen

Ausgabe 01/2023

61

10.101 €



Liebevoll gestaltete Weihnachtsdekoration wurde zu fairen Preisen angeboten.

Alle Jahre wieder...

41. Düsseldorfer Weihnachtsbasar mit Rekordergebnis

Von Christoph Weniger und BwSW

Am 17. November 2022 war es wieder soweit: Die Bereichsgeschäftsführung West des Bundeswehr-Sozialwerks lud zum 41. Mal zum traditionellen Weihnachtsbasar in Düsseldorf ein. Nach erstmaliger Durchführung 2021 in der Kfz-Halle der Liegenschaft Wilhelm-Raabe-Straße und dem damit verbundenen großen Erfolg fand abermals der Basar in dieser Halle statt.

Damit die Veranstaltung auch „gefahrlos“ verlaufen konnte, waren im Vorfeld einige Absprachen zwischen der Bereichsgeschäftsführung und den verschiedenen Fachbereichen der Liegenschaft zu treffen. So mussten beispielsweise ein Arbeitssicherheits- und Brandschutzkonzept erstellt und entsprechende Corona-Schutzmaßnahmen getroffen werden.

Um 9 Uhr eröffnete Bereichsvorsitzender West Hauptmann Marcus Sigge offiziell den Basar und begrüßte die zahlreichen Gäste. Neben dem Kommandeur des Landeskommmandos Nordrhein-Westfalen, Brigadegeneral Dieter Meyerhoff, richtete auch der Abteilungsleiter VII des Bundesamtes für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw), Direktor BAPersBw Dr. Eric Danners, Grußworte an die Besuchenden des Basars.

Über eine erste Spende durfte sich anschließend Hauptmann Sigge freuen. BrigGen Meyerhoff überreichte ihm gemeinsam mit Oberst d.R. Helmut Michelis einen symbolischen Spendenscheck über 750 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Der Betrag wurde beim 38. Internationalen Mönchengladbacher Militärwettkampf 2022 durch den Verkauf von Erbsensuppe erzielt.



Große Auswahl an leckerem Selbstgebackenem

Eine besondere Aktion hatte sich Dr. Danners für den Weihnachtsbasar einfallen lassen. Jeder Gast, der eine Beitrittserklärung zum BwSW während der „Happy Hour“ zwischen 12:30 Uhr und 13:30 Uhr persönlich bei ihm abgibt, erhält einen von ihm finanzierten Glühwein oder Kinderpunsch. So konnten einige neue Mitglieder gewonnen werden. Herzlich willkommen im Bundeswehr-Sozialwerk!

Der Basar zog aber nicht nur die Beschäftigten der Liegenschaft Wilhelm-Raabe-Straße an, auch aus benachbarten Dienststellen wie dem Karrierecenter der Bundeswehr oder dem Feldjägerregiment aus Hilden, schauten Bedienstete vorbei, um vielleicht das ein oder andere für das Fest zu erwerben und dabei gleichzeitig eine gute Sache zu unterstützen. So lockten wieder der altbewährte Waffel- und Glühweinstand wie auch die Stände mit vielen handwerklichen Kunstwerken und kulinarischen Genüssen sowie die traditionelle Tombola zahlreiche Interessenten an. Eine Kleiderbörse und ein Infostand der „Invictus Games 2023“ rundeten das Angebot des Basars ab.

Stellvertretend für das Projektteam der „Invictus Games“ waren Korvettenkapitän Dominik Zorn und Hauptmann Niklas van de Velde zu

Gast beim Weihnachtsbasar. Die „Spiele“ finden vom 9. bis 16. September 2023 in Düsseldorf statt mit dem Ziel, an Seele und Körper verwundeten, verletzten und erkrankten Soldatinnen und Soldaten eine größere Wahrnehmung und Anerkennung in der Gesellschaft teilwerden zu lassen und ihren Weg in der Rehabilitation zu unterstützen. Rund 500 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer aus über 20 Nationen werden dabei in zehn Disziplinen antreten. Erstmals wird auch Tischtennis vertreten sein. Deshalb war am Infostand eine Mini-Tischtennisplatte aufgestellt, an der sich die Basargäste selbst in der Sportart versuchen konnten.

Was aber wäre ein Basar ohne einen Kuchenstand? Selbstverständlich durfte er nicht fehlen und bot auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Leckereien, von selbst gemacht bis selbst gekauft, gegen eine Spende für den guten Zweck an. Zwei Torten stachen dabei aus dem Angebot ganz besonders hervor, sie wurden spontan vor Ort für 90 Euro versteigert.

Gern gesehen und gut frequentiert: die Glühweinhütte des Verbands der Beamten und Beschäftigten der Bundeswehr e. V. (VBB). Wie in den vergangenen Jahren wurde sie wieder von Regierungsoberamtsrat Michael Meister und seinem Team, Hans Bierhoff und Wolfgang Raub, betrieben. Durch den Verkauf von Glühwein und Kinderpunsch kam eine Spendensumme von 334,60 Euro zusammen, die der VBB auf 600 Euro erhöhte und mit einem symbolischen Spendenscheck an Bereichsgeschäftsführer West Regierungsamtsrat Ralf Miltenberger übergab.

Abschließender Höhepunkt des Basars: die Ziehung der zehn Erstplatzierten der Tombola. Als Losfeen konnten Regierungsamtsfrau Susanne Conrad und Regierungsoberinspektorin Patricia Gülergün gewonnen werden. Leider war keiner der zehn Erstplatzierten vor Ort, so dass an diesem Tag kein Tombolapreis persönlich übergeben werden konnte.

Mit Spannung wurde auf das offizielle Spendenergebnis des Basars gewartet: und das Warten hat sich gelohnt! Insgesamt kamen unterm Strich fantastische 10.101,01 Euro an Spenden zusammen. Dieses Ergebnis hat alle Erwartungen und Ergebnisse der Vorjahre übertroffen. Alle Spendengelder kommen der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute. Die Bereichsgeschäftsführung bedankt sich ganz herzlich bei allen Gästen für das zahlreiche Erscheinen sowie bei den vielen Sach- und Geldspendenden, ohne deren Engagement dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre.

Abschließend bedankt sich die Bereichsgeschäftsführung bei den Soldatinnen und Soldaten des Landeskommandos für den Auf- und Abbau sowie den vielen Helfenden, die bei der Durchführung des Weihnachtsbasars unterstützt haben.

Save the Date: Der nächste Weihnachtsbasar findet am 23. November 2023 statt. ✂



Versprechen eingelöst – Tausche Beitrittserklärung für das BwSW gegen Heißgetränk. Abteilungsleiter VII Dr. Danners nimmt freudig die Beitrittserklärung entgegen.



Bereichsvorsitzender West Hptm Marcus Sigge freut sich über die Spende des Landeskommandos Nordrhein-Westfalen: BrigGen Dieter Meyerhoff, Hptm Marcus Sigge und Oberst d.R. Helmut Michelis (v.li.)



ROAR Michael Meister, Hans Bierhoff und Wolfgang Raub (v.li.) betreiben den Glühweinstand des VBB

Bilder: Marc Longerich



Kreuze flechten für den guten Zweck

Wieder 7.000 Euro für die „Sorgenkinder“ gespendet



7.000 €



Der symbolische Spendenscheck

Glückliche Gesichter bei der Spendengeldübergabe

Von Heidi Wanot

Am 28. November 2022 überreichte Oberstabsfeldwebel a.D. Franz Niedermüller, ehemaliger Standortfeldwebel aus Fürstenfeldbruck, im Beisein von Brigadegeneral Thomas Hambach, Kommandeur Landeskommando Bayern und Gastgeber des Treffens, für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ einen symbolischen Spendenscheck über 7.000 Euro an Oberstleutnant Wolfgang Schwörer, Bereichsvorsitzender Süd des Bundeswehr-Sozialwerks, der diese Spende dankend entgegennahm.

Möglich wurde dies durch die jährlichen Soldatenwallfahrten nach Lourdes 2019 und 2022 sowie über Mundpropaganda und die besondere Fähigkeit von Niedermüller, auf den Soldatenwallfahrten bei den Kameraden begehrte und aus einfacher Kordel hergestellte wunderschöne Kreuze zu flechten.

Herzlichen Dank an alle, die diese Aktionen unterstützt haben. ✂



Die Kreuze gibt es in vielen Varianten

Bilder: Franz Niedermüller

Freiwillige für Tandemsprung gesucht

Fallschirmspringen für eine „gute Sache“

Von Team Abt SpezOp EinsFüKdoBw und BwSW

Im ersten Halbjahr 2022 führte die Abteilung Spezialoperationen des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr (EinsFüKdoBw) mit Unterstützung des Hubschraubergeschwaders 64 der Lufttransportgruppe aus Holzdorf mehrere Sprungdienste zum Erhalt der Fallschirmsprung- sowie der Tandempilotenlizenzen durch.

Erstmals konnten sich Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Mitarbeitende des Kommandos in Verbindung mit einer freiwilligen Spende als Tandempassagier melden. Hierbei kam eine Spendensumme von 2.300 Euro zusammen, die der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugutekommt.

Da die Aktion sehr großen Anklang fand und nicht alle, die sich freiwillig gemeldet hatten, mit einem Sprung bedacht werden konnten, wird es in 2023 auf jeden Fall eine Fortsetzung geben. ✂

2.300 €



Das Team der Abteilung Spezialoperationen des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr
Bild: LTGrp HSG 64

Gelebte Solidarität

1.000 €

Traditioneller Hobby-Markt in Kiel öffnet nach zweijähriger Zwangspause seine Pforten

Von Katja Röhling und BwSW

Auch nach zweijähriger Zwangspause durch Corona hat der allseits beliebte „Hobby-Markt“ in Kiel nichts von seiner Attraktivität verloren. Aller Krisen zum Trotz wurden bei der diesjährigen Veranstaltung 1.000 Euro an Spenden für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gesammelt.

Am 18. und 19. November 2022 kamen 29 Freizeitkünstlerinnen und -künstler zum Hobby-Markt im Verwaltungszentrum der Bundeswehr in der Feldstraße 234 zusammen. Mit großer Freude, die förmlich zu sehen und zu spüren war, boten sie ihre handgefertigten Produkte für den guten Zweck an. Ein vielfältiges Angebot an Bastelarbeiten aus verschiedenen Materialien wie Glas, Papier und Holz sowie Genähtes, Gestricktes, Gehäkeltes wie auch Produkte für Schönheit und Wohlbefinden erwartete das interessierte Publikum.

Um 10 Uhr wurde der Hobby-Markt vom scheidenden Schirmherrn Dr. Jürgen Valentin, seinem Nachfolger Oberst Axel Schneider und dem Regionalstellenleiter Kiel des Bundeswehr-Sozialwerks Thomas Feige eröffnet. In seiner Begrüßung bedankte sich Feige ganz herzlich bei Dr. Valentin, dem Leiter des Kieler Kompetenzzentrums Bau- und Dienstleistungen der Bundeswehr, für die in den letzten acht Jahren seiner Schirmherrschaft geleistete Unterstützung mit einem „Männerblumenstrauß“ (Getränkkekorb). Oberst Schneider, Kommandeur des Landeskommandos Schleswig-Holstein, übernimmt nun die ehrenvolle Aufgabe der Schirmherrschaft für den Hobby-Markt. Bereits im Mai 2022 trat Schneider die Nachfolge von Dr. Valentin im Bereichsvorstand Nord des BwSW an. Glücklicherweise konnte Dr. Valentin ihn für die Übernahme der Schirmherrschaft über den Hobby-Markt in Kiel begeistern.

Mit großer Freude und vollem Elan richtete der neue Schirmherr einige Worte an die Ausstellenden und die ersten Gäste. In gewohnt militärischer Manier als „Panzermann“ ließ er die Stellungen beziehen und gab die erforderlichen Kommandos für das Gefecht, bevor er im Anschluss - ganz zivil - allen gutes Gelingen und viel Spaß beim Hobby-Markt wünschte. Hier zeigte sich einmal mehr, dass die Bundeswehr aus zivilem und militärischem Personal zusammengesetzt ist. Die sich daraus ergebenden Synergien wurden bei diesem Hobby-Markt besonders deutlich. Gemeinsam trugen sie zum Erfolg bei. Die militärische Hilfe beim Aufbau der Stände, bei der Pressearbeit und der Bereitstellung von Wachpersonal für die zwei Veranstaltungstage in Kombination mit zivilen Beiträgen wie Räumlichkeiten, Plakaten und Versorgung des leiblichen Wohls, seien hier nur als Bei-



Interessiertes Publikum beim Hobby Markt

Bild: Lutz Arnoldt

spiel genannt. Alle Rädchen griffen problemlos ineinander und verdeutlichten den kameradschaftlichen und solidarischen Gedanken.

Die tolle Unterstützung der Regionalstelle bei der Darstellung der Angebote und Hilfen des BwSW durch die Garlstedter Regionalstelle des BwSW soll hier nicht unerwähnt bleiben. Vielen Dank an dieser Stelle an Regionalstellenleiter Oberstleutnant Lutz Arnoldt für sein Engagement!

Die positive Stimmung und der gemeinsame Wille, etwas Gutes für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zu tun, führte letztendlich zu der tollen Spendensumme.

Auch Kantinenwirt Guido Schöbel wird noch einen Extra-Geldbetrag auf das Konto der „Sorgenkinder“ überweisen, denn der angebotene Grünkohl, Kaffee und Kuchen sowie andere Produkte wurden vom Publikum gut angenommen. Auch ihm gilt ein herzlicher Dank für diese Unterstützung. Aber nicht nur eine Vielzahl von Spenden konnten verzeichnet werden, denn vom Leistungsspektrum des Sozialwerks überzeugt, entschieden sich einige Gäste spontan zu einem Beitritt zum BwSW.

Schon jetzt ist die Vorfreude auf den Hobby-Markt im Jahr 2023 sehr groß. Merken Sie sich daher schon den 24. und 25. November vor.

Der Hobby-Markt Kiel - ein Beispiel für ein Stück gelebte Solidarität, wenn sich so viele verschiedene Menschen für eine gute Sache einsetzen. Wir sehen uns 2023! 🍀



Dr. Jürgen Valentin, Oberst Axel Schneider und Thomas Feige vor einem der zahlreichen Hobby-Markt Stände. Bild: Bundeswehr/Ullmann



Thomas Feige (li.) und Oberst Lutz Arnoldt am Infostand des BwSW.

Bild: Lutz Arnoldt



Ihre Spenden helfen

Ausgabe 01/2023

65

Landeskommando Bayern spendet

1.200 €

Ungewöhnliche Spendenaktion vom Chef des Stabes

Von Kati Schivelbein und BwSW

Pünktlich am 20. Mai 2022 gratulierte die Bundesministerin der Verteidigung und Schirmherrin des Bundeswehr-Sozialwerks, Christine Lambrecht, „ihrem Sozialwerk“ zum 62. Geburtstag und rief zu dessen Unterstützung auf. Dies nahm der Chef des Stabes des Landeskommandos Bayern, Oberstleutnant Timo Friederich, zum Anlass, eine etwas „ungewöhnliche“ Spendenaktion für das BwSW zu starten. Die Angehörigen des Kommandos sollten durch ihre Spende ihm gleichzeitig „Geld aus der Tasche ziehen“. Sein Einsatz: Bis zu einem Limitbetrag von 500 Euro würde er jeden gespendeten Euro um einen weiteren Euro ergänzen. Hier hatte Friederich allerdings die Spendenbereitschaft der Angehörigen des Landeskommandos und der unterstellten Dienststellen unterschätzt, denn am Ende kamen stolze 1.200 Euro zusammen.

In einer kleinen Feierstunde überreichte der Kommandeur des Landeskommandos, Brigadegeneral Thomas Hambach, am 12. Juli 2022

den symbolischen Spendenscheck an die Regionalstellenleiterin des BwSW in München, Hauptfeldwebel Kati Schivelbein, die sich herzlich für diese originelle Spende bedankte. ✂



Präsentieren den symbolischen Spendenscheck: Oberstlt Timo Friederich, StFw Thomas Funke, BrigGen Thomas Hambach, HptFw Kati Schivelbein und StFw Josef Kistler (v.li.)
Bild: Gottschalk

Sommerfest nach zwei Jahren Pause

Regionalstelle Hannover knüpft mit tollem Programm an Erfolge der Vorjahre an

Von G.S. und BwSW

Am 4. September 2022 war es nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause endlich wieder soweit: Das 17. Sommer- und Familienfest der Regionalstelle des Bundeswehr-Sozialwerks Hannover wurde in der Offizierheimgesellschaft (OHG) Hannover-Bothfeld mit etwa 100 Gästen, davon rund 20 Kinder, bei herrlichem Sonnenschein eröffnet.

Stellvertretend für das Team der Regionalstellenleitung begrüßte Regionalstellenleiterin Gabriele Spichal die zahlreichen Gäste und knüpfte mit dem Programm an die Erfolge der Vorjahre an. Die Attraktionen der Spielstraße, das Kinderschminken und die Hüpfburg begeisterten besonders die kleinen Gäste. Auch die Tombola für den guten Zweck mit attraktiven Preisen wie Reisegutscheine und vie-

lem mehr war wieder einer der Höhepunkte, so dass die Lose in kürzester Zeit verkauft waren. Als besonderes Schmankerl konnte Gabriele Spichal den neu gegründeten Standortchor Hannover unter der Leitung von Matthias Blazek präsentieren. Die musikalischen Darbietungen des zehnköpfigen Chores kamen bei den Gästen des Sommerfestes sehr gut an - vielleicht eine Wiederholung im nächsten Jahr? Natürlich wurde auch an das leibliche Wohl gedacht, eine große Auswahl an Getränken und Speisen stand bereit, so dass kaum ein Wunsch offen blieb.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, an die OHG Hannover-Bothfeld e.V., das Kommando Feldjäger der Bundeswehr, an das Sanitätsversorgungszentrum Hannover, den zivilen Helfenden sowie den Sponsoren und Spendenden, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

1.100 €



Übergabe des symbolischen Spendenschecks: StFw a.D. Hans-Jürgen Pahl, Helge Colberg, OStFw Ingo Evers, RAI'in Gabriele Spichal, Judith Richter, Oberstlt Gerrit Kramer, StFw a.D. Werner Belger (v.li.)
Bild: Gabriele Spichal

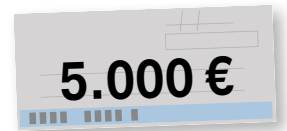
Das Sommer- und Familienfest war wieder ein voller Erfolg, auch in finanzieller Hinsicht. So kamen am Ende 1.100 Euro aus Veranstaltung sowie zusätzlichen Spenden zusammen, die der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugutekommen. Der symbolische Spendenscheck wurde am 22. September 2022 an den Vertreter der Bereichsgeschäftsführung Nord aus Hannover übergeben. ✂



Ingrid Benecke, Regionalstellenleiterin Hilden, nimmt von Angehörigen der ZAW Betreuungsstelle den symbolischen Spendenscheck entgegen. Links im Bild BwSW-Bereichsgeschäftsführer West, Ralf Miltenberger. Im Hintergrund angetreten die Teilnehmenden des Sponsoren-Marsches. Bilder: ZAW BetrSt Hilden/T.V.

Von Soldaten für Soldaten

Jeder einzelne Kilometer zählt



Von L.M. und BwSW

Angehörige der Waldkaserne in Hilden engagierten sich am 23. Juni 2022 für den guten Zweck. Die Angehörigen der Zivilen Aus- und Weiterbildung Betreuungsstelle des Feldjägerregiments 2 (ZAW BetrSt Hilden FJgRgt 2) erlebten beim so genannten „Sponsoren-Marsch“ glatte 5.000 Euro. Zu diesen Sponsoren zählen Unternehmen aus der Region, Soldatinnen und Soldaten, der Freundeskreis der Waldkaserne e.V. und die Kameradschaft der Feldjäger e.V. sowie engagierte Familienangehörige und Freunde. Besonders hervorzuheben sind hier die Bildungseinrichtungen BCW (Bildungs-Centrum der Wirtschaft), WAVE Solutions GmbH, steep GmbH und die RSL-Akademie.

Rund 110 Soldatinnen und Soldaten hatten ihre Stiefel geschnürt und ihre Rucksäcke gepackt. Sie starteten am Waldbad Hilden, zwei Strecken waren ausgeschrieben. Die Streckenposten reichten ihnen Getränke und hakten jede Runde ab, die marschiert wurde. Unter sehr anspruchsvollen klimatischen Bedingungen und den Anfeuerungsrufen ihrer Dozenten, Kameradinnen und Kameraden sowie den Besuchenden des Hildener Stadtwaldes überquerten sie die Ziellinie, immer und immer wieder. Sie gaben ihr Bestes, marschierten einen Kilometer nach dem anderen, denn sie wussten: Es kommt auf jeden Einzelnen an, jeder Einzelne bringt Geld für die gute Sache.



Teilnehmende des "Sponsoren-Marsches" im Hildener Stadtwald

„Es ist toll, wie motiviert alle sind“, sagte Dietmar Klask, der als Organisationsleiter großen Anteil an diesem erfolgreichen Tag hatte, „denn mit dieser Veranstaltung konnte man eine Aktion für die Soldatinnen und Soldaten bieten, um ihre individuellen Grundfertigkeiten zu trainieren und gleichzeitig etwas für den guten Zweck erreichen.“ Viele Zivilisten konnten kaum glauben, wie viele Kilometer manche absolvierten. Bis zu 30 Km marschierten einzelne Soldatinnen und Soldaten bei 30 Grad im Schatten und mit Gepäck. „Ich wollte einfach an meine Grenze gehen“, so ein Soldat über seine Motivation. Eine Soldatin pflichtete ihm bei: „Es war zwar anstrengend, aber es hat trotzdem Spaß gemacht!“ Ein voller Erfolg und ein toller Tag im Zeichen der Kameradschaft.

„Das war ein überaus gelungener Tag! Das Wetter hat an den Kräften der einzelnen Soldaten gezerrt. Jeder hat sein Bestes gegeben und ist getreu dem Motto von Soldaten für Soldaten an seine Grenze gegangen“, so Hauptmann Ingo Janus, Leiter der ZAW BetrSt, und Schirmherr des Sponsoren-Marsches. Über den Verwendungszweck des Erlöses des Marsches waren Janus und sein Kompaniefeldwebel, Stabsfeldwebel Dietmar Klask, sich schnell einig. Er sollte dem Bundeswehr-Sozialwerk und seiner „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugutekommen. Klask hatte in der Vergangenheit bereits persönlich die besten Erfahrungen mit dem BwSW gemacht und so wurde die Entscheidung auch von allen anderen Beteiligten mit Nachdruck unterstützt. ☘



„Demokratie lädt ein“

Tag der offenen Tür der Bundesregierung 2022

1.845 €

Von Heiko Zerm/Jessica Blankenburg und BwSW

Bereits zum 22. Mal lud das Bundesministerium der Verteidigung wieder interessierte Bürgerinnen und Bürger am 20. und 21. August zum „Tag der Bundesregierung“ in seinen Berliner Dienstsitz ein.

An beiden Tagen bot das Verteidigungsministerium ein vielfältiges und informatives Programm. Unter dem Motto „Demokratie lädt ein“ konnten sich die Gäste aus erster Hand über das Ministerium und die Bundeswehr informieren.

In Vertretung der erkrankten Verteidigungsministerin Christine Lambricht hieß die Parlamentarische Staatssekretärin Siemtje Möller mehr als 4.200 Besucherinnen und Besucher im Bendlerblock willkommen: „Ich freue mich sehr, dass nach der zweijährigen Pause der Tag der offenen Tür wieder durchgeführt werden kann. Es ist so wichtig, dass die Bevölkerung, für die die Bundeswehr als Parlamentsarmee entsteht, sieht, welche Aufgaben sie hat und wie sie diese hochprofessionell durchführt. Die Bundeswehr fühlt sich der Bevölkerung verpflichtet und es ist schön, dass sie hier zusammenkommen und sich austauschen können.“

Zahlreiche Ausstellende informierten zu bundeswehr- und sicherheitspolitischen Themen. Eine besondere Bedeutung kam den sozial-karitativen Verbänden und Vereinen, dem Netzwerk der Hilfe sowie der Militärseelsorge zu, die sich auf dem Gelände präsentierten.

Mit dabei: Das Bundeswehr-Sozialwerk, vertreten durch Mitarbeitende der Bereichsgeschäftsführung Ost aus Strausberg. Sie informierten das interessierte Publikum über das Leistungsspektrum des gemeinnützigen Vereins. Für Spaß und Spannung sorgte wieder die traditionelle Tombola des Sozialwerks in Zusammenarbeit mit dem Berliner Fußballklub Hertha BSC.

„Um beim Tag der offenen Tür dafür zu sorgen, dass sich auch für unsere Sorgenkinder immer wieder Türen öffnen können, veranstalten wir traditionell eine Tombola mit großartigen Preisen. Wie bereits in den vergangenen Jahren unterstützt Hertha BSC unsere Aktion mit einer sehr großzügigen Spende von 100 Eintrittskarten für ein Heimspiel im Olympiastadion“, erklärt Oberstabsfeldwebel Heiko Zerm, Stellv. Bereichsgeschäftsführer Ost. Die Freikarten waren der Hauptgewinn der Tombola und lockten jede Menge Loskäufer an, die ihr Glück probieren wollten. „Herthinho“, das Clubmaskottchen von Hertha BSC, ließ es sich dabei nicht nehmen, einige der Hauptpreise persönlich zu überreichen.



Hertha-Maskottchen „Herthinho“ unterstützt das BwSW

Nach zwei erfolgreichen Tagen in Berlin konnte das Team vom BwSW-Infostand einen Gesamtspendenerlös von 1.845,78 Euro der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugutekommen lassen.

„Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei Hertha BSC für die großartige Unterstützung, die dieses tolle Ergebnis erst möglich gemacht hat“, so Zerm zum Ende der Veranstaltung. ✨



Viele Gäste versuchten an dem August-Wochenende ihr Glück bei der BwSW-Tombola.

Bilder: Volker Haas

Adventskonzert des BiZBw

2.200 €

Weihnachtliche Klänge des Heeresmusikkorps Koblenz und 2.200 Euro für die „Sorgenkinder“

Von Birgit Hiller und BwSW

Die Freude war deutlich zu spüren: Nach zweijähriger Pause fand endlich wieder das traditionelle Adventskonzert des Bildungszentrums der Bundeswehr (BiZBw) in Mannheim statt. Rund 300 Zuhörerinnen und Zuhörer kamen am Nikolaustag 2022 im weihnachtlich geschmückten Foyer des BiZBw zusammen, um den Klängen des Heeresmusikkorps (HMK) Koblenz zu lauschen. Neben Angehörigen des Zentrums begrüßte Präsident Christoph Reifferscheid auch Gäste aus der unmittelbaren Nachbarschaft des BiZBw sowie zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Verwaltung, unter anderem den Ersten Bürgermeister der Stadt Mannheim, Christian Specht, sowie Polizeipräsident Siegfried Kollmar.

In seiner Eröffnungsansprache betonte Reifferscheid, dass es ihm eine Freude sei, mit dem diesjährigen Adventskonzert die langjährige Tradition des BiZBw wieder fortsetzen zu können. „Die Adventszeit ist eine Zeit des Sich-Besinnens“, dies nahm er zum Anlass, „um all derjenigen Bundeswehrsoldatinnen und -soldaten zu gedenken, die im Einsatz für unseren Frieden und unsere Freiheit kämpfen.“ Dabei erinnerte er daran, dass „unsere“ Freiheit im Augenblick auch in der Ukraine verteidigt werde. Im Anschluss an diese eindrucksvollen Worte hieß es dann für Dirigent Hauptmann Wolfgang Dietrich und seine Musikerinnen und Musiker: Bühne frei!

Mit einem abwechslungsreichen Programm, das sowohl traditionelle als auch moderne Stücke enthielt, gelang es dem HMK das Publikum in eine besinnliche Adventstimmung zu versetzen. Mit machtvollen Klängen eröffneten die Musikerinnen und Musiker das Konzert mit dem Musikstück „Fanfare and Flourishes“ von James Curnow. Bei dem Musikstück „Adagio for Winds“ von Jan van der Roost begeisterten die Holz- und Blechbläser mit sehr langsam anschwellenden, dann aber satten Sound. Neben weihnachtlichen Klängen aus dem Nachbarland mit dem französischen Hirtenlied „Partapan“ brachte das Heeresmusikkorps auch irische Klänge mit „Irish Tunes from Country Derry“ in das Foyer der Bildungseinrichtung.

Eine Besonderheit war die Darbietung des Stücks „Mary’s Boy Child“ durch ein Saxophonquintett. Aber auch das überraschende Ensem-



Freuten sich mit BwSW-Regionalstellenleiterin Birgit Hiller über die hohe Spendensumme: Vizepräsident Hans Lang (li.) und Präsident Christoph Reifferscheid.
Bild: Marina Schmidt

ble, das in der ungewöhnlichen Besetzung mit Kontrabass, Akkordeon, Saxofon und Querflöte Variationen aus dem französischen Film „Die fabelhafte Welt der Amélie“ zum Besten gab, versetzte die Zuhörerschaft in Begeisterung. Dass das Heeresmusikkorps über traditionelle Stücke hinweg auch moderne Klassiker beherrscht, stellten die Musizierenden mit Ihrer Darbietung von „Driving home for Christmas“ von Chris Rea unter Beweis. Beim letzten Programmpunkt war dann auch das Publikum gefragt: Mit Unterstützung des Musikkorps sang es gemeinsam das beliebte Weihnachtslied „Macht hoch die Tür“. Für den beeindruckenden Auftritt erntete das Heeresmusikkorps tosenden Applaus und belohnte das Durchhaltevermögen der Zuhörerschaft mit einer Zugabe.

Im Anschluss an diese musikalische Adventsreise ließen die Gäste den Abend bei Gebäck und Glühwein in einem eigens dafür aufgebauten Zelt oder in der Wärme der Cafeteria ausklingen. Das Bundeswehr-Sozialwerk war ebenfalls vertreten und freute sich über Spenden in Höhe von 2.200 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. 🍀



Das Heeresmusikkorps Koblenz spielt das Adventskonzert im Foyer des BiZBw.

Bild: Thorsten Peters



Ihre Spenden helfen

Ausgabe 01/2023

69

Erfolgreiche Weihnachtstombola

Fliegerhorst Wunstorf spendet Erlös für den guten Zweck

Von C.L. und BwSW

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt, gibt es überall Spendenaktionen für den guten Zweck. Die Regionalstellenleitung Wunstorf des Bundeswehr-Sozialwerks hat sich daher in diesem Jahr für einen etwas anderen Weg entschieden: eine Weihnachtstombola sollte es sein. Und weil es immer so frustrierend ist, nichts zu gewinnen, wurde die Idee der Nietengeschenke aufgegriffen. Pro 5 Nieten wartete ein kleines, schönes, manchmal lustiges Nietengeschenk auf die Glücklosen. Ob und wie eine Weihnachtstombola auf dem Fliegerhorst Wunstorf angenommen werden würde, war nicht abzusehen. Rückblickend kann man sagen: großartig! Es wurden über 2.600 Lose verkauft und ein Gesamterlös von 2.900 Euro erzielt.

Die glücklichen Gewinner durften sich über diverse Gutscheine, Fußball-Fan-Artikel, Bücher, Thermobecher, Schals oder über Uhren freuen. Die Hauptpreise waren ein von allen Spielern von Hannover 96 unterschriebenes Trikot, ein Simulator-Flug vom Hannover Airport, ein Bier-Pong Tisch sowie Reisegutscheine des BwSW. Und wenn man eben kein glücklicher Gewinner eines solchen Hauptpreises war, dann durfte man sich im Nietenregal ein Nietengeschenk aussuchen.

So hat niemand wirklich verloren und der wahre Gewinner dieser Tombola ist das Bundeswehr-Sozialwerk.

Der tolle Erlös wurde am 13. Dezember 2022 im Rahmen einer Scheckübergabe übergeben. Dazu reisten der Stellv. Bereichsgeschäftsführer Nord des BwSW, Oberstabsfeldwebel Ingo Evers, und Regierungshauptsekretärin Anette Taukel aus Hannover an. Gemeinsam mit Regierungshauptsekretärin Carry Leriche, Regierungsamtsinspektorin Maja Runge-Gaul, Dorothea Gudewitz und Birgitt Schlegel überreichte der Stellv. Kommodore des Wunstorfer Lufttransportgeschwaders 62, Oberst Torsten Fette, den symbolischen Spendenscheck an das BwSW. Die Spendensumme kommt der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute.

Das Sozialwerk bedankt sich herzlich bei allen Unterstützenden. Ein ganz besonderer Dank geht an die Regionalstellenleitung für die tolle Planung und Durchführung dieser Veranstaltung. 🌸



Tolle Aktion! Preis doof? Tausch ihn ein!



Übergeben den symbolischen Spendenscheck: Birgitt Schlegel, Oberst Torsten Fette, RHS'in Carry Leriche, Dorothea Gudewitz, OStFw Ingo Evers und RAI'in Maja Runge-Gaul (v.li.)
Bilder: Anette Taukel

Bestätigung für das Finanzamt über eine Zuwendung an das Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Gilt bis 300,00 €, jedoch nur in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug

Spenden an das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. sind gemäß § 10 b Abs. 1 EStG steuerlich abzugsfähig. Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V., Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn, ist mit Bescheid vom 13.09.2021 des Finanzamtes Bonn-Innenstadt, Steuer-Nr. 205/5783/1248, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG, von der Körperschaftsteuer befreit.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des Wohlfahrtswesens im Sinne des § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO (Abgabenordnung) verwendet wird.

Mit herzlichem Dank für Ihre Spende

Ihr **Bundeswehr-Sozialwerk e.V.**

Drei erfolgreiche Spendenveranstaltungen

Knapp 1.200 Euro an der Führungsakademie der Bundeswehr erzielt

Von B.S. und BwSW

Nach zweijähriger Corona-Zwangspause war es 2022 wieder soweit: Die Regionalstellenleitung des Bundeswehr-Sozialwerks an der Führungsakademie der Bundeswehr (FüAkBw) in Hamburg führte drei Spendenveranstaltungen für den guten Zweck durch. Die Bilanz: 1.181,80 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

So wurde beispielsweise Ende Mai beim „Fit Medi Day“ sprichwörtlich am „Rad gedreht“. Das Glücksrad zog zahlreiche Gäste an und erzielte dabei 183,80 Euro. Nicht mal einen Monat später erfreuten sich beim Kinderfest die kleinen Gäste wieder am Loseziehen bei der seit Jahren beliebten Tombola. Alle Lose wurden verkauft und unterm Strich kamen 467 Euro für die „Sorgenkinder“ zusammen. Den Abschluss bildete am 24. November der gut besuchte Adventsbüchermarkt. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Mitarbeitenden und Lehrgangsteilnehmenden neben reichlich Lesestoff auch noch den ein oder anderen Weihnachtsartikel fürs Fest gegen eine Spende erwerben. Am Ende der sehr gut angenommenen Veranstaltung durften sich die „Sorgenkinder“ über weitere 531 Euro freuen.

Das Team der Regionalstellenleitung an der FüAkBw sowie das BwSW bedanken sich recht herzlich bei den zahlreichen Spendenden. 🍀



Tombola beim Kinderfest: Die Regierungshauptsekretärinnen Birgit Schön (re.) und Monika Szech verkaufen Lose. Bild: Birgit Schön

Schätze versteigert

Weihnachtsfeier vom Servicezentrum Ost in Strausberg

Von Angela Schulz

Am 7. Dezember 2022 fand in den Räumlichkeiten des Zentrums Informationsarbeit Bundeswehr in Strausberg nach Pandemie-bedingter Pause die Weihnachtsfeier des Servicezentrums Ost statt.

In geselliger Runde konnten die Mitarbeitenden sich zunächst bei Lebkuchen und Glühwein oder Tee auf die Weihnachtszeit einstimmen. Dem schloss sich ein köstliches Büfett mit Gänsekeule, Braten, Rot-/Grünkohl, Klößen, Kürbissuppe und leckerem Lebkuchen-

mousse an. Besonderes Highlight aber war „in alter Tradition“ die Versteigerung diverser schöner und nicht mehr von den Kolleginnen und Kollegen benötigter „Schätze“ in einem fröhlichen Ambiente. Mit Humor aber auch mit einer gewissen Vehemenz - begleitet durch (nicht nur) Weihnachtsmusik - überreichte die Stellv. Leiterin des Servicezentrums, Regierungsdirektorin Angela Schulz, die „Schätze“ gegen eine angemessene Spende den neuen Eigentümerinnen und Eigentümern. Am Ende der stimmungsvollen Feier kam so ein unfassbarer Betrag von 1.400 Euro für das Bundeswehr-Sozialwerk zusammen. 🍀



Gruppenfoto vor dem Weihnachtsbaum: Das Team vom Servicezentrum Ost

Bild: Anne Braun



„Soldatenwasen“

Kameradinnen und Kameraden spenden auf dem Cannstatter Volksfest

2.000 €

Von Björn Schwarze und BwSW

Was für München das Oktoberfest, ist für die Schwaben der Cannstatter Wasen. Nach zweijähriger Pandemie-bedingter Pause fand das 17-tägige Volksfest 2022 vom 23. September bis 9. Oktober auf der rund 25 Hektar großen Freifläche im Stuttgarter Stadtbezirk Bad Cannstatt statt. Mehr als drei Millionen Menschen genossen den Kirmesrummel und das gemütliche Beisammensein in den vielen renommierten gastronomischen Einrichtungen.

Unter ihnen auch etwa 1.500 Soldatinnen und Soldaten aus Baden-Württemberg sowie rund 500 französische und amerikanische Verbündete, die sich zur „Soldatenwasen“ am 26. September in einem Festzelt trafen. Hier bewiesen sie nicht nur gute Fei-erlaune, sondern auch eine große Spendenbereitschaft für in Not gera-tene Kameradinnen und Kameraden und deren Familien. Kaum hatten die Mädels der Schaustellerbetriebe Lansers Stadl und Schramm als Unterstützerinnen des Teams Süd des Bundeswehr-Sozialwerks die Spendentaschen geöffnet, marschierten die Soldatinnen und Soldaten auf sie zu und spendeten in



StBtsm Björn Schwarze (li.) mit Kameradinnen und Kameraden der U.S. Streitkräfte auf der Cannstatter Wasen
Bild: Björn Schwarze

Windeseile mehr als 2.000 Euro für das Sozialwerk. Vielleicht ent-wickelt sich ja daraus eine Tradition beim Soldatenwasen. Vielen Dank an alle Spendenden. 🌸

Hochprozentiges = Große Spende

Verkostung bei der Edelobstdestillerie Pfeiffer-Kranz zahlt sich aus

Von RaMi

Seit vielen Jahren besteht eine enge Verbundenheit zwischen dem Hotel Lindenhof des Bundeswehr-Sozialwerks in Brauneberg und der benachbarten Edelobstdestillerie Pfeiffer-Kranz. So erfreuen sich die Gäste des Hotels Lindenhof bei ihrem Besuch in Brauneberg jedes Mal, wenn sie ausgezeichnete Brände und Liköre testen können und dabei den fachlich und humorvoll vorgetragenen Ausführungen von Christoph Pfeiffer oder Ferdi Kranz zuhören können. Nicht selten fand sich nach den Verköstigungen die ein oder andere Flasche im Gepäck der Gäste, als sie ihre Heimreise antraten, um so auch den Freunden und Verwandten zu Hause die edlen Tropfen präsentieren zu können und diese probieren zu lassen.

An der Freude seiner Kunden wollte Pfeiffer auch das BwSW teilha-ben lassen und so spendete er im Dezember 2022 spontan die tolle Summe von 500 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfa-milien des BwSW“. Die Spendensumme nahmen kürzlich Bereichs-vorsitzender West Hauptmann Marcus Sigge und Bereichsgeschäfts-führer Regierungsamtsrat Ralf Miltenberger bei ihrem Besuch im Hotel Lindenhof freudig entgegen. 🌸

500 €



Christoph Pfeiffer (M.) übergibt die Barspende an den Bereichsvorsitzenden West Hauptmann Marcus Sigge (li.). Mit ihnen freut sich auch Bereichs-geschäftsführer West Regierungsamtsrat Ralf Miltenberger.
Bild: Heike Kühn

Adventskonzert Maria Laach

Weihnachtliche Klänge in wunderschöner Kulisse

Von S. Hoppelshäuser und BwSW

2.598 €



Das große Blechbläserensemble spielt zum Abschluss „Herbei oh ihr Gläub’gen“ und „Away in a Manger“

Kühler Wind lag in der Luft, einzelne Lichter leuchteten im Dunkeln und erhellten die Abtei Maria Laach. Rund 200 Gäste genossen bei schöner winterlicher Atmosphäre am 12. Dezember 2022 das Adventskonzert des Musikkorps der Bundeswehr in der Benediktinerabtei. Hauptmann Marcus Sigge, Bereichsvorsitzender West des Bundeswehr-Sozialwerks, sowie die Präsidentin des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw), Ulrike Hauröder-Strüning, zeigten sich erfreut, nach der Pandemie wieder so viele Gäste in der voll besetzten Abtei begrüßen zu dürfen.

Für Hauröder-Strüning war es das letzte Mal, dass sie die Schirmherrschaft über dieses Adventskonzert übernahm. Sie kündigte an, dass ihre Versetzung in den Ruhestand 2023 näher rücke. Dennoch schließe sie nicht aus, das Konzert auch weiterhin als Gast gerne besuchen zu wollen.

Sigge und Hauröder-Strüning übergaben anschließend das Grußwort an Oberstleutnant Christian Weiper, dem Leiter des Musikkorps der Bundeswehr aus Siegburg, der die Gäste auf das weihnachtliche Programm einstimmte. Zwischen den Klängen des Blechbläserensembles, dem Trio d’anches (ein Ensemble aus Oboe, Klarinette und Fagott), einem Holzbläserquintett sowie einem Vibraphon-Solo berührte Weiper das Publikum am Abend mit weihnachtlichen Geschichten. Das ein oder andere Schmunzeln und Lachen war zu vernehmen, als er das lustige Gedicht „Kna-benchor“ vortrug.

Für Gänsehaut sorgte in diesem Jahr Obergefreiter d.R. Miroslava Stareychinska mit einer wunderschönen Eigenkomposition auf der Harfe. Gestartet mit leichten Klängen von Bach endeten die sanften Töne mit einzelnen ruhigen Zupfern in dem Lied „Stille Nacht“, was bei dieser Kulisse in der Abtei ein absolutes Highlight darstellte.



Die sechsstürmige Basilika, das Laacher Münster, in der Abendstimmung
Bild: Kerstin Wahler

Weihnachtliche Lieder wie „Frosty the Snowman“, „Let it Snow“ und „O du fröhliche“ durften auch nicht fehlen und tönnten im Quartett durch die ruhigen und tiefen Tubas. Weiper nutzte den Moment im Anschluss für nachdenkliche Worte. Er erinnerte daran, in der aktuellen Zeit, in der viel Schwere und Hoffnungslosigkeit zu spüren sei und oft an andere Menschen gedacht werde, auch einmal selbst nach innen zu horchen und auf sich und sein eigenes Befinden zu achten. Nach diesen Worten klangen stimmungsvoll und mitreißend die innigen Töne der Blechbläserinstrumente und nach Weipers Aufruf mitzusingen, schallte „Macht hoch die Tür“ durch die Abtei.

Nach diesem grandiosen Abschluss bedankte sich Hauröder-Strüning für das tolle Konzert, bei dem es ihr eine Ehre war, die Schirmherrschaft übernommen zu haben. „Auf Wiedersehen - vielleicht schon im nächsten Jahr auf dem Adventskonzert Maria Laach 2023.“

Mit einem persönlichen Abschiedsgeschenk für die Präsidentin, dem Lied „Time to Say Goodbye“, beendete das Musikkorps der Bundeswehr das Konzert. Auch an die „Sorgenkinder“ wurde während des Konzerts gedacht und die aufgestellten Spendendosen für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ mit Münzen und Scheinen gefüllt.

Das BwSW bedankt sich bei allen Spendenden für die tolle Spendensumme von 2.598,23 Euro. ☘



Bereichsvorsitzender West Hptm Marcus Sigge und Präs’in BAIUDBw Ulrike Hauröder-Strüning heißen die Gäste und das Musikkorps willkommen.
Bilder: Marc Longenrich



Ihre Spenden helfen

Ausgabe 01/2023

73

7.812 €



Bilder: Marc Longerich

Zwei Jahre Warten haben ein Ende...

...endlich wieder traditioneller Adventsbasar in Bonn

Von Christoph Weniger und BwSW

Am 24. November 2022 war es endlich wieder soweit: Nach zweijähriger Corona-Pause konnte der 34. Adventsbasar des Bundeswehr-Sozialwerks im Tagungszentrum auf der Hardthöhe in Bonn stattfinden.

Doch bevor der Adventsbasar stattfinden konnte, wurden tags zuvor noch die letzten dekorativen Arbeiten im Tagungszentrum durchgeführt. So wurde im Außenbereich der Reibekuchen- und Glühweinstand aufgebaut, innerhalb des Tagungszentrums wurden die Räume weihnachtlich geschmückt und teilweise schon von den Ausstellenden mit ihren kreativen Waren bestückt. Das Organisationsteam der Bereichsgeschäftsführung West als Veranstalter war ebenfalls vor Ort, um den Aufbau zu begleiten und zu koordinieren.

Doch dann war es endlich soweit. Der Bereichsvorsitzende West, Hauptmann Marcus Sigge, eröffnete den Basar und begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, unter ihnen die Präsidentin des Bundesamts für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDbW), Ulrike Hauröder-Strüning, sowie den Inspekteur der Streitkräftebasis (SKB), Generalleutnant Martin Schelleis. In seiner Begrüßung ging Sigge darauf ein, dass der Adventsbasar nach zweijähriger Pause nun endlich wieder stattfinden könne und dankte allen Helfenden, Ausstellenden und vor allem den Unterstützenden des Auf- und Abbaus wie dem Kommando Informationstechnik der Bundeswehr und dem Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Bonn als hausverwaltende Dienststelle.

Schelleis betonte in seiner Rede, dass es für ihn eine Ehre sei, die Schirmherrschaft über den Basar zu übernehmen. Darüber hinaus



Die Glücksfee zieht die Gewinnerinnen und Gewinner der Hauptpreise.



Schirmherr GenLt Martin Schelleis im Gespräch mit dem Imker



Die Spendenbox am Kuchenbüfett ist schon gut gefüllt

wies er auf das tolle Angebot hin, das an den verschiedenen Ständen zum Geldausgeben für den guten Zweck einlade. Er richtete auch seinen Dank an das Organisationsteam und warb zudem gleichzeitig für eine Mitgliedschaft im BwSW. „Das BwSW ist eine gute Sache“, so Schelleis. Abschließend verwies er auf den Ball der SKB, der 2023 wieder stattfinden solle. Hauröder-Strüning begrüßte ebenfalls die anwesenden Besucherinnen und Besucher und sprach ihren Dank aus, die Schirmherrschaft über das Adventskonzert in Maria-Laach am 12. Dezember 2022 übernehmen zu dürfen. Abschließend ergriff Bereichsvorsitzender Sigge nochmals das Wort und nahm zwei Ehrungen vor. Das Betreuungsbüro Bonn wurde mit der Ehrenmedaille des BwSW in Bronze und Beate Keßel vom BAIUDBw mit der Ehrennadel des BwSW in Bronze für ihr großes Engagement ausgezeichnet.



Kleiner Auszug der Tombolapreise

Leckereien, Selbstgebasteltes und Tombola

Auf dem Adventsbasar wurden - wie schon in der Vergangenheit - wieder Leckereien wie Reibekuchen und Glühwein, Erbsensuppe und Waffeln sowie Kuchen und Torten gegen eine Spende angeboten. Selbstgebasteltes wie Adventsgestecke, Gesticktes oder Köstlichkeiten aus Honig wurden vom Publikum gut angenommen und fanden hier und da bestimmt wieder einen Platz unterm Weihnachtsbaum. Gut besucht waren die Stände mit den Einzelpersonenpackungen, die man sich gegen eine Spende selbst zusammenstellen konnte sowie der Stand eines Imkers, der die Gäste mit leckeren Probe-Verkostungen zum Besuch seines Standes einlud.



Große Nachfrage bei den Tombolalosen

Highlight des Basars war natürlich die Tombola für den guten Zweck, die wieder mit vielen tollen Preisen bestückt war. So konnten neben einem Gutschein zur Rennrodel-Weltmeisterschaft in Oberhof auch ein Samsung Galaxy Tablet A8, ein handsigniertes „Effzeh“-Trikot sowie Gutscheine für den Movie Park Germany gewonnen werden. Kurz vor 15 Uhr wurden die ersten 15 Hauptpreise gezogen und an die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner überreicht.



Gemeinsam mit Präs'in Ulrike Hauröder-Strüning und GenLt Martin Schelleis eröffnet Hptm Marcus Sigge (m.) den Adventsbasar 2022.

Hans-Dieter Schander, der bereits seit einigen Jahren kleine Engelfiguren aus Perlen, Heilsteinen oder Halbedelsteinen zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ bastelt, hat diese auch auf dem Adventsbasar in Bonn an seinem Stand angeboten. Sigge freute sich sehr, zum Ende der Veranstaltung von Schander einen symbolischen Spendenscheck über 300 Euro von seiner Engel-Spendenaktion überreicht zu bekommen.

Durch den Losverkauf der Tombola sowie aller Spenden am Basartag kamen insgesamt 7.812,19 Euro zusammen, die den „Sorgenkindern“ zugutekommen. Das BwSW bedankt sich bei allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Der nächste Adventsbasar findet am 30. November 2023 wieder im Tagungszentrum auf der Bonner Hardthöhe statt. 🍀



Erlös der Spendenaktion „Engel“: OstFw a.D. Hans-Dieter Schander übergibt einen symbolischen Spendenscheck über 300 Euro an Hptm Sigge.



Bereichsgeschäftsführer Ralf Miltenberger gibt die Hauptgewinner bekannt.



Wohltätigkeitskonzert in Bad Bevensen

Open-Air-Konzert der Egerländer Besetzung des HMK Hannover ein voller Erfolg für die „Sorgenkinder“



Ein glückliches Team zum Abschluss eines gelungenen Abends: **OSTFw Ingo Evers, StKptLt Hermann Kaufhold, HptFw Kai Kirschner, Veranstaltungsleiter Jan Brötzmann, Bürgermeister Jürgen Schierkau, Maj Ludwig und OSTFw a.D. Klaus Hübner**
Bild: Ingo Evers

Von I.E. und BwSW

Am 24. August 2022 war es endlich wieder soweit: Die Egerländer Besetzung des Heeresmusikkorps (HMK) Hannover spielte ein Wohltätigkeitskonzert im Kurhaus des niedersächsischen Städtchen Bad Bevensen zugunsten des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. Der Wettergott bescherte dafür dem interessierten Konzertpublikum grandioses Wetter. Begleitende Unterstützung erfuhren die Veranstalter vom Team der BwSW-Bereichsgeschäftsführung Nord aus Hannover mit dem Stellv. Bereichsgeschäftsführer Oberstabsfeldwebel Ingo Evers und Gabriele Kubek.

Im ausverkauften Kurhaus begrüßte Bürgermeister Jürgen Schliekau ganz herzlich die zahlreich erschienenen Liebhaber zünftiger Blasmusik. Dabei würdigte er als Schirmherr des Konzerts die seit über 20 Jahren bestehende Patenschaft mit dem HMK. In seiner Rede hob er die Verdienste von Horst Eckert hervor, der als damaliger Bürgermeister diese Spendenaktion ins Leben gerufen hat. Seitdem gibt das Heeresmusikkorps Hannover jährlich ein Benefizkonzert zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ in Bad Bevensen.


Bereichsvorsitzender Nord, Stabskapitänleutnant Hermann Kaufhold, schloss sich den lobenden Worten Schliekaus an und bedankte sich beim Veranstalter, dem „Kurhaus Bad Bevensen“: „Seit Bestehen der Kooperation überlassen Sie uns den Veranstaltungsort kostenfrei und übernehmen die Organisation vor Ort“. „Darüber hinaus bekommt das BwSW den Reinerlös als Spende, um den Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, zu helfen“, so Kaufhold, bevor er den Taktstock an den Leiter der Egerländer Besetzung übergab.

Nach den herzlichen Begrüßungsworten folgten nun Taten. Mit einem neuen Programm unter dem Leitmotiv „Bleib Dir Treu“ hielt die Egerländer Besetzung unter der Leitung von Hauptfeldwebel Kai Kirschner mit ihren tollen Trachten und Kostümen viele Musikstücke parat.

Gleich zu Beginn war die Stimmung gut und der Funke sprang direkt auf die Zuschauer über. Mit Ernst Moschs „Blumenmädchen“ und dem sich anschließenden „Castaldo-Marsch“ von Rudolf Nováček war die Begeisterung spür- und hörbar. Viele interessierte Konzertgäste informierten sich während der Pause am Infostand des BwSW über das Leistungsspektrum und Angebot des gemeinnützigen Vereins. Und sie ließen es sich nicht nehmen, den extra für die „Sorgenkinder“ aufgestellten Spendenstift zu füllen.

Mit viel Power und Leidenschaft legten dann die Egerländer wieder im zweiten Teil ihres Programms los. Die Komposition „Salemonia“ von Kurt Gäble bot dafür den perfekten Einstieg. Die Moderation des Konzerts, von Hauptfeldwebel Julia Boie wieder einmal perfekt abgestimmt, kam beim Publikum sehr gut an. Nach den finalen Musikstücken von Ernst Mosch „Wir seh'n uns wieder“ und „Bis bald, auf Wiederseh'n“ gab es für das Publikum kein Halten mehr. Tosender Applaus, gefolgt von „Standing Ovations“ schlossen sich den unaufhörlichen Rufen nach „Zugabe“ an. Der Wunsch wurde erfüllt, die Egerländer spielten noch drei weitere Musikstücke.

Ein wunderschöner Abend ging viel zu schnell zu Ende. Noch lange blieben zahlreiche Gäste vor Ort und spendeten den Egerländern den verdienten Applaus. „Vielen Dank! Dieser Abend wird uns noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben!“ und ähnliches war beim Abschied zu hören.

Das Bundeswehr-Sozialwerk bedankt sich ganz herzlich bei Veranstaltungsleiter Jan Brötzmann vom Kurhaus Bad Bevensen. Er unterstützt seit vielen Jahren das BwSW bei der Ausrichtung dieses Konzerts. Ein herzlicher Dank geht auch an die vielen Spendenden. So darf sich die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ nicht nur über einen Reingewinn in Höhe von 1.463,26 Euro freuen, sondern zusätzlich noch über 170 Euro, mit denen der Spendenstift während der Veranstaltung gefüttert wurde. 

Handysammlung erzielt 2022 wieder über 7.000 Euro

Knapp 2.300 Euro Erlös allein aus 490 Kg Elektroschrott

Von Heiner Wiemers-Meyer

Ohne die Unterstützung der vielen Mitglieder des Bundeswehr-Sozialwerks wäre die von Heiner Wiemers-Meyer initiierte Handy-sammlung nicht so erfolgreich. Die Ergebnisse der beiden vergangenen Jahre lagen jeweils über 7.000 Euro. Während der Erlös aus reinem Elektroschrott 2294,26 Euro betrug, wurden durch wieder-aufbereitete Handys, Smartphones und Tablets 4.750 Euro erzielt. Der Gesamterlös der Handysammlung liegt mittlerweile bei über 52.500 Euro, die allesamt der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehr-familien des BwSW“ zugutekommen. Für dieses Ergebnis bedankt er sich bei allen Spendern sehr herzlich! Leider ist der Dank aufgrund der immensen Anzahl an Päckchen und Paketen nur auf diesem Weg möglich.

Bitte nach Möglichkeit mit Ladekabel, vor allem bei Tablets. Sperr-codes, Apple-IDs und Google-Konten bitte entfernen und nach dem Löschen noch einmal überprüfen.

Die Handysammlung geht selbstverständlich weiter. Die Päckchen oder Pakete bitte zukünftig auf dem Post- oder Dienstweg an folgen-de Adresse schicken:

KpFw o.V.i.A. 1./ABCAbwBtl 7, Brenkhäuserstr. 28, 37671 Hörter

Vielleicht fällt Ihnen beim nächsten Frühjahrsputz so ein „altes Schätzchen“ in die Hände. Wiemers-Meyer nimmt es gerne, egal ob defekt oder funktionsfähig. ☸

Was sammelt Heiner Wiemers-Meyer denn nun eigentlich?

- Handys
- Smartphones
- Tablets
- Laptops
- iPods



Wir sagen Danke!

Weitergehende Informationen zu Spenden finden Sie unter:
www.bundeswehr-sozialwerk.de/neuigkeiten



2.400 €

Zwei Veranstaltungen in Niederstetten

Beim „Tauberfränkischen Abend“ und „Abend der Ehemaligen“ wurde im vergangenen November 2.400 Euro für das BwSW gesammelt.

Bild: Bundeswehr/Straub



275 €

Spendenfreude beim Familienfest

In Lüneburg kam im vergangenen Sommer während des Familienfestes der 2. Kompanie des Artillerielehrbataillons 325 eine stolze Summe von 275,70 Euro zusammen, die den „Sorgenkindern“ zugutekam.

Bild: Gerrit Dreyer



529 €

Spende statt Geschenke

Der Regionalstellenleiter des BwSW in Delmenhorst, Uwe Hofmann, verzichtete bei seiner Verabschiedung in den Vorruhestand auf Abschiedsgeschenke zugunsten der „Sorgenkinder“.

Bild: privat



Ihre Spenden helfen



200 €

Spende statt Geschenke

Hauptmann Mandy Rathmann (re.) spendete 200 Euro an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Bild: privat



130 €

Otze bleibt uns treu

Im Jahr 2022 brachte der 15. Bossel-Cup innerhalb eines Tages 130 Euro für die „Sorgenkinder“ ein.

Bild: Holger Dreesen



930 €

Tombola für die „Sorgenkinder“

Tombola in Gelsdorf erzielte im vergangenen Sommer 930 Euro für die „Sorgenkinder“.

Bild: Stefan Perl



570 €

Alle Jahre wieder...

Beim traditionellen Weihnachtsbasar in Weißenfels wurde eine Spendensumme von 570,10 Euro gesammelt.

Bild: Katja Müller



142 €

Marinetechnikschule öffnet ihre Tore

Im Rahmen einer Veranstaltung in der Marinetechnikschule in Parow konnte eine Spendensumme von 142,88 Euro erzielt werden.

Bild: Olaf Brackmann



790 €

Spende für den guten Zweck

Nach einer spontanen Spendenaktion konnte ROS'in Jennifer Endres am Standort Wildflecken eine Summe von 790,70 Euro an das BwSW überweisen.

Bild: Alena Schleicher

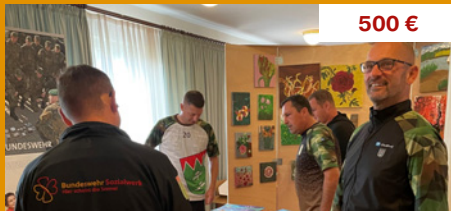


543 €

Weihnachtsmarkt in Rheinbach

Im Rahmen einer Veranstaltung in der Tomburg-Kaserne in Rheinbach kam eine Spendensumme von 543,21 Euro für die „Sorgenkinder“ zusammen.

Bild: Sabrina Fengler-Bening



500 €

Spende für die „Sorgenkinder“

Eine Künstlerin aus Ellwangen überlässt dem Bundeswehr-Sozialwerk über 80 Bilder für den guten Zweck.

Bild: Torsten Schäuferle



2.000 €

Stiftung DOB spendet

Die Stiftung DOB übergab vergangenen Dezember eine Spende von 2.000 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Bild: BwSW



410 €

10 Euro pro Dienstjahr

Oberstleutnant Michael Gollnick verzichtete auf Abschiedsgeschenke und sammelte stattdessen 410 Euro für die „Sorgenkinder“.

Bild: Bundeswehr/OSH/Wegner



750 €

Spende statt Geschenke

RDir Andreas Schmidt und seine Frau Anke baten zu ihrer Silberhochzeit um Geldspenden für das BwSW.

Bild: Dominique Schneider



1.269 €

Tag der offenen Tür

Im Rahmen der Veranstaltung in der Werratal-Kaserne in Bad Salzungen konnte eine Spendensumme in Höhe von 1.269,65 Euro für die „Sorgenkinder“ erzielt werden.

Bild: Heiko Zerm



2.031 €

SKA-Gemeinschaftskasse aufgelöst

Aus der Gemeinschaftskasse des Streitkräfteamtes kamen 2.031 Euro dem BwSW zugute.

Bild: Bundeswehr



1.500 €

Spende vom Rotary Club Cuxhaven

Das Benefizkonzert mit dem Marinemusikkorps Wilhelmshaven erzielte eine großartige Spende in Höhe von 1.500 Euro für die „Sorgenkinder“.

Bild: Frank Dörnath



491 €

Anwärter spenden für „Sorgenkinder“

Nachwuchskräfte aus Sondershausen engagieren sich für den guten Zweck und spenden 491,25 Euro an das BwSW.

Bild: Heiko Zerm



170 €

Niederstetterer InstZg spendet

Bei einer ehrenamtlichen Stadtführung in Niederstetten konnte ein Spendenbetrag von 170 Euro für das BwSW erzielt werden.

Bild: Frederik Ströhlein



1.083 €

Von Herzen gern gespendet

Bei der jährlichen Spendenaktion am Standort Munster konnten 1.083,29 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ erzielt werden.

Bild: Jens Mielke



1.600 €

Adventskonzert in Ellwangen

Das Heeresmusikkorps Veitshöchheim spielte am 29. 11. 2022 beim Advents-Benefizkonzert und konnte dem BwSW eine Spende von 1.600 Euro übergeben.

Bild: Torsten Schäufele



160 €

Tolle Idee für die „Sorgenkinder“

Mit einem „Lebendigen Adventskalender 2022“ des Quartiersmanagements in Bad Godesberg-Lannesdorf konnten 160 Euro für das BwSW erzielt werden.

Bild: Andrea Bergheim



400 €

Musikalisches Feuerwerk

Das Marinemusikkorps Kiel spielte in Schleswig eine Spendensumme von 400 Euro für die „Sorgenkinder“ ein.

Bild: Ingrid Bannas



333 €

Veranstaltung mit Gewinn

Bei der Tagung „Großer Führungskreis“ der Abteilung VII des BAPersBw in Düsseldorf spendeten die versammelten Führungskräfte dem BwSW 333,33 Euro.

Bild: Privat



500 €

Spende aus Boke

Der „Kameradschaft ehemaliger Soldaten Boke von 1897 e.V.“ spendete insgesamt 500 Euro für die „Sorgenkinder“.

Bild: Thorsten Schlichting



1.042 €

Maus-Türöffnertag in Dresden

Im Rahmen einer Veranstaltung im Militärhistorischen Museum konnte eine stolze Summe von 1.042,72 Euro an die „Sorgenkinder“ übergeben werden.

Bild: MHM Dresden/Ulke



303 €

Pfandflaschen zu Gold machen

STUfz Jennifer Roth (re.) konnte mit Hilfe einer großen Menge an Pfandflaschen eine Spendensumme in Höhe von 303,01 € erzielen, welche dem BwSW zugutekam.

Bild: Doreen Rüdiger-Schäufele



1.093 €

Sommerfest in Delitzsch

Das Team der BwSW-Regionalstellenleitung sammelte auf dem jährlichen Sommerfest der Unteroffizierschule des Heeres fleißig Spenden für die „Sorgenkinder“.

Bild: Manuela Thürmann



460 €

Ein vorweihnachtliches Geschenk

Die Reservistenkameradschaft Boke sammelt 460 Euro für die „Sorgenkinder“.

Bild: Sander



1.000 €

Endlich wieder Weihnachtströdel

Der zweite Weihnachtströdelmarkt der Bereichsgeschäftsführung Ost in Strausberg brachte eine Spendensumme von 1.000 Euro zusammen.

Bild: J. Blankenburg



301 €

Sommerfest in Nörvenich

Angehörige der Taktischen Luftwaffengeschwader 31 „B“ und 33 feiern und spenden gemeinsam 301,81 Euro für die „Sorgenkinder“.

Bild: TaktLWG 31 B Presse



1.500 €

Mehr als acht Jahre gelebte Solidarität

Anlässlich der Auflösung der 1. Kompanie des Feldwebel-/Unteroffizieranwärterbataillons 2 bat Kompaniechefin Maj Kinga Demps-Ruppel und Kompaniefeldwebel OStFw Birko Hasselmann das BwSW erneut zur Spendenübergabe.

Bild: Bundeswehr/Werner



602 €

Benefizkonzert des MMK Kiel

Besatzung der Fregatte „Schleswig-Holstein“ sammelte 602 Euro für die „Sorgenkinder“.

Bild: Frank Dörnath



Spendenliste 2. Halbjahr 2022

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung

Im halbjährlichen Rhythmus veröffentlicht das Bundeswehr-Sozialwerk eine Spendenliste. Das BwSW bittet um eine Information, wenn Sie persönlich als spendende Person genannt werden möchten. Bitte nutzen Sie hierzu die im Heft enthaltene "Einverständniserklärung - Veröffentlichung personenbezogener Spenderdaten" und senden diese per Mail an: bswsfinanzen@bundeswehr.org. Für Spenden bis 300 Euro fügen Sie dem Finanzamt den Hinweis "Bestätigung für das Finanzamt über eine Zuwendung an das BwSW" als Nachweis zur Spende bei. Sollten sie die Ausstellung einer Spendenquittung wünschen, bittet das BwSW um die Angabe Ihrer vollständigen Anschrift im Verwendungszweck.

DAUERHAFT SPENDENAKTIONEN

Briefmarken	1.000,00 €
Geldbriketts	2.123,60 €
Handysammlung	3.634,20 €
Koblenzer Kleiderbörse	12.925,61 €
Martinsmünzen	1.100,00 €
Schlafmünzen	1.009,00 €

DAUERSPENDEN

Unvergessen	6.747,68 €
Diensthundekalender	5.539,60 €
HP-Aktion	307,07 €

SPENDEN NACH ANLÄSSEN

Geburtstagsspenden	1.440,00 €
Hochzeiten	600,00 €
Kranzspenden	14.147,40 €
Ruhestand/Verabschiedungen/ Versetzung/Beförderung	870,50 €

KONZERTE/VERANSTALTUNGEN

Konzert Alliiertenmuseum Berlin	485,50 €
Konzert Gebirgsmusikkorps München	150,00 €
Konzert Informationstechnik- bataillon 381, Storkow	1.700,00 €
Konzert Landeskommando Bayern, Nymphenburg	1.000,00 €
Konzert Landeskommando Bayern, Theatinerkirche München	4.210,00 €
Konzert Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer, LA	956,92 €
Konzerte Heeresmusikkorps Ulm	3.801,40 €
Konzert Doberlug-Kirchhain	1.528,99 €

DIENSTSTELLEN UND MILITÄRISCHE LIEGENSCHAFTEN

1. Logistikbataillon 172, Beelitz	287,75 €
2. Kontingent VAPB	1.200,00 €

8. Luftwaffenausbildungs- kompanie, Roth	600,00 €	Flugbereitschaft BMVg - Spendenradtour Resterlöse	1.515,00 €
Abgesetzter Technikzug 243, Visselhövede	200,00 €	Flugplatzfest Gatow	2.077,65 €
Betreuungsbüro, Walldürn - Pfandflaschensammlung	200,00 €	Fregatte Schleswig-Holstein	602,00 €
Betreuungsbüro, Wunstorf	202,60 €	Führungsakademie, Hamburg	450,00 €
Bildungszentrum der Bundeswehr, Mannheim Symposium	64,00 €	GCM22	4.879,86 €
BMVg, Bücherbasar	777,77 €	General-/Admiralstabsdienst Lehrgang 2020	1.488,37 €
BMVg, CIT II 6 - Kicktipprunde	200,00 €	Generalstabslehrgang Heer - Auflösung Lehrgangskasse	407,00 €
Bootsmannlehrgang IIII	500,50 €	Helmut Schmidt Universität, Hamburg	665,00 €
Bücheraktion Übung Gatow	561,19 €	Informationstechnikbataillon 292, 5. Kompanie	310,00 €
Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bw, Koblenz - T4.2	170,00 €	Informations- und Technikbataillon 293, Hammelburg	600,00 €
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr, Servicecenter Ost	1.400,00 €	Informationstechnikbataillon 293, Murnau	198,57 €
Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistung der Bw, ZA 8	60,00 €	Instandsetzung 1./Transport- hubschrauberregiment 30, Niederstetten	170,00 €
Bundesamt Militärischer Abschirmdienst, Köln - Spendensammlung	850,30 €	Jägerbataillon 291, 3. Kompanie, Illkirch	1.000,00 €
Bundeswehr- Dienstleistungszentrum, Berlin	658,70 €	Julius-Leber-Kaserne, Berlin - Feierliches Gelöbnis	1.036,84 €
Bundeswehr- Dienstleistungszentrum, Burg - Tag der offenen Tür	1.155,28 €	Karrierecenter Erfurt - Sommerfest	600,00 €
Bundeswehrkrankenhaus	500,00 €	Karrierecenter Berlin	1.230,40 €
Commanders-Cup, Erfurt - Familienfest	1.600,00 €	Karrieretreff der Bundeswehr	143,52 €
Einsatzführungskommando, Berlin - Sommerfest	1.338,40 €	Kontingent Ausb. MLI 09-2022	64,50 €
Einsatzführungskommando, Schwielowsee - Weihnachtsfeier	160,00 €	Kraftfahrausbildungszentrum, Augustdorf	945,00 €
Einsatztruppenversorger Bonn	2.700,00 €	Kyffhäuser-Kaserne, Bad Frankenhausen - Tag der offenen Tür	855,43 €
Ev. Militärpfarramt, Idar-Oberstein	606,12 €	Landeskommando Bayern	1.200,00 €
Feldweibel-/ Unteroffizieranwärterbataillon 1, Sondershausen - Pfandspende	1.500,00 €	Landeskommando Berlin - Personalrat	250,00 €
		Landeskommando Sachsen	1.238,74 €
		Logistikschiule der Bundeswehr, Garlstedt	215,00 €

Die Bundeswehr im Einsatz

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstr. 2
53113 Bonn



Bernd Krämer
Bundesvorsitzender

Vorfreude auf Weihnachten

Familienbetreuungszenrum Veitshöchheim lädt zur Einstimmung auf Weihnachten ein

Von Udo Wirsching

Zahlreiche Familien mit Kindern begrüßten am 10. Dezember 2022 die Verantwortlichen des Familienbetreuungszenrums Veitshöchheim zur Dezember-Veranstaltung im Casino Balthasar-Neumann. Die Angehörigen der Einsatzsoldatinnen und -soldaten konnten so einen unbeschwerten Tag genießen.

Nach Gedanken zum Advent und einem Vortrag stimmte man sich zusammen auf Weihnachten ein.

Kaffee und Kuchen, Glühwein und Kinderpunsch durften nicht fehlen und gut gelaunt freuten sich alle auf den Weihnachtsmann, der zum Ende der Veranstaltung allen großen und kleinen Gästen Geschenke überreichte. Sogar einen Weihnachtsbaum konnte jede Familie mit nach Hause nehmen.

Durch Unterstützung des Bundeswehr-Sozialwerks konnte dies alles ermöglicht werden. ✂



Besuch vom Weihnachtsmann beim Familienbetreuungszenrum

Bild: Udo Wirsching

Hohe Spende für die „Aktion Unvergessen“

Freundeskreis der Augustdorfer Panzerbataillone spendet für einsatzgeschädigte Soldatinnen und Soldaten

Von Martin Walthemathe

Der rund 600 Mitglieder zählende Freundeskreis der Augustdorfer Panzerbataillone zeigte sich in der Vorweihnachtszeit mehr als spendabel: Oberstabsfeldwebel Stefan S. übergab als zweiter Vorsitzender des Vereins gemeinsam mit der stellvertretenden Schriftführerin Hauptmann Sabrina R. einen symbolischen Spendencheck über 1.500 Euro an das Bundeswehr-Sozialwerk. BwSW-Regionalstellenleiter Roman S. nahm die großzügige Geldspende für das Sozialwerk entgegen. „Die Spendensumme kommt der „Aktion Unvergessen“ zugute“, erzählt der Stabsfeldwebel, der sich ehrenamtlich für das Bundeswehr-Bundeswehr engagiert.

Rund 150.000 Soldatinnen und Soldaten haben in knapp zwanzig Jahren Dienst in Afghanistan geleistet. „Für viele geht der Einsatz aufgrund der Erlebnisse und Erfahrungen nie wirklich zu Ende“, berichtet Roman S. Oft sind posttraumatische Belastungsstörungen oder

andere psychische Erkrankungen die Folge. Das Bundeswehr-Sozialwerk hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen einsatzgeschädigten Kameradinnen und Kameraden oder deren Angehörigen zu helfen. Dazu wurde im Jahr 2014 die „Aktion Unvergessen“ ins Leben gerufen, die wiederum von Spenden lebt. Im Laufe der Jahre kamen bereits über 250.000 Euro an Spendengeldern zusammen. ☸

Info

Der Freundeskreis der Augustdorfer Panzerbataillone vereint aktive und ehemalige Angehörige des Panzerbataillons 203 mit den ehemaligen Soldaten der Panzerbataillone 213 und 214, die viele Jahrzehnte das stark gepanzerte Rückgrat der „Lipperland“-Brigade bildeten. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Andenken und die Geschichte der Panzerverbände am Standort Augustdorf zu bewahren und zeitgleich die enge Verbindung zum aktiven Leopard-Bataillon zu halten. Weitere Informationen zum Verein sowie zum Bundeswehr-Sozialwerk gibt es im Internet unter www.panzerbataillone-augustdorf.de und www.bundeswehr-sozialwerk.de.



Wertvolle Unterstützung: Der Freundeskreis der Augustdorfer Panzerbataillone, vertreten durch Hptm Sabrina R. (re.) und OstFw Stefan S. (li.), übergab einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.500 Euro an das Bundeswehr-Sozialwerk. Regionalstellenleiter StFw Roman S. freut sich über die großzügige Spende der aktiven und ehemaligen Panzersoldaten. Bild: Torben Schreiber



Bereiche und Regionalstellen

Bereich Nord

Bereichsgeschäftsführung Nord des Bundeswehr-Sozialwerks e.V.

Hans-Böckler-Allee 16

30173 Hannover



Bereichsvorsitzender
Hermann Kaufhold



Bereichsgeschäftsführerin
Andrea Janßen

Gemeinsamer Austausch

Informationsveranstaltung der Regionalstelle Hannover

Von I.E. und BwSW

In der schönen Landeshauptstadt Hannover bat die Regionalstellenleitung des BwSW am 22. November 2022 zu einer Informationsveranstaltung. Interessierte Teilnehmende nutzten die Möglichkeit, sich über das umfangreiche Leistungsspektrum des BwSW aus erster Hand zu informieren.

Regionalstellenleiterin Regierungsamtsinspektorin Gabriele Spichal begrüßte die Anwesenden und übergab das Wort an ihren Stellvertreter, Oberstleutnant Gerrit Kramer. Leidenschaftlich stellte Kramer in einem kurzen Informationsvortrag die wesentlichen Leistungen des BwSW heraus. Besonderen Anklang fanden die Kinder- und Jugendfreizeiten, die Aktiv- und Themenreisen sowie die zahlreichen eigenen Ferienanlagen des Sozialwerks. Das Angebot der sozialen Leistungen und die Vorzüge einer Mitgliedschaft rundeten den Vortrag ab. Der Stellv. Bereichsgeschäftsführer Nord, Oberstabsfeldwebel Ingo Evers, dankte der Regionalstellenleitung und erläuterte die Bearbeitung eines Antrags auf Hilfeleistung.

Beim abschließenden Kaffee und Kuchen entwickelte sich ein intensiver Informations- und Erfahrungsaustausch. Dabei wurden weitere Möglichkeiten erörtert, das BwSW im Rahmen der Informationsarbeit weiter zu festigen.

Am Abend fand die Verabschiedung von Regierungsdirektor Kurt Böhm statt, an der auch Oberstleutnant Gerrit Kramer teilnahm. Böhm hatte schon im Vorfeld darauf hingewiesen, auf Abschiedsgeschenke zu verzichten und um eine Spende für das BwSW gebeten. Dabei kamen insgesamt stolze 700 Euro für die „Sorgenkinder“ zusammen. Das Sozialwerk bedankt sich von Herzen für die tolle Spende und das herausragende Engagement der Regionalstelle. 🌸

Oberstlt Gerrit Kramer stellt in seinem Vortrag die wesentlichen Leistungen des Bundeswehr-Sozialwerks vor.

Bild: Ingo Evers



11 Jahre Solidaritätslauf in Hamburg

Wir laufen gemeinsam für den guten Zweck!

Von Tina Schnödeheim

Seit 2011 engagieren sich Studierende der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU) mit ihrem Solidaritätslauf für den guten Zweck. Sämtliche Startgelder, Erlöse und Spenden kommen zu 100 Prozent verschiedenen Organisationen zugute, die sich um die Versorgung versehrter Soldatinnen und Soldaten und Einsatzkräfte von Polizei und Hilfsorganisationen sowie Hinterbliebener von Gefallenen kümmern. Hierzu zählen unter anderem die Soldaten und Veteranen Stiftung und das Bundeswehr-Sozialwerk.



Gemeinsam für den guten Zweck
Bild: Ulrike Schröder

Der Solidaritätslauf hat inzwischen seit über einem Jahrzehnt an der HSU/UniBwH sowie in der Stadt Hamburg Tradition und hat sich zu einem der größten Laufevents in der Hansestadt entwickelt.

Nach zweijähriger digitaler Durchführung während der COVID-19-Pandemie fand der Solidaritätslauf zum zehnjährigen Jubiläum am 2. Juni 2022 wieder in Präsenz statt. Hierbei konnten mit über 1.100 Läuferinnen und Läufern insgesamt 33.440 Euro Spenden generiert werden. Wir hoffen, diese Summe 2023 nach dem erfolg-

reichen Jubiläum deutlich steigern zu können, um erneut ein starkes Signal der Solidarität zu setzen.

Am **1. Juni 2023** ist es dann soweit: Der 11. Solidaritätslauf wartet auf zahlreiche Läuferinnen und Läufer, wobei jeder für sich einen persönlichen Beitrag zur Solidarität leistet. Die Streckenlängen werden dabei wieder individuell wählbar sein.

Die Anmeldung wird im Frühjahr 2023 auf der Internetseite des Solidaritätslaufs <https://www.solidaritaetslauf-hamburg.de> möglich sein. Zudem können T-Shirts bei der Anmeldung bestellt werden.

Aktuelle Beiträge rund um das Team und den Vorbereitungen für den 11. Solidaritätslauf können auf den sozialen Netzwerken verfolgt werden.

Getreu dem Motto „Lauf mit, helf mit“ von Dr. Jan-Jasper Fast, Stellv. Bundesvorsitzender des BwSW, schaffen wir es nur gemeinsam, ein Zeichen für Solidarität zu setzen und durch unsere gelaufenen Kilometer gemeinsam Großes zu bewirken. 🌸

Neuwahl Regionalstelle Celle

Regionalstellenleiterin im Amt bestätigt

Von G.K.

Am 1. November 2022 fand in Celle die Neuwahl der Regionalstellenleitung des Bundeswehr-Sozialwerks statt. Die bisherige Regionalstellenleiterin Claudia Paske wurde dabei in ihrem Amt bestätigt, zu ihrem Stellvertreter wurde Oberstleutnant Moritz Stones gewählt. Ihnen zur Seite stehen Hauptfeldwebel Dirk Pfeilschifter und Barbara Barz-Lange als Beisitzende. 🌸

Kontakt:

Regionalstellenleiterin: Claudia Paske
Tel.: 05141 9483 - 1205, FspNBw: 90 2242 - 1205



Das Team der Regionalstellenleitung Celle: Barbara Barz-Lampe, HptFw Dirk Pfeilschifter, Claudia Paske und Oberstlt Moritz Stones (v.l.)

Bild: Anette Taukel

Plön hat neu gewählt

Hauptfeldwebel Christian Barth neuer Regionalstellenleiter

Am 6. Oktober 2022 fand in Plön die Neuwahl der örtlichen Regionalstellenleitung des Bundeswehr-Sozialwerks statt. Zum Regionalstellenleiter wurde Hauptfeldwebel Christian Barth, zu seinem Stellvertreter Oberstabsbootsmann Michael Müller gewählt. Kapitänleutnant a.D. Thomas Reeh und Stabsbootsmann a.D. Rudolf Meyer komplettieren die neue Regionalstellenleitung.

Kontakt:

Regionalstellenleiter: Hauptfeldwebel Christian Barth
Tel.: 04522 765 - 5901, FspNBw: 90 7741 - 5901



Veranstungskalender Regionalstelle Lüneburg

25

Apr

Frühlingstreffen: Thema: Bayerischer Abend Casino Fuchsweg, Lüneburg

17.00 Uhr

Kosten: 12,00 € pro Person

Anmeldung per Einzahlung bis 14.04.2023 auf:

IBAN: DE04 2405 0110 0054 0526 00

Regionalstelle Lüneburg

Kontakt: Klaus Hübner, Tel. 04134 8196

E-Mail: Huebner-Melbeck@online.de

Veranstungskalender Regionalstelle Aurich

02

Jun

Gemeinsames Grillen Gaststätte Zum Sandkrug, Aurich-Egels, Egeler Str. 176

16.30 Uhr

Kosten: Für das Grillen zahlen Sie bitte vor Ort

pro Person gem. der Gruppenkarte

www.zumsandkrug.de/gruppenkarte

Die Getränke werden extra bezahlt.

Für die Planung benötigen wir von Ihnen bis zum 25.05.2023 eine verbindliche Anmeldung mit:

- Name, Vorname, E-Mail und Telefonnummer der Teilnehmenden
- Ihre Anmeldung kann schriftlich, telefonisch oder per E-Mail erfolgen

Wer Ideen für weitere gemeinsame Veranstaltungen hat, kann sich gerne bei mir oder den Beisitzenden der Regionalstellenleitung melden. Fahrten müssen in der Regel in Eigenverantwortung (Fahrgemeinschaften) gemacht werden.

Rückmeldungen bitte möglichst unter einer der folgenden

E-Mail-Adressen: Hinrich-L@kabelmail.de oder

HinrichLuebben@bundeswehr.org

Regionalstelle Aurich

Kontakt: Hinrich Lübben, Tel. 04941 87513

E-Mail: Hinrich-L@kabelmail.de (privat)

Karl-Hermann Engelke, Tel. 0151 40470715

E-Mail: karlh.engelke@gmail.com

Damit die Sonne weiter scheint.*

*Menschen reichen sich die Hand, über Generationen und sozialen Status hinweg. Solidarität mit Schwächeren – zu allen Zeiten ein Gradmesser für Zivilisation und Menschlichkeit einer Gesellschaft. Heute in neuen Formen bürgerlichen Engagements.

Damit die Sonne weiter scheint – für alle.

Die „Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk“ wurde am 08.11.2007 errichtet und unterstützt die gemeinnützigen Zwecke des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. (BwSW) insbesondere zum Wohl aktiver und ehemaliger Angehöriger der Bundeswehr. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke.

Was mit einem Setzling im Jahr 2007 anfing, ist heute zu einem kräftigen Stamm mit vielen starken Ästen herangewachsen.

Die Stiftungsgemeinschaft BwSW verfügt derzeit über 5 Stiftungen und 14 Stiftungsfonds. Damit dieser Baum weiter gedeihen und die Arbeit nicht nur besser gesichert, sondern ausgebaut werden kann, braucht die Stiftung Ihre Unterstützung. Dies kann durch eine Zustiftung, ein Stiftungsfonds oder eine rechtlich unselbstständige Stiftung sichergestellt werden. Aber auch durch einen Erbvertrag, Testament oder auch Vermächtnis können Sie eine Stiftung, die Ihren Namen tragen kann, in der treuhänderischen Verwaltung der „Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk“ einrichten.

Sind Sie interessiert?

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir senden Ihnen gerne weitere Informationen zu oder stehen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Kontakt:

Telefon: 0228 / 377 37 – 400

Handy: 0176 / 236 538 59

E-Mail: stiftung@bundeswehr-sozialwerk.de

Spendenkonto:

IBAN: DE98 3705 0198 1901 6051 78

Stiftung 
Bundeswehr Sozialwerk

www.bundeswehr-sozialwerk.de

Bereiche und Regionalstellen

Bereich Ost

Bereichsgeschäftsführung Ost des Bundeswehr-Sozialwerks e.V.

Prätzeler Chaussee 25

15344 Strausberg



Bereichsvorsitzender
Frank Siedow



Bereichsgeschäftsführer
Steffen Knoblauch

Der Berg ruft!

Nach dem Motto: „Wo wir sind, scheint die Sonne!“

Ein Reisebericht von Petra Schneider

„Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen.“ In diesem Fall bestand unsere Reisegruppe von „Birgit's Erlebnisreisen“ aus 23 Personen und dem Busfahrer.

Nach zwei Jahren Corona-Pause waren alle froh, wieder an Bord zu sein, um ein Erlebnis ganz besonderer Art genießen zu können. Alle - außer mir - waren fester Bestandteil der Reisegruppe und ich als „Benjamin“ wurde auserwählt, die Reise aus meiner Sicht zu kommentieren.

Am Samstag, dem 8. Oktober 2022, starteten wir in Frankenberg mit einem Reisebus und dank unseres erfahrenen Busfahrers erreichten wir gut und sicher am späten Nachmittag unser Ziel, das Hotel „Alpenschlössl“ in Mayrhofen/Tirol. Dort wurden wir schon von „Hannes“ dem guten Geist des Hauses erwartet. Nach dem Bezug unserer Zimmer machten wir uns auf zum ersten gemeinsamen Abendessen in die Gaststätte „Zur Brücke“ in Mayrhofen. Es war eine durchaus gesellige Runde mit viel Lachsalven.

Nach dem täglichen zünftigen Frühstück ging es morgens los: Eine Fahrt mit der Ahorn-Bergbahn - für mich war dieses Ereignis mit einem recht mulmigen Gefühl verbunden, denn in dieser Höhe am seidenen Seil zu hängen, ist nicht jedermanns Sache -, das Abenteuer Goldschau-Bergwerk mit anschließenden Stadtbummel in der Swarovski-Glasstadt Rattenberg, die Zillertal-Bahn und eine Schiffsreise auf dem Achensee. Es ging auch zum Naturschutzgebiet Alpenpark Karwendelgebirge - die Gramai Alm der Familie Rieser in Pertisau. Eine Verquickung von Entschleunigung und Natur auf besonders sanfte und wohltuende Art und der Rückkehr zum Ursprung.



„Birgit's“ Reisetrippe

Bild: Birgit Dörfel

Ein Highlight folgte auf das Nächste. Die Schau-Sennerei in Mayrhofen mit Genusslöffelverkostung, die Schnapsbrennerei Stiegenhaushof, die Fahrt zum Hintertuxer Gletscher - das Mekka für jeden Skifahrer - bis hin zum Braukunsthause. Dort wurde uns auf 5.000 m² ein spannender multimedialer Rundgang geboten, um in die Bierherstellung Einblick zu nehmen.

Zum Abschluss haben wir das Stillupl und den Stausee besucht. Der Stausee bildet das Herzstück des romantischen Tals, ein stückweit unberührte Natur. Mit einem Gang über den Mayrhofer Bauernmarkt endeten diese erlebnisreichen Tage. Alle haben diese Zeit sehr genossen. Am Abend wechselten noch kleine Geschenke für die Organisatoren, die tollen Gastgeber des Hauses und den Busfahrer die Besitzer. Rundum eine gelungene Reise, bei der sich alle einig waren - das machen wir im nächsten Jahr wieder. Nach dem Motto: „Wo wir sind, scheint die Sonne!“

Petra Schneider

Veranstaltungskalender der Regionalstelle Nordost Brandenburg

Jeden Donnerstag Seniorenbowling (Ü 50)

Sportwelt Strausberg, Landhausstr.

von 14:00 bis 16:00 Uhr ohne Voranmeldung

Kontakt: Christine Boldt, Tel.: 03341 422622

17

Mai

Besuch Flugplatz Neuhardenberg/Marxwalde mit Führung, ggf. Schloss Neuhardenberg

Flugplatz Neuhardenberg

ab 14:00 Uhr

Kostenanteil: 5,00 €, Anmeldung bis 05.05.2023

17

Jun

(Jung) Seniorenerholung Rügen (Göhren) Göhren/Rügen

Anmeldung über Bereich Ost, Tel.: 03341 58-2692

12

Jul

Grillnachmittag

Hohensteiner Chaussee 10, 15344 Strausberg

ab 15:00 Uhr

Kostenanteil: 7,00 €

Anmeldung bis 30.06.2023

Regionalstelle Nordost Brandenburg

Kontakt: Heinz-Walter Hüneke, Tel.: 03341 3804498,

Mobil: 0151 18461946

E-Mail: waltmoni53@web.de

oder

Hans-Rüdiger Rinke, Tel.: 03341 27570

E-Mail: hansruediger@rinke-srb.de



Papierverzicht für
den Umweltschutz!



Jetzt
Printversion
abbestellen und
online lesen!



Bundeswehr Sozialwerk

Hilfe und Erholung

Die Herstellung und Verteilung unseres Mitgliedermagazins verursachen aufgrund der hohen Auflage Kosten im sechsstelligen Bereich. Noch dazu werden wertvolle natürliche Ressourcen verbraucht.

Durch Einsparungen den Umwelt- und Klimaschutz unterstützen.

Helfen Sie uns, indem Sie ihr Printmagazin abbestellen und die Onlineversion nutzen.

Abbestellung über: bwsmitgliederservice@bundeswehr.org



Bereiche und Regionalstellen

Bereich Süd

Bereichsgeschäftsführung Süd des Bundeswehr-Sozialwerks e.V.
Heilbronner Str. 186
70191 Stuttgart



Bereichsvorsitzender
Wolfgang Schwörer



Bereichsgeschäftsführerin
Heidi Wanot

Personaländerung im Bereich Süd

Oberstabsfeldwebel Mario Borutta wird neuer Stellv. Bereichsgeschäftsführer

Von Heidi Wanot

Nach 15 Jahren und sechs Monaten verabschiedet sich Oberstabsfeldwebel Christoph Zöhler in den wohlverdienten Ruhestand und übergibt sein Amt als Stellv. Bereichsgeschäftsführer am 31. März 2023 an seinen Nachfolger Oberstabsfeldwebel Mario Borutta.

Mit Christoph Zöhler verlässt ein außergewöhnlich engagierter und erfolgreicher Mitarbeiter die Bereichsgeschäftsführung Süd des BwSW. Er hat durch seine überzeugende und einfühlsame Vortragstätigkeit in den Standorten und an Informationsständen bei Veranstaltungen der Bundeswehr erheblich dazu beigetragen, neue Mitglieder für das Sozialwerk zu gewinnen. Für seine Verdienste schulden wir ihm großen Dank und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Oberstabsfeldwebel Mario Borutta, Jahrgang 1972, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er ist seit 32 Jahren Soldat und freut sich auf seine neue Tätigkeit und die vielen Kontakte zu den ehrenamtlichen Mitarbeitenden in den Regionalstellen sowie die Vortragstätigkeit in den Standorten.

Durch seine guten Kontakte im süddeutschen Raum möchte er den Bundeswehrangehörigen das BwSW näherbringen und insbesondere den jungen Soldatinnen, Soldaten und zivilen Mitarbeitenden das Leistungsspektrum des Sozialwerks für in Not geratene Bundeswehrangehörige und deren Familien aufzeigen. Wir wünschen ihm viel Erfolg! 🌸



„Shakehands“: OStFw Christoph Zöhler (re.) wünscht seinem Nachfolger OStFw Mario Borutta viel Glück und Erfolg in der neuen Verwendung.

Bild: Björn Schwarze



Freizeit in Eben unterstützt

Erlebnisreicher Tag bei der Sportfördergruppe Bischofswiesen

Von G. R. und BwSW

Das Karrierecenter (KarrC) München organisierte am 14. Juli 2022 auf dem Gelände der Dachauer Straße 128 in München ein Sommerfest für seine Beschäftigten. Dabei wurden unter anderem die Einnahmen vom Kuchenbüfett in Höhe von 400 Euro für die im August stattfindende Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen im österreichischen Eben gespendet. Mitarbeitende des KarrC, die sich in dieser Freizeit als ehrenamtlich Betreuende engagierten, hatten mit diesem Geld eine Kutschfahrt von Filzmoos zur Unterhofalm organisiert und so den Teilnehmenden an der Freizeit ein tolles Urlaubserlebnis beschert.

Am 3. August 2022 folgte die Freizeitgruppe einer Einladung der Sportfördergruppe der Bundeswehr in Bischofswiesen unter der Leitung von Oberstabsfeldwebel Sven Rühr. Die Angehörigen legten sich mächtig ins Zeug und organisierten einen schönen, aktiven sowie erlebnisreichen Tag. So brachte der ehemalige Wintersportler und Bobfahrer Gregor Bermbach als Anschieber die Teilnehmenden auf der Bob-Übungsanlage kräftig in Fahrt. Es folgte ein sportliches Event in der Sporthalle, wo sich alle ausgelassen auf dem aufgebau-

ten Parcours auspowern konnten. Der krönende Abschluss war die Siegerehrung, bei der jeder Teilnehmende mit einer Urkunde und einem Gastgeschenk ausgezeichnet wurde.

Ein großes Dankeschön gilt dem Sanitätslehrregiment „Niederbayern“ aus Feldkirchen, das die Freizeit sanitätsdienstlich unterstützt hat. ☸



Die Kutschfahrt zur Unterhofalm

Bilder: privat

Bereiche und Regionalstellen

Bereich West

Bereichsgeschäftsführung West des Bundeswehr-Sozialwerks e.V.

Wilhelm-Raabe-Str. 46

40470 Düsseldorf



Bereichsvorsitzender
Marcus Sigge



Bereichsgeschäftsführer
Ralf Miltenberger

Veränderung im Westen

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ (Hermann Hesse)

Von BwSW

Dieser Zauber startete am 18. April 2017 mit dem Dienstantritt von Sophie Hoppelshäuser in der Bereichsgeschäftsführung West des Bundeswehr-Sozialwerks in Düsseldorf. Ab diesem Tag verstärkte die damalige Regierungsinspektorin das Team der Bereichsgeschäftsführung, nachdem sie erfolgreich ihre Laufbahnprüfung in Mannheim beendet hatte. Mit ihrer Herzlichkeit war sie von Beginn an eine Bereicherung und auch fachlich hat sie sich sehr schnell in die Besonderheiten des Sozialwerks eingearbeitet. So war sie schon nach kurzer Zeit eine kompetente Ansprechpartnerin für die Mitglieder des BwSW. Doch das Personalentwicklungskonzept der Bundeswehr bringt es mit sich, dass irgendwann eine Veränderung ansteht. Dieser Zeitpunkt ist nun gekommen und Hoppelshäu-

ser wechselt in das Projektteam Soldatenentschädigungsgesetz. Der Bundesgeschäftsführer des BwSW, Regierungsdirektor Norbert Bahl, ließ es sich nicht nehmen, Hoppelshäuser, mittlerweile Regierungsamtfrau, aus „ihrem Team“ zu verabschieden. Dazu kam er nach Düsseldorf und hatte nicht nur ein Wappen und Blumen im Gepäck, sondern auch sehr persönliche Worte, mit denen er sie verabschiedete und für ihre Tätigkeit dankte. Hoppelshäuser selbst blickte mit ein paar Worten auf ihre Zeit bei der Bereichsgeschäftsführung zurück. Sie stellte eindeutig fest, „das Bundeswehr-Sozialwerk und vor allem das „Team West“ werden mir immer am Herzen liegen“. Auch werde sie sich weiterhin für das BwSW ehrenamtlich einsetzen.

Das Team West sagt Danke für 2.116 Tage Zusammenarbeit und wünscht ihr für die neue Verwendung alles Gute und viel Freude. 🌸



Wappen und Blumen für die scheidende stellvertretende Bereichsgeschäftsführerin West.

Bild: BwSW



Auszeichnung in Silber

Langjähriger Regionalstellenleiter für sein ehrenamtliches Engagement geehrt



Jörg Fels freut sich sichtlich über die Auszeichnung.

Bild: Reinermann

Von Sonja Reinermann und BwSW

Zu einer überraschenden Ehrung reiste am 26. September 2022 Regierungsamtsinspektorin Sonja Reinermann, Mitglied des Bereichsvorstands West des Bundeswehr-Sozialwerks, nach Ochtrup ins nordwestliche Münsterland zum dortigen Materiallager der Bundeswehr. Mit im Gepäck: eine hohe Auszeichnung für Jörg Fels, ehrenamtlicher Mitarbeiter des BwSW.

In einer kleinen Feierstunde, zu der Hauptmann Christoph Fischer, Leiter des Materiallagers, eingeladen hatte, überreichte ihm Reinermann für seine langjährigen Verdienste um das Sozialwerk im Namen des gesamten Bereichsvorstands die Ehrennadel des BwSW in Silber nebst Urkunde. Sichtlich erfreut über diese Auszeichnung antwortete er spontan: „Das habe ich doch von Herzen gerne getan!“ Fels leitete von 2004 bis 2020 die BwSW-Regionalstelle in Ochtrup und seinem ehrenamtlichen Engagement als Regionalstellenleiter ist es zu verdanken, dass das Sozialwerk vor Ort einen hohen Bekanntheitsgrad hat. 🌸

„Leitstelle Lotsen“ ausgezeichnet

Langjährige und enge Zusammenarbeit mit Medaille in Bronze gewürdigt

Von RaMi

Zwischen der „Leitstelle Lotsen“ beim Zentrum Innere Führung in Koblenz und dem Bundeswehr-Sozialwerk besteht seit mehr als zehn Jahren eine enge Zusammenarbeit.

Mehrmals im Jahr findet am Zentrum der „Lotsenlehrgang“ statt, in dem Soldatinnen und Soldaten zu sogenannten „Lotsinnen und Lotsen für Einsatzgeschädigte“ ausgebildet werden. Bei diesen Lehrgängen ist auch jedes Mal das BwSW vertreten und stellt dort sein komplettes Aufgaben- und Leistungsspektrum vor. Dies ist für die angehenden Lotsinnen und Lotsen ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung, um bei späteren Beratungsgesprächen die verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten zu kennen. Oftmals ist gerade dieser Personenkreis die erste Ansprechperson für die Kameradinnen und Kameraden, die sich hilfeschend an sie wenden.

Umso wichtiger ist es, mit Oberstleutnant Martin Mehringer und Stabsfeldwebel Clemens Czech zwei absolute Unterstützer an seiner Seite zu wissen, die voller Überzeugung hinter dem BwSW stehen. So ermöglichen sie es durch ihren persönlichen Einsatz, dass im Zusammenhang mit der „Leitstelle Lotsen“ immer auch das BwSW in Verbindung gebracht wird. Dieses Engagement würdigte nun der Bereichsvorsitzende West, Hauptmann Marcus Sigge, mit der Aushandigung der Ehrenmedaille des BwSW in Bronze für die „Leitstelle Lotsen“.

Gleichzeitig nutzte er bei diesem Termin die Gelegenheit, dem langjährigen Leiter der Leitstelle, Oberstlt Mehringer, alles Gute für den bevorstehenden Ruhestand zu wünschen. Zu diesem Anlass war auch der ehemalige Bereichsvorsitzende West, Hauptmann a.D. Uwe Sander, mit nach Koblenz gereist, um Mehringer für die jahrelange Zusammenarbeit zu danken. 🌸



Freude über die Auszeichnung: Hptm a.D. Uwe Sander, SFW Clemens Czech, Oberstlt Martin Mehringer und Hptm Marcus Sigge (v.li.) Bild: RaMi

Jubiläumsfeier in Sundern

150 Jahre Kameradschaftsverein Hellefeld-Visbeck

Von RaMi und BwSW

Der Kameradschaftsverein Hellefeld-Visbeck im Sauerland feierte am 3. September 2022 in der Schützenhalle Sundern-Hellefeld sein 150-jähriges Bestehen.

Dirk Bogatzki, 1. Vorsitzender des Vereins, begrüßte zahlreiche Gäste zu dieser Feierstunde, insbesondere Friedrich Merz, der die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung übernommen hatte, und Oberst d.R. Prof. Dr. Patrick Sensburg, Präsident des Verbands der Reservisten der Deutschen Bundeswehr.

Im Anschluss wandten sich auch Merz und Sensburg mit Grußworten an das Publikum, bevor Bogatzki einige Jubilare des Kameradschaftsvereins ehrte. Zugunsten des Bundeswehr-Sozialwerks und des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge fand während der Feier eine Spendensammlung statt. Dirk Bogatzki bat dabei die Gäste um großzügige Spenden. Am Ende der Veranstaltung lagen 500 Euro in der Spendenbox und BwSW-Bereichsgeschäftsführer West Ralf Miltenberger freute sich über 250 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



Oberst d.R. Patrick Sensburg (re.) mit Kerstin Wahler und Ralf Miltenberger am Infostand des BwSW.

Bild: Denise Neumann

Den feierlichen Abschluss des Jubiläumsfestes bildete der Große Zapfenstreich, der vom Musikverein Westenfeld e.V. und dem Tambourkorps Hellefeld gespielt wurde. ✂

Regionalversammlung in Gelsdorf

Regionalstellenleitung neu gewählt



Das Team der Regionalstellenleitung Gelsdorf: Stefan Perl, Jürgen Schmidt, Jörg Lenz, Harald Selent (v.li.).
Nicht auf dem Foto: Manuela Perl. Bild: Stefan Perl

Von Stefan Perl

Am 10. August 2022 fand am Standort Gelsdorf die Regionalversammlung der örtlichen Regionalstelle des Bundeswehr-Sozialwerks statt. Neben der Vorstellung des Rechenschaftsberichts durch Regionalstellenleiter Hauptmann Stefan Perl wurde auch die Leitung der Regionalstelle neu gewählt. Dabei wurden Hauptmann Perl und sein Stellvertreter, Technischer Regierungsoberamtsrat Jürgen Schmidt, in ihren Ämtern bestätigt. Zu Beisitzenden wurden Manuela Perl, Oberstabsfeldwebel Jörg Lenz und Harald Selent gewählt. Dieses Team steht nun für die nächsten vier Jahre als Ansprechpersonen rund um die Belange des BwSW für die Angehörigen der Liegenschaft Gelsdorf und den Mitgliedern in den Landkreisen Ahrweiler und Neuwied sowie der Stadt Andernach zur Verfügung. ✂



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Reisen mit dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW)

ab dem 19. Januar 2023

Das BwSW ist ein Sozialwerk, kein Reiseunternehmen. Um das Vertragsverhältnis zwischen BwSW und reisenden Mitgliedern zu regeln, werden nachstehende AGB bekannt gegeben.

1. Allgemeine Regelungen

1. Allgemeines; Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle Reisen und Freizeiten (im Weiteren Reisen genannt), die über das BwSW durch den Kunden (im Weiteren auch: Reisender) gebucht werden, sofern die Einzelausschreibungen nichts anderes enthalten. Für vermittelte Reisen anderer Veranstalter/Anbieter gelten deren jeweilige Reisebedingungen.

2. Anmeldung; Bestätigung

2.1 Mit der vollständig ausgefüllten Reiseanmeldung bietet der Anmeldende dem BwSW den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an; dies gilt auch dann, wenn die Reiseanmeldung nicht unterschrieben wurde. Bei der Anmeldung sind auch die Mitreisenden anzugeben. Der Anmeldende steht für sämtliche Ansprüche des BwSW ein, auch insoweit sich diese auf solche mitangemeldete Mitreisende beziehen. Sind in der Reiseanmeldung mehrere Reise Wünsche alternativ angegeben, sind auch diese verbindlich mit der Maßgabe, dass zunächst der Hauptwunsch Berücksichtigung finden soll, danach die alternativen Wünsche. Etwaige besondere Wünsche z.B. hinsichtlich eines bestimmten Zimmers oder hinsichtlich Zimmerausstattungen können nur im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt werden und sind – sofern nicht ausdrücklich vereinbart und in der Reisebestätigung ausgewiesen – nicht Bestandteil des Reisevertrages.

2.2 Bei einer die Kapazitäten übersteigenden Nachfrage erfolgt eine Vergabe der Plätze unter Beachtung sozialer Kriterien nach Maßgabe interner ermessenslenkender Richtlinien des BwSW. Das BwSW kann Anmeldetermine festlegen. Später eingehende Anmeldungen werden bei der Auswahl nachrangig berücksichtigt.

2.3 Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch das BwSW zustande. Das BwSW kann die Reiseanmeldung durch Übersendung der Buchungsbestätigung/Rechnung oder auf andere Weise formfrei annehmen. Bei oder unmittelbar nach Vertragsabschluss händigt das BwSW dem Kunden die Buchungsbestätigung/Rechnung aus.

2.4 Reservierungen in telefonischer oder schriftlicher Form begründen keinen Anspruch auf Begründung eines Vertrages. Sie sind unverbindlich. Ein Vertrag kommt ausschließlich nach Maßgabe der obigen Ziffern zustande. Die Reservierung verfällt, wenn nicht innerhalb von 14 Tagen nach Reservierung die schriftliche Reiseanmeldung beim BwSW eingeht.

3. Leistungen/Leistungsänderungen

3.1 Die Leistungen, Eigenschaften oder sonstigen Regelungen einer Reise ergeben sich aus den Leistungsbeschreibungen oder den Veröffentlichungen sowie aus den hierauf Bezug nehmenden Angaben in der Reisebestätigung. Die in der Veröffentlichung enthaltenen Angaben werden Inhalt des auf seiner Grundlage geschlossenen Reisevertrages. Kurtaxe, Fremdenverkehrsabgaben oder ähnliche vor Ort festgesetzte Abgaben sind nicht im Reisepreis enthalten.

3.2 Vor Vertragsschluss kann das BwSW jederzeit eine Änderung der Leistungsbeschreibung vornehmen. Bezieht sich die Reiseanmeldung erkennbar auf eine nicht mehr aktuelle Leistungsbeschreibung, wird vor der Annahme über die betreffende Änderung informiert. Der Anmeldende hat die Wahl, zu den veränderten Konditionen an der Reiseanmeldung festzuhalten oder hiervon Abstand zu nehmen. Dies gilt nicht bei unwesentlichen Änderungen, deren Hinnahme dem Reisenden zumutbar ist.

4. Bezahlung

4.1 30 Kalendertage nach dem Tag des Zugangs der Reisebestätigung wird eine Anzahlung auf den Reisepreis in Höhe von 10 % fällig. Der Restbetrag ist 30 Kalendertage vor Reisebeginn fällig. Liegt der Tag des Reisebeginns näher als 60 Kalendertage an dem Tag des Zugangs der Reisebestätigung, ist der Gesamtbetrag 30 Kalendertage nach Zugang fällig. Liegt der Tag des Reisebeginns näher als 30 Kalendertage an dem Tag des Zugangs der Reisebestätigung, ist der Gesamtbetrag sofort nach Zugang fällig. Für einige Reisen zu CLIMS-Partnern können hierzu Sonderbestimmungen existieren; diese sind dann im Angebot ausgewiesen und verbindlich.

Die Nichteinzahlung der Rechnungssumme bedeutet keine Absichtserklärung, von der Reise zurückzutreten. Der Kunde ist vielmehr verpflichtet, die Reise nach Maßgabe der Ziffer 5 zu stornieren.

Werden die Zahlungstermine nicht eingehalten, kann das BwSW nach Maßgabe der gesetzlichen

Bestimmungen vom Vertrag zurücktreten und den zugesagten Aufenthalt anderweitig vergeben.

4.2 Es gelten die im Katalog/Reiseangebot ausgewiesenen Preise.

5. Umbuchungen oder Stornierungen durch den Kunden, Nichtantritt der Reise

5.1 Der Kunde kann vor Reisebeginn jederzeit von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt ist formfrei möglich, zu Nachweiszwecken wird ein schriftlicher Rücktritt unter Angabe der Buchungsnummer empfohlen. Maßgeblich ist der Zugang der Erklärung beim BwSW. Tritt der Kunde zurück, wird das BwSW von seinen Leistungen frei. Der Kunde wird von der Verpflichtung zur Zahlung des Reisepreises frei. Das BwSW kann jedoch Stornierungsgebühren nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verlangen.

5.2 Alleine im Nichtantritt der Reise liegt keine Rücktrittserklärung. Es ist Obliegenheit des Kunden, für den rechtzeitigen Reiseantritt Sorge zu tragen. Ort und Zeit des Reiseantritts werden mit den Reiseunterlagen mitgeteilt. Statt den vollen Reisepreis zu verlangen, wendet das BwSW zu Gunsten des Kunden Stornostaffeln entsprechend an und wertet einen Nichtantritt der Reise wie einen Rücktritt.

5.3 Tritt der Kunde von der Reise (teilweise) zurück oder die Reise nicht an, kann das BwSW Ersatz für getroffene Reisevorkehrungen und Aufwendungen verlangen. Dies gilt nicht, wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Reise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen. Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich in diesem Sinne, wenn sie nicht der Kontrolle der Partei unterliegen, die sich hierauf beruft, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

Allgemeine Staffel, gültig soweit keine andere Staffel Anwendung findet:

- Bis 60 Tage vor Anreise: 5 % des Reisepreises (mindestens 20,00 €)
- Vom 59. bis 31. Tag vor Anreise: 20 % des Reisepreises
- Vom 30. bis zum 16. Tag vor Anreise: 35 % des Reisepreises
- Vom 15. Tag bis 7. Tag vor Anreise: 50 % des Reisepreises

- Vom 6. Tag bis 1 Tag vor Anreise: 60 % des Reisepreises
- Am Reisetag und bei Nichtanreise: 80 % des Reisepreises

Staffel für Reisen, die eine Flugreise beinhalten:

- Bis 60 Tage vor Anreise: 20 % des Reisepreises (mindestens 20,00 €)
- Vom 59. bis 31. Tag vor Anreise: 35 % des Reisepreises
- Vom 30. bis zum 16. Tag vor Anreise: 65 % des Reisepreises
- Vom 15. Tag bis 7. Tag vor Anreise: 75 % des Reisepreises
- Vom 6. Tag bis 1 Tag vor Anreise: 80 % des Reisepreises
- Am Reisetag und bei Nichtanreise: 90 % des Reisepreises

Das BwSW wird auf Verlangen des Kunden die Höhe der Entschädigung begründen. Dem Kunden bleibt es unbenommen, dem BwSW nachzuweisen, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist als die von ihm geforderte Pauschale. Bei Rücktritt wegen Alarm oder Auslandseinsatz kann auf die Erhebung von Stornierungsgebühren verzichtet werden. Der Reisende hat dem BwSW hierzu einen schriftlichen Nachweis vorzulegen.

Die Bestimmungen über die Stornierungen gelten für alle Reisen, soweit nicht aufgrund einzelner Ausschreibungen gesonderte Regelungen festgelegt sind.

5.4 Bei einvernehmlichen Änderungen des Vertrages auf Wunsch des Kunden werden 20,00 € Umbuchungsgebühr pro Vorgang erhoben (gilt auch bei Personenwechsel).

5.5 Bis zum Reisebeginn kann der Kunde verlangen, dass ein Dritter in den Vertrag eintritt und an Stelle des Kunden reist. Das BwSW kann dies ablehnen, wenn der Dritte die vertraglichen Reiseanforderungen nicht erfüllt. § 651e BGB findet entsprechend Anwendung.

6. Aufhebung des Vertrages wegen außergewöhnlicher Umstände; Rücktritt oder Kündigung des Reisevertrages durch das BwSW

6.1 Ist das BwSW aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert, so kann das BwSW vor Reisebeginn nach Maßgabe der Bestimmung des § 651h Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BGB vom Reisevertrag zurücktreten; in diesem Fall hat das BwSW den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis von dem Rücktrittsgrund zu erklären. Tritt das BwSW vom Vertrag zurück, verliert es den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis. § 651h Abs. 5 BGB gilt entsprechend.

6.2 Das BwSW kann in folgenden Fällen vor Antritt der Reise vom Reisevertrag zurücktreten oder den Reisevertrag nach Antritt der Reise kündigen:

- Ohne Einhaltung einer Frist, wenn der Reisende die Durchführung der Reise ungeachtet einer Abmahnung nachhaltig stört oder sich in solchem Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist.

Kündigt das BwSW, so behält es den Anspruch auf den Reisepreis, wird sich jedoch ersparte Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die es aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt, einschließlich der den von Leistungsträgern gut gebrachten Beträge.

- Wenn in der Reisebeschreibung eine Mindestteilnehmerzahl angegeben wurde unter den Voraussetzungen des § 651h Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BGB. Das BwSW wird den Kunden unverzüglich nach Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführung der Reise in Kenntnis setzen und ihm eine Rücktrittserklärung zuleiten. Er erhält den eingezahlten Reisepreis unverzüglich zurück, es sei denn, er nimmt ein Ersatzangebot an.

- Bei Kinder- und Jugendfreizeiten und Reisen für Menschen mit Beeinträchtigungen dann, wenn die zusätzlich zu machenden Angaben, für die das BwSW entsprechende Vordrucke nach Zustandekommen des Vertrages übersendet, nicht innerhalb der gesetzten und angemessenen Fristen und trotz gesetzter Nachfrist vorliegen.

7. Gewährleistung und Mitwirkungspflicht des Reisenden

7.1 Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Reisende unter Anzeige des Mangels Abhilfe verlangen. Diese kann durch das BwSW auch in der Weise umgesetzt werden, dass eine gleichwertige Ersatzleistung erbracht wird. Das BwSW kann die Abhilfe verweigern, wenn diese unmöglich oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Werts der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Im Übrigen gilt § 651k BGB.

7.2 Mängel der Reise sind dem BwSW bzw. dessen Ansprechpartner vor Ort unverzüglich anzuzeigen, damit das BwSW Abhilfe schaffen kann. Unterlässt es der Reisende schuldhaft, den Mangel anzuzeigen, kann der Reisende die sich aus § 651m (Minderung) und § 651n BGB (Schadenersatz) ergebenden Rechte nicht geltend machen.

7.3 Für die Dauer einer nicht vertragsmäßigen Erbringung der Reise kann der Reisende eine entsprechende Herabsetzung des Reisepreises verlangen (Minderung). Der Reisepreis ist in dem Verhältnis herabzusetzen, in welchem zur Zeit des Vertragsschlusses der Wert der Reise in mangelfreiem Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würde.

7.4 Wird die Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet das BwSW innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Reisende den Reisevertrag kündigen. § 651l BGB findet entsprechend Anwendung. Die Kündigung ist formfrei möglich, zu Nachweiszwecken wird eine schriftliche Kündigung unter Angabe der Reisennummer empfohlen. Dasselbe gilt, wenn dem Reisenden die Reise infolge eines Mangels aus wichtigem, dem BwSW erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist. Der Bestimmung einer Frist für die Abhilfe bedarf es nur dann nicht, wenn die Abhilfe vom BwSW verweigert wird oder wenn sofortige Abhilfe notwendig ist.

7.5 Wird der Vertrag nach Maßgabe dieser Vorschriften gekündigt, verliert das BwSW den Anspruch auf den Reisepreis. Der Kunde schuldet dem BwSW für die in Anspruch genommenen Leistungen eine angemessene Entschädigung. Diese wird mit dem gezahlten Reisepreis verrechnet. Eine eventuell verbleibende Differenz wird dem Kunden erstattet.

7.6 Der Reisende kann unbeschadet der Minderung oder der Kündigung unter den weiteren Maßgaben des § 651n BGB Schadenersatz wegen Nichterfüllung des Vertrages verlangen.

7.7 Das BwSW nimmt nicht am Verbraucherschlichtungsverfahren nach dem VSBG teil.

8. Haftung

8.1 Die vertragliche Haftung des BwSW für Schäden, die keine Körperschäden sind, ist gegenüber jedem Reiseteilnehmer auf die dreifache Höhe des auf ihn entfallenden Reisepreises begrenzt, soweit das BwSW den Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt hat oder für diesen allein wegen des Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die Haftungshöchstsumme gilt je Reisendem und Reise.

8.2 Schadenersatzansprüche gegen das BwSW sind insoweit beschränkt oder ausgeschlossen als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf die von einem Leistungsträger zu erbringende Leistung anzuwenden sind, ein Anspruch auf Schadenersatz gegen den Leistungsträger nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist.

9. Ausschluss von Ansprüchen und Verjährung

9.1 Die dem Reisenden nach Ziff. 7 dieser Bestimmungen zustehenden Ansprüche verjähren in 2 Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Alle übrigen Ansprüche verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften.

9.2 Schweben zwischen dem Reisenden und dem BwSW Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Reisende



oder das BwSW die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens 3 Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

10. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

Der Reisende hat sich über die Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuelle Änderungen rechtzeitig vor Reiseantritt bei den zuständigen Stellen zu informieren.

11. Reiserücktrittskostenversicherung

Das BwSW weist den Reisenden ausdrücklich auf die Möglichkeiten des Abschlusses einer Reiserücktrittskostenversicherung oder einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit hin. Sollten einzelne Versicherungsleistungen in Reisen enthalten sein, sind diese in den Ausschreibungen aufgeführt.

12. Datenschutz

Die vom Antragsteller/Reisenden übermittelten Übermittelten Daten werden unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung sowie des Bundesdatenschutzgesetzes zum Zwecke der Vertragsdurchführung gespeichert, verarbeitet und genutzt. Die Daten werden nur zum Zwecke der Reisedurchführung an Dritte weitergegeben. Diese Fälle werden abschließend in den Informationen zum Datenschutz aufgeführt. Darüber hinaus wird das BwSW die übermittelten Daten zukünftig nutzen, um den Antragsteller hinsichtlich weiterer eigener Reiseangebote zu kontaktieren. Der Antragsteller kann der Verwendung seiner Daten jederzeit formlos unter den untenstehenden Kontaktdaten widersprechen. Hierdurch entstehen ausschließlich die eigenen Übermittlungskosten. Für weitere Details wird auf die Informationen zum Datenschutz, die Sie ebenfalls in diesem Mitgliedermagazin finden sowie auf die Internetseite des BwSW www.bundeswehr-sozialwerk.de verwiesen.

13. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen des Reisevertrages einschließlich dieser AGB unwirksam sein, hat das nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages oder der gesamten AGB zur Folge.

II. Besondere Regelungen

1. An- und Abreisehinweise für Ferienanlagen des BwSW

1.1 Informationen, ab welchem Zeitpunkt die zugesagte Unterkunft zur Verfügung steht bzw. wieder zu räumen ist, kann der jeweiligen Buchungsbestätigung/Rechnung entnommen werden.

1.2 Bei Buchung mit Vollpension endet der Aufenthalt nach dem Mittagessen des Abreisetages (Lunchpaket möglich), bei Halbpension nach dem Frühstück.

2. Tiere

2.1 In allen Häusern und Anlagen ist das Mitbringen von Tieren einschließlich von Hunden grundsätzlich nicht gestattet. Abweichend hiervon ist in einigen eigenen Ferienanlagen des BwSW das Mitbringen von Hunden, die keine Gefährdung für andere Gäste darstellen, ohne weitere vorherige Zustimmung des BwSW gestattet. Dies gilt ausschließlich dann, wenn dies im Angebot ausgewiesen und in der Buchungsbestätigung zugesagt ist.

2.2 Soweit nach Ziff. 2.1 die Mitnahme von Hunden gestattet ist, gilt das Folgende:

- Pro Unterkunft ist maximal ein Hund zulässig.
- Der Hund darf nicht auf der Rasseliste NRW geführt werden.
- Der Hundehalter muss eine aktuelle Hundehaftpflichtversicherung nachweisen.
- Im Restaurantbereich und in gemeinschaftlich genutzten Räumen des BwSW ist das Mitführen von Hunden untersagt.
- Auf dem Grundstück des BwSW sind Hunde an der Leine zu führen.
- Die Hausordnung der jeweiligen Ferienanlage kann weitere oder abweichende Regelungen festlegen. Es wird daher empfohlen, sich vorab über die geltenden Regelungen zu informieren.

2.3 In Häusern unserer Kooperationspartner ist es teilweise zulässig, Tiere mitzubringen. Dies bedarf der vorherigen Zustimmung des Kooperationspartners in jedem Einzelfall. Es wird empfohlen, sich vorab zu informieren, ob das Mitbringen von Tieren zulässig ist oder nicht.

3. Gruppenreisen in die eigenen Ferienanlagen des BwSW

- Die mit der Buchungsbestätigung zugesandte vorläufige Teilnehmerliste muss dem BwSW 80 Tage vor Reiseantritt vorliegen. Die endgültige Teilnehmerliste muss 40 Tage vor der Reise vorliegen.
- Es ist eine Anzahlung in Höhe von 80 % des Gesamtpreises vor Antritt der Gruppenreise zu leisten. Die Restzahlung in Höhe von 20 % ist 7 Kalendertage nach Zugang der Schlussrechnung fällig.

4. Individualreisen & Gruppenreisen CLIMS-Partner

- Die im Katalog angegebenen Preise wurden auf Basis der Vorjahreskataloge der Partnerorganisationen errechnet, daher kann es bis zum Reisebeginn noch zu Preisänderungen kommen. Gültig sind die Rechnungsbeträge, die das BwSW vom CLIMS-Partner nach Zusage erhält. Übersteigen diese die in der Veröffentlichung angegebenen Preise um mehr als 3 %, hat der Kunde die Möglichkeit, ohne weitere Kosten vom Vertrag zurückzutreten.
- Abweichend von den sonstigen Zahlungsbedingungen müssen in einigen Ländern die Unterkünfte vor Ort in Landeswährung bezahlt werden. Es wird empfohlen, Bargeld in entsprechender Menge bereit zu halten, da andere

Zahlungswege nicht garantiert werden können. Für Währungsschwankungen in der Umrechnung des Reisepreises in Euro kann das BwSW keine Haftung übernehmen. Hierauf wird in der Reisebestätigung hingewiesen.

5. Freizeiten (Jugendfreizeiten, Reisen für Junge Leute, Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten, Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen)

- Für die An- und Abreise zum/vom nächstgelegenen Abfahrts-/Zustiegsort kann auf Antrag für tatsächlich gefahrene Gesamtkilometer (Hin- und Rückfahrten) ein Zuschuss gezahlt werden. Der Antrag ist spätestens 4 Wochen nach Abschluss der Reise formlos schriftlich bei der durchführenden Geschäftsführung zu stellen.
- Aufgrund der überdurchschnittlich hohen Bezuschussung der Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten wird hierfür kein Fahrtkostenzuschuss gewährt.

Kontaktdaten:

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Ollenhauerstr. 2

53113 Bonn

Tel. 0228 37737-400

E-Mail: bws@bundeswehr.org

Um Doppelbuchungen zu vermeiden, senden Sie uns bitte den Antrag nur in einer Ausfertigung zu.
Die Übersendung als E-Mail-Anhang ist nur im Dateiformat pdf möglich!
Reisegutschein muss im Original (per Post) beigefügt sein!

1. Reiseanmeldung

Individualreisen Aktiv- und Themenreisen Reisen 55+

Die nachstehenden Angaben sind verbindlich. Sollte für Sie eine Reise nur nach ganz konkreten Bedingungen in Betracht kommen, geben Sie bitte nur diesen Wunsch und keine Alternative an.

Reisewunsch/-ziel	von	bis	Termin ist verschiebbar um +/-	<input type="text"/>	Tage
Alternative	von	bis	Termin ist verschiebbar um +/-	<input type="text"/>	Tage

Unterbringung nach Möglichkeit in (Anzahl der benötigten Unterkünfte eintragen):

<input type="checkbox"/> Einzelzimmer	<input type="checkbox"/> Juniorsuite	Zimmerkategorie	<input type="checkbox"/> Mobilheim	Stellplätze:				
<input type="checkbox"/> Doppelzimmer	<input type="checkbox"/> Suite		<input type="checkbox"/> Klassik		<input type="checkbox"/> Komfort	<input type="checkbox"/> Premium	<input type="checkbox"/> Bungalow	<input type="checkbox"/> Wohnwagen/Wohnmobil
<input type="checkbox"/> Zweibettzimmer	<input type="checkbox"/> Familienzimmer		Sonstige: _____			<input type="checkbox"/> Ferienwohnung	<input type="checkbox"/> Hauszelt	<input type="checkbox"/> Kleinzelt

2. Wichtige Angaben

Rollstuhlfahrer erheblich gehbehindert Mitnahme Hund (nur in ausgewiesener Unterkunft möglich!)
 Ich erkläre hiermit mein Einverständnis zur Teilnahme an einer telefonischen Kundenzufriedenheitsumfrage im Anschluss an meinen Urlaub

3. Persönliche Angaben des Mitgliedes

Mitgliedsnummer	<input type="checkbox"/> Ich bin seit meiner letzten Reise umgezogen	andere Organisation/anderes Sozialwerk (Nachweis beifügen)
Name, Vorname	PLZ	
Straße, Hausnummer	Ort	
Telefonnummer (privat/mobil)	Ich bitte um Zusendung der Reiseunterlagen <input type="checkbox"/> per Post <input type="checkbox"/> per E-Mail	
Telefonnummer (dienstlich)	Mailadresse	
<input type="checkbox"/> Das ist mein erster Aufenthalt beim Bundeswehr-Sozialwerk		
<input type="checkbox"/> Auslandseinsatz innerhalb des letzten Jahres / Marinesoldat auf seefahrenden Einheiten (Nachweis beifügen bei Stichtagsbuchung)		

4. Alle teilnehmenden Personen

kindergeldber. Kind Mitglied BwSW¹⁾

Name	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	kindergeldber. Kind	Mitglied BwSW ¹⁾
<input type="checkbox"/> 1. Person (Mitglied gem. Punkt 3.)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Person (Name, Vorname)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Person (Name, Vorname)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Person (Name, Vorname)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Person (Name, Vorname)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Person (Name, Vorname)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹⁾ Ehepartner/-in bzw. Lebenspartner/-in und deren kindergeldberechtigte Kinder sind in die Mitgliedschaft einbezogen.

Wenn die angemeldeten Nichtmitglieder nicht berücksichtigt werden können, reise ich auch ohne diese.

unverbindliche Wünsche:

5. Begünstigung

Das BwSW ist gemeinnützig im Sinne des Gesetzes. Es fördert gesetzlich privilegierte Zwecke, die letztlich dazu dienen, das Gemeinwohl und das Wohl der Mitglieder zu fördern. Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Gemeinnützigkeit ist, dass mindestens 2/3 des Umsatzes durch Personen erzielt wird, die zum begünstigten Personenkreis gehören.

Um diesen Nachweis erbringen zu können, ist es notwendig, dass Sie nachfolgende Erklärungen abgeben (Pkt. 5a-5d) und die entsprechenden Bescheinigungen beifügen. Das BwSW bedankt sich für Ihr Verständnis!

Name, Vorname

Satzungsgemäß begünstigt sind alle Personen, auf die mindestens eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- ▶ Personen, für die der beantragte Erholungsurlaub ärztlich festgestellt wird
- ▶ Personen, die 75 Jahre oder älter sind
- ▶ schwerbehinderte Personen mit einem Grad der Beeinträchtigung (GdB) von mindestens 80 (**bitte Nachweis beifügen**)
- ▶ antragstellende Personen, deren Bruttofamilieneinkommen/Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreiten

Reisennummer/Reservierungsnummer

Sollte dieser Antrag nicht vollständig ausgefüllt werden, müssen zusätzlich 7 % auf den Reisepreis erhoben werden. Informationen zur Begünstigung erhalten Sie auf den folgenden Seiten innerhalb dieser Rubrik oder auf unserer Website www.bundeswehr-sozialwerk.de.

Angaben für den Nachweis der Begünstigung

5a) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen haben einen Grad der Beeinträchtigung (GdB) von mindestens 80

1. Person	<input type="checkbox"/>
2. Person	<input type="checkbox"/>
3. Person	<input type="checkbox"/>
4. Person	<input type="checkbox"/>
5. Person	<input type="checkbox"/>
6. Person	<input type="checkbox"/>

5b) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen sind 75 Jahre oder älter

1. Person	<input type="checkbox"/>
2. Person	<input type="checkbox"/>
3. Person	<input type="checkbox"/>
4. Person	<input type="checkbox"/>
5. Person	<input type="checkbox"/>
6. Person	<input type="checkbox"/>

5c) die Erholungsbedürftigkeit der unter Punkt 4 angemeldeten Personen wird ärztlich festgestellt

Die Erholungsbedürftigkeit für **alle** teilnehmenden Personen wird ärztlich festgestellt

 Stempel, Unterschrift des Arztes

5d) Nur wenn zu 5a, 5b oder 5c keine Angaben gemacht werden, ist nachfolgendes Berechnungsblatt zur Selbstberechnung des Haushaltseinkommens zur Ermittlung der Begünstigung auszufüllen:
Hinweis: Nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende füllen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) aus.

Berechnung des monatlichen Regelsatzes der Haushaltsangehörigen

(Regelsätze ab 01.01.2023 – ändern sich jährlich zum 01.01.)

Paare je Partner, Bedarfsgemeinschaften oder	1.808,00 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Alleinstehende/Alleinerziehende sowie nicht erwerbsfähige Erwachsene/Behinderte	2.510,00 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung in stationären Einrichtungen	2.010,00 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Nicht erwerbstätige Erwachsene unter 25 Jahren im Haushalt ihrer Eltern	1.608,00 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre	1.680,00 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Haushaltsangehörige 6 bis 13 Jahre	1.392,00 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Haushaltsangehörige unter 6 Jahren	1.272,00 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Summe Regelsatz (A)				<input type="text"/>

Berechnung des monatlichen Haushaltseinkommens

Summe der monatlichen Bruttoeinkünfte einschl. Kindergeld (Löhne, Gehälter, Pensionen, Renten, sonstige Bezüge z. B. Unterhaltsansprüche) abzgl. zu leistender Unterhaltszahlungen	=	<input type="text"/>
andere monatliche Einkünfte (Einnahmen/Werbungskosten) 1/12 der Einkünfte Ihres letzten Einkommenssteuer-/Lohnsteuerjahresbescheides	+	<input type="text"/>
abzgl. 1/12 Arbeitnehmer-Pauschbetrag – je Arbeitnehmer/Pensionär ¹⁾ 100,00 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. = <input type="text"/>
abzgl. 1/12 von € 306,00 der Versorgungsfreibeträge der Bruttoeinkünfte (ändert sich jährlich zum 01.01.) je Pensionär 25,50 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. = <input type="text"/>
abzgl. 1/12 von € 102,00 je Rentner 8,50 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. = <input type="text"/>
abzgl. 1/12 von € 180,00 je Empfänger sonstiger Bezüge (z. B. Unterhalt) 15,00 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. = <input type="text"/>
Summe (B)		<input type="text"/>

¹⁾ Hinweis: Sind die mtl. Werbungskosten (z. B. Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Arbeitsmittel, Beiträge zu Berufsverbänden, Fortbildungskosten) höher als 100,00 €, dann ist der Mehrbetrag dem Arbeitnehmer-Pauschbetrag von 100,00 € hinzuzurechnen.

Das Haushaltseinkommen (Summe B) übersteigt nicht die Regelsätze (Summe A). Außerdem beträgt das Vermögen jeder zum Haushalt gehörenden Person weniger als 15.550,00 €. Nicht zum Vermögen zählen angemessener/angemessenes Hausrat, PKW, Schmuck und selbstbewohntes Wohneigentum.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Reisen mit dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW) unter www.bundeswehr-sozialwerk.de/agb.html habe ich zur Kenntnis genommen. Sie sind die Grundlage der Erbringung der Reiseleistungen.

Ich versichere, dass meine obigen Angaben vollständig und richtig sind und erkläre mich auch mit einer etwaigen Überprüfung durch das BwSW einverstanden. Für die Zahlungsverpflichtungen der unseitig angegebenen Mitreisenden stehe ich selber ein und kann deshalb vom BwSW vollständig in Anspruch genommen werden. Sie können Ihre Einwilligung in die werbliche Nutzung Ihrer Daten jederzeit widerrufen. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt.

Die Datenschutzinformationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das BwSW finden Sie in den Heften und auf unserer Homepage unter www.bundeswehr-sozialwerk.de.

X Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Bitte wählen Sie nur einen Weg zur Übermittlung des Antrages!
Die Übersendung als E-Mail-Anhang ist nur im Dateiformat pdf möglich!

Begünstigung

Wichtige Informationen zusammengefasst

Das BwSW ist ein gemeinnütziger Verein, der gesetzlich privilegierte Zwecke wie das Gemeinwohl bzw. das Wohl der Vereinsmitglieder fördert. Um die Gemeinnützigkeit des BwSW aufrechtzuerhalten, müssen 2/3 des Umsatzes des BwSW von Personen erzielt werden, die zum begünstigten Personenkreis gehören. Wird dieser Nachweis nicht geführt, ist die Gemeinnützigkeit des BwSW gefährdet. Ein Verlust der Gemeinnützigkeit würde u.a. bedeuten, dass die Pensionspreise umsatzsteuerpflichtig sind.

Daher benötigt das BwSW einen zusätzlichen Nachweis über bestimmte persönliche Voraussetzungen bei der Anmeldung einer Reise, um beim Finanzamt den Anteil des Umsatzes der begünstigten Personen zu belegen. Reisende in bestimmten

Altersgruppen, mit Beeinträchtigungen, Familieneinkommen/Vermögen unterhalb bestimmter Grenzen oder denen eine Erholungsbedürftigkeit ärztlich bescheinigt wurde, gehören zum begünstigten Personenkreis und tragen dazu bei, die Gemeinnützigkeit des BwSW zu erhalten.

Der Nachweis der Begünstigung wurde möglichst einfach gestaltet, so kann z.B. ein Arzt auf einem Feld der Reiseanmeldung mit Unterschrift und Stempel die Erholungsbedürftigkeit bescheinigen.

Personen, die durch die Erbringung dieser Nachweise einen zusätzlichen Aufwand leisten, tragen erheblich dazu bei, die Gemeinnützigkeit des BwSW zu erhalten. Dies liegt im Interesse aller Vereinsmitglieder. Das BwSW bittet darum, die Erholungsbe-

dürftigkeit durch einen Arzt bescheinigen zu lassen, damit der Verein auch weiterhin seinen gemeinnützigen Zweck erfüllen kann. Die falsch verstandene Bereitschaft, einen Aufschlag von 7 % auf den Reisepreis hinzunehmen statt die Begünstigung nachzuweisen, bewirkt nicht höhere Mittel für die Vereinsarbeit, sondern gefährdet diese im Falle einer Aberkennung der Gemeinnützigkeit.

Gemäß der Satzung liegt eine Begünstigung bei folgenden Personenkreisen vor:

- Erholungsbedürftigkeit der Reisenden ist ärztlich bescheinigt
- Reisende haben einen Grad der Beeinträchtigung (GdB) von 80 oder höher
- Alter der Reisenden liegt bei 75 Jahren oder höher
- Bruttofamilieneinkommen/Vermögen der Reisenden übersteigt bestimmte Grenzen nicht

So füllen Sie den Nachweis der Begünstigung aus:

5. Begünstigung
Das BwSW ist gemeinnützig im Sinne des Gesetzes. Es fördert gesetzlich privilegierte Zwecke, die letztlich dazu dienen, das Gemeinwohl und das Wohl der Mitglieder zu fördern. Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Gemeinnützigkeit ist, dass mindestens 2/3 des Umsatzes durch Personen erzielt wird, die zum begünstigten Personenkreis gehören. Um diesen Nachweis erbringen zu können, ist es notwendig, dass Sie nachfolgende Erklärungen abgeben (Pkt. 5a-Sd) und die entsprechenden Bescheinigungen beifügen. Das BwSW bedankt sich für Ihr Vorstadium!

Satzungsmäßig begünstigt sind alle Personen, auf die mindestens eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- Personen, für die der beantragte Erholungsurlaub ärztlich festgestellt wird
- Personen, die 75 Jahre oder älter sind
- schwerbehinderte Personen mit einem Grad der Beeinträchtigung (GdB) von mindestens 80 (bitte Nachweis beifügen)
- erkrankende Personen, deren Bruttofamilieneinkommen/Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreitet

Sollte dieser Antrag nicht vollständig ausgefüllt werden, müssen zusätzlich 7 % auf den Reisepreis erhoben werden. Informationen zur Begünstigung erhalten Sie auf den folgenden Seiten innerhalb dieser Rubrik oder auf unserer Website www.bundeswehr-sozialwerk.de.

Angaben für den Nachweis der Begünstigung

5a) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen haben einen Grad der Beeinträchtigung (GdB) von mindestens 80

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person 6. Person

5b) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen sind 75 Jahre oder älter

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person 6. Person

5c) die Erholungsbedürftigkeit der unter Punkt 4 angemeldeten Personen wird ärztlich festgestellt

Die Erholungsbedürftigkeit für alle teilnehmenden Personen wird ärztlich festgestellt

Stempel, Unterschrift des Arztes

5d) Nur wenn zu 5a, 5b oder 5c keine Angaben gemacht werden, ist nachfolgendes Berechnungsblatt zur Selbstberechnung des Haushaltseinkommens zur Ermittlung der Begünstigung auszufüllen:
Hinweis: Nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende füllen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) aus.

Berechnung des monatlichen Regelsatzes der Haushaltsangehörigen
(Regelsätze ab 01.01.2023 – ändern sich jährlich zum 01.01.)

Paare je Partner, Beiratungsgemeinschaften oder 1.800,00 € x Pers. =

Alleinstehende/Alleinerziehende sowie nicht erwerbsfähige Erwachsene/Behinderte 2.500,00 € x Pers. =

Erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung in stationären Einrichtungen 2.000,00 € x Pers. =

Nicht erwerbsfähige Erwachsene unter 25 Jahren im Haushalt ihrer Eltern 1.600,00 € x Pers. =

Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre 1.680,00 € x Pers. =

Haushaltsangehörige 6 bis 13 Jahre 1.392,00 € x Pers. =

Haushaltsangehörige unter 6 Jahren 1.272,00 € x Pers. =

Summe Regelsatz (A) _____

Summe (B) _____

Berechnung des monatlichen Haushaltseinkommens

Summe der monatlichen Bruttoeinkünfte einschließlich Kindergeld (Löhne, Gehälter, Pensionen, Renten, sonstige Bezüge z. B. Unterhaltsansprüche) abzüglich zu leistender Unterhaltszahlungen _____

andere monatliche Einkünfte (Einkommen/Verbringungskosten) 1/12 der Einkünfte aus letzter Einkommensteuer- / Lohnsteuerjahresbescheid _____

abzgl. 1/12 Arbeitnehmer-Pauschbetrag je Arbeitnehmer/Personen je _____ 100,00 € x Pers. = _____

abzgl. 1/12 von € 306,00 die Versorgungsberechtigten der Bundesbezüge (ändert sich jährlich zum 01.01.) je Person/Bezieher _____ 25,50 € x Pers. = _____

abzgl. 1/12 von € 102,00 je Rentner _____ 8,50 € x Pers. = _____

abzgl. 1/12 von € 180,00 die Empfänger sonstiger Bezüge (z. B. Unterhalt) _____ 15,00 € x Pers. = _____

Summe (B) _____

Das Haushaltseinkommen (Summe B) übersteigt nicht die Regelsätze (Summe A). Außerdem beträgt das Vermögen jeder zum Haushalt gehörenden Person weniger als 15.500,00 €. Nicht zum Vermögen zählen angemessener/angemessenes Haus/ PKW, Schmuck und selbstbewirtschaftete Wohnvermögen.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Reisen mit dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW) unter www.bundeswehr-sozialwerk.de/agb.html habe ich zur Kenntnis genommen. Sie sind die Grundlage der Erbringung der Reiseleistungen. Ich versichere, dass meine obigen Angaben vollständig und richtig sind und erkläre mich auch mit einer etwaigen Überprüfung durch das BwSW einverstanden. Für die Zahlungsverpflichtungen der unsilbig angegebenen Mitreisenden stehe ich selber ein und kann deshalb vom BwSW vollständig in Anspruch genommen werden. Sie können Ihre Einwilligung in die werbliche Nutzung Ihrer Daten jederzeit widerrufen. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt. Die Datenschutzinformationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das BwSW finden Sie in den Helfen und auf unserer Homepage unter www.bundeswehr-sozialwerk.de.

Bitte wählen Sie nur einen Weg zur Übermittlung des Antrages!
Die Übersendung als E-Mail-Anhang ist nur im Dateiformat pdf möglich!

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

96 Ausgabe 01/2023 Bundeswehr-Sozialwerk e.V., Dübenerstraße 2, 53113 Bonn
Info@bundeswehr-sozialwerk.de Tel.: 0228 3737-222 Fax: 0228 3737-444 Fg@NBw: 90 3440-222 E-Mail: bewsw@bundeswehr.org
Aktiv- und Themenreisen Tel.: 0228 3737-225 Fax: 0228 3737-444 Fg@NBw: 90 3440-225 E-Mail: bewstr@bundeswehr.org
Reisen 95+ Ihre zuständige Geschäftsleitung finden Sie auf Seite 94 oder unter www.bundeswehr-sozialwerk.de

Ärztliche Bescheinigung der Erholungsbedürftigkeit:
Nachweis durch Stempel und Unterschrift eines Arztes;
Nachweis der Begünstigung für Personen durch ärztliche Bescheinigung möglich, bei denen die anderen persönlichen Voraussetzungen nicht gegeben sind (Alter, Beeinträchtigung und/oder Familieneinkommen)

Familieneinkommen/Vermögen unterhalb bestimmter Grenzen:
Ankreuzen des Feldes und Ausfüllen des Berechnungsblattes;
Für nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende ist die Berechnung auf einem gesonderten Blatt erforderlich, sofern die Begünstigung durch die Selbstberechnung des Haushaltseinkommens nachgewiesen wird

Nachweis GdB von 80 und höher:
Ankreuzen des Feldes und Beilegen Ausweiskopie

Alter der Reisenden 75 Jahre und höher:
Ankreuzen des Feldes

7 % Aufschlag Nichtbegünstigung auf den Reisepreis und die Preise vor Ort in den BwSW-eigenen Ferienanlagen
Für reisende Personen, die nicht als begünstigt eingestuft werden können, muss ein siebenprozentiger Aufschlag auf den Reisepreis berechnet werden.



So füllen Sie die Berechnung richtig aus

Beispiel 1 – Familie Müller

- 1 Haushalt
- 2 berufstätige Erwachsene
- 2 Kinder (6 und 10 Jahre alt)

Familie Müller bewohnt eine Eigentumswohnung. Bei keinem der Haushaltsangehörigen beträgt das Vermögen über 15.550,00 €. Addiert man das Einkommen der Eltern, ergibt sich ein Bruttofamilieneinkommen von 5.050,00 € pro Monat. Nach Abzug des Arbeitnehmerpauschbetrags liegt das Einkommen unter dem errechneten Regelsatz.

Somit erfüllt der Haushalt die Voraussetzungen der Begünstigung.

Nachweis der Begünstigung A

5. Begünstigung
Das BwSW ist gemeinnützig im Sinne des Gesetzes. Es fördert gesetzlich privilegierte Zwecke, die letztlich dazu dienen, das Gemeinwohl und das Wohl der Mitglieder zu fördern. Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Gemeinnützigkeit ist, dass mindestens 2/3 des Umsatzes durch Personen erzielt wird, die zum begünstigten Personenkreis gehören. Um diesen Nachweis erbringen zu können, ist es notwendig, dass Sie nachfolgende Erklärungen abgeben (Pkt. 5a-5d) und die entsprechenden Bescheinigungen beifügen. Das BwSW bedankt sich für Ihr Verständnis!

Satzungsgemäß begünstigt sind alle Personen, auf die mindestens eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- ▶ Personen, für die der beantragte Erholungsurlaub ärztlich festgestellt wird
- ▶ Personen, die 75 Jahre oder älter sind
- ▶ schwerbehinderte Personen mit einem Grad der Beeinträchtigung (GdB) von mindestens 80 (bitte Nachweis beifügen)
- ▶ antragstellende Personen, deren Bruttofamilieneinkommen/Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreiten

Sollte dieser Antrag nicht vollständig ausgefüllt werden, müssen zusätzlich 7 % auf den Reisepreis erhoben werden. Informationen zur Begünstigung erhalten Sie auf den folgenden Seiten innerhalb dieser Rubrik oder auf unserer Website www.bundeswehr-sozialwerk.de.

Angaben für den Nachweis der Begünstigung

5a) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen haben einen Grad der Beeinträchtigung (GdB) von mindestens 80

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

6. Person

5b) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen sind 75 Jahre oder älter

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

6. Person

5c) die Erholungsbedürftigkeit der unter Punkt 4 angemeldeten Personen wird ärztlich festgestellt

Die Erholungsbedürftigkeit für **alle** teilnehmenden Personen wird ärztlich festgestellt

Stempel, Unterschrift des Arztes

5d) Nur wenn zu 5a, 5b oder 5c keine Angaben gemacht werden, ist nachfolgendes Berechnungsblatt zur Selbstberechnung des Haushaltseinkommens zur Ermittlung der Begünstigung auszufüllen:
Hinweis: Nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende füllen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) aus.

Berechnung des monatlichen Regelsatzes der Haushaltsangehörigen
(Regelsätze ab 01.01.2023 – ändern sich jährlich zum 01.01.)

Paare je Partner, Bedarfsgemeinschaften oder	1.808,00 € x <input type="text" value="2"/>	Pers. =	<input type="text" value="3.616,00"/>
Alleinstehende/Alleinerziehende sowie nicht erwerbsfähige Erwachsene/Behinderte	2.510,00 € x <input type="text"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung in stationären Einrichtungen	2.010,00 € x <input type="text"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Nicht erwerbstätige Erwachsene unter 25 Jahren im Haushalt ihrer Eltern	1.608,00 € x <input type="text"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre	1.680,00 € x <input type="text"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Haushaltsangehörige 6 bis 13 Jahre	1.392,00 € x <input type="text" value="2"/>	Pers. =	<input type="text" value="2.784,00"/>
Haushaltsangehörige unter 6 Jahren	1.272,00 € x <input type="text"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Summe Regelsatz (A)			<input type="text" value="6.400,00"/>

Berechnung des monatlichen Haushaltseinkommens

Summe der monatlichen Bruttoeinkünfte einschl. Kindergeld (Löhne, Gehälter, Pensionen, Renten, sonstige Bezüge z. B. Unterhaltsansprüche) abzgl. zu leistender Unterhaltszahlungen =

andere monatliche Einkünfte (Einnahmen/Werbungskosten) 1/12 der Einkünfte Ihres letzten Einkommenssteuer-/Lohnsteuerjahresbescheides +

abzgl. 1/12 Arbeitnehmer-Pauschbetrag – je Arbeitnehmer/Pensionär ¹⁾ 100,00 € x Pers. =

abzgl. 1/12 von € 306,00 der Versorgungsfreibeträge der Brutto Bezüge (ändert sich jährlich zum 01.01.) je Pensionär 25,50 € x Pers. = | || **abzgl.** 1/12 von € 102,00 je Rentner | 8,50 € x | Pers. = | |
| **abzgl.** 1/12 von € 180,00 je Empfänger sonstiger Bezüge (z. B. Unterhalt) | 15,00 € x | Pers. = | |
| **Summe (B)** | | | |

¹⁾ Hinweis: Sind die mit Werbungskosten (z. B. Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Arbeitsmittel, Beiträge zu Berufsverbänden, Fortbildungskosten) höher als 100,00 €, dann ist der Mehrbetrag dem Arbeitnehmer-Pauschbetrag von 100,00 € hinzuzurechnen.

Das Haushaltseinkommen (Summe B) übersteigt nicht die Regelsätze (Summe A). Außerdem beträgt das Vermögen jeder zum Haushalt gehörenden Person weniger als 15.550,00 €. Nicht zum Vermögen zählen angemessener/angemessenes Hausrat, PKW, Schmuck und selbstbewohntes Wohneigentum.

Angaben für den Nachweis der Begünstigung

5a) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen haben einen Grad der Beeinträchtigung (GdB) von mindestens 80

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

6. Person

5b) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen sind 75 Jahre oder älter

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

6. Person

5c) die Erholungsbedürftigkeit der unter Punkt 4 angemeldeten Personen wird ärztlich festgestellt

Die Erholungsbedürftigkeit für **alle** teilnehmenden Personen wird ärztlich festgestellt

Stempel, Unterschrift des Arztes

5d) Nur wenn zu 5a, 5b oder 5c keine Angaben gemacht werden, ist nachfolgendes Berechnungsblatt zur Selbstberechnung des Haushaltseinkommens zur Ermittlung der Begünstigung auszufüllen:
Hinweis: Nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende füllen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) aus.

Berechnung des monatlichen Regelsatzes der Haushaltsangehörigen
(Regelsätze ab 01.01.2023 – ändern sich jährlich zum 01.01.)

Paare je Partner, Bedarfsgemeinschaften oder	1.808,00 € x <input type="text" value="2"/>	Pers. =	<input type="text" value="3.616,00"/>
Alleinstehende/Alleinerziehende sowie nicht erwerbsfähige Erwachsene/Behinderte	2.510,00 € x <input type="text"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung in stationären Einrichtungen	2.010,00 € x <input type="text"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Nicht erwerbstätige Erwachsene unter 25 Jahren im Haushalt ihrer Eltern	1.608,00 € x <input type="text"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre	1.680,00 € x <input type="text"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Haushaltsangehörige 6 bis 13 Jahre	1.392,00 € x <input type="text" value="1"/>	Pers. =	<input type="text" value="1.392,00"/>
Haushaltsangehörige unter 6 Jahren	1.272,00 € x <input type="text" value="1"/>	Pers. =	<input type="text" value="1.272,00"/>
Summe Regelsatz (A)			<input type="text" value="6.280,00"/>

Berechnung des monatlichen Haushaltseinkommens

Summe der monatlichen Bruttoeinkünfte einschl. Kindergeld (Löhne, Gehälter, Pensionen, Renten, sonstige Bezüge z. B. Unterhaltsansprüche) abzgl. zu leistender Unterhaltszahlungen =

andere monatliche Einkünfte (Einnahmen/Werbungskosten) 1/12 der Einkünfte Ihres letzten Einkommenssteuer-/Lohnsteuerjahresbescheides +

abzgl. 1/12 Arbeitnehmer-Pauschbetrag – je Arbeitnehmer/Pensionär ¹⁾ 100,00 € x Pers. =

abzgl. 1/12 von € 306,00 der Versorgungsfreibeträge der Brutto Bezüge (ändert sich jährlich zum 01.01.) je Pensionär 25,50 € x Pers. = | || **abzgl.** 1/12 von € 102,00 je Rentner | 8,50 € x | Pers. = | |
| **abzgl.** 1/12 von € 180,00 je Empfänger sonstiger Bezüge (z. B. Unterhalt) | 15,00 € x | Pers. = | |
| **Summe (B)** | | | |

¹⁾ Hinweis: Sind die mit Werbungskosten (z. B. Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Arbeitsmittel, Beiträge zu Berufsverbänden, Fortbildungskosten) höher als 100,00 €, dann ist der Mehrbetrag dem Arbeitnehmer-Pauschbetrag von 100,00 € hinzuzurechnen.

Das Haushaltseinkommen (Summe B) übersteigt nicht die Regelsätze (Summe A). Außerdem beträgt das Vermögen jeder zum Haushalt gehörenden Person weniger als 15.550,00 €. Nicht zum Vermögen zählen angemessener/angemessenes Hausrat, PKW, Schmuck und selbstbewohntes Wohneigentum.

Beispiel 2 – Familie Meier

- 2 Haushalte
- 2 berufstätige Erwachsene
- 2 Kinder (4 und 9 Jahre alt)
- 2 Großeltern

Herr Meier verdient 3.900,00 € brutto, Frau Meier 1.000,00 € brutto. Familie Meier bewohnt eine Eigentumswohnung. Bei keinem der Haushaltsangehörigen beträgt das Vermögen über 15.550,00 €. Außerdem reisen die im eigenen Haushalt lebenden Großeltern mit – beide über 75 Jahre alt.

Beide Haushalte erfüllen die Voraussetzungen der Begünstigung.

Das BwSW behandelt die personenbezogenen Daten vertrauensvoll und unter Beachtung der Bestimmungen des Datenschutzes.

Fragen zum Nachweis der Begünstigung beantwortet die Buchungszentrale gerne unter
Telefon: 0228 37737-222
E-Mail: bwswbz@bundeswehr.org

Wichtiger Hinweis für Lastschriftzahler

– Pre-Notifikation –



Der Mitgliedsbeitrag wird mit einer SEPA-Lastschrift unter Angabe der Mandat Nr. = Mitgliedsnummer (mit dem Zusatz -1) und der Gläubiger-Identifikationsnummer DE44ZMS00000249534 von dem Konto zum Fälligkeitstag abgebucht.

Dieser Beitrag wird zum 15.01., 15.07. oder zum 15.11. eines Jahres im Voraus gezogen. Fällt der Fälligkeitstag auf ein Wochenende oder einen Feiertag, verschiebt sich die Abbuchung auf den 1. folgenden Werktag.

Sollte sich die Bankverbindung geändert haben, bitten wir um Zusendung eines neuen SEPA-Lastschriftmandats. Sie finden dieses abgedruckt, unten auf dieser Seite oder auf unserer Homepage in der Rubrik Service/Formular-Downloads.



Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Mitgliedsnummer										PK oder Geburtsdatum										Status									
Name, Vorname																													
Bisherige Anschrift										Straße/Hausnummer																			
										PLZ/Ort																			
Neue Anschrift gültig ab										Straße/Hausnummer																			
										PLZ/Ort																			
Kommunikation										Telefonnummer (privat/mobil)										Fax									
										<input type="checkbox"/> Ich willige in die Zusendung von Reiseangeboten des BwSW per E-Mail an die von mir angegebene Mailadresse ein.										E-Mail									
Neue Bankverbindung										Geldinstitut																			
										BIC																			
										IBAN DE																			
Gläubiger-Identifikationsnummer des BwSW: DE44ZMS00000249534																													
 Datum/Unterschrift																													

Die im Rahmen Ihrer Änderungsmitteilung mitgeteilten Daten werden unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes ausschließlich zu Zwecken der Mitgliedsverwaltung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Das BwSW verwendet die von Ihnen hinterlegte Mailadresse für die Kontaktierung zur Mitteilung von Mitgliedsinformationen (z. B. Newsletter). Sie können dieser Verwendung jederzeit formlos widersprechen. Die Datenschutzinformationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das BwSW finden Sie in den Heften und auf unserer Homepage unter www.bundeswehr-sozialwerk.de.

Stand: 02/2021



Informationen zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten durch das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. gemäß Art. 13 Abs. 1 und 2 DS-GVO

Verantwortlich für die Erhebung der personenbezogenen Daten ist das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. vertreten durch:

Bundesgeschäftsführer
Norbert Bahl
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
Telefon: 0228 37737-400
E-Mail: bws@bundeswehr.org

Datenschutzbeauftragte des Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Selma Meltem Landwehr
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
Telefon: 0228 37737-226
E-Mail: SelmaLandwehr.ext@Bundeswehr.org

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nach Art. 6 Abs. 1 b DS-GVO durch das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. zum Zwecke der Begründung und Verwaltung der Vereinsmitgliedschaft im Bundeswehr-Sozialwerk e.V. und zur Durchführung der von Ihnen in Anspruch genommenen Leistungen, wie Teilnahme an Reisen oder Freizeiten. Wir verarbeiten zu Ihnen die personenbezogenen Daten, die Sie in den jeweiligen Formularen angeben (bei Beitritt: Name, Kontaktdaten (ehemaliger) Status bei der Bundeswehr, Zahlungsdaten). Wir können die Daten auch für werbliche Zwecke nutzen, insbesondere nach Ihrer Einwilligung (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 Satz 1 a und f DS-GVO).

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten nicht an Dritte übermittelt, mit Ausnahme der Daten, die für die Durchführung einer von Ihnen gebuchten Reise erforderlich sind (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse).. Bei Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen kann es bei der Beantragung von Zuschüssen bei der Krankenkasse, dem Sozialversicherungsträger und/oder

öffentlichen Zuschussträgern zur Datenübermittlung kommen. Zudem speichern wir die von Ihnen auf dem Formular mitgeteilten Informationen bei uns, auch Ihre Finanzdaten und Informationen zu Ihrer Gesundheit.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. speichert die zur Vertragserfüllung erhobenen Daten so lange im operativen System, wie Gewährleistungsansprüche bestehen oder andere in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke vorliegen. Im Anschluss werden die Daten, die den Aufbewahrungspflichten nach §§ 146 ff. Abgabenordnung bzw. § 257 Handelsgesetzbuch unterfallen, archiviert und nach Ablauf dieser Aufbewahrungspflichten gelöscht. Alle anderen Daten werden direkt gelöscht, es sei denn, es liegen weiter in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke der Daten vor. Die Datenverarbeitung erfolgt hinsichtlich der Gewährleistungsansprüche auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 b DS-GVO sowie zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 c DS-GVO. Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre betroffenen personenbezogenen Daten sowie

auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie haben zudem ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde.

Sie können einer Verarbeitung von personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen. Darüber hinaus steht jeder betroffenen Person ein allgemeines Widerspruchsrecht zu. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Einverständniserklärung

Veröffentlichung personenbezogener von Spendenden


Seit dem 25. Mai 2018 gelten die Vorschriften nach der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die Regelungen gelten auch für Vereine. Der Datenschutz betrifft personenbezogene Daten, also alle Einzelangaben über die persönlichen oder sachlichen Verhältnisse. Dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. ist nur noch dann möglich, über Spenden zu berichten, wenn ihm vom Spendenden dafür ausdrücklich die Genehmigung erteilt wird.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Name und gespendeter Betrag im Mitgliedermagazin und auf der Homepage des Bundeswehr-Sozialwerks genannt werden, geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger im Betreff den Text „Nennung Name/Betrag“ an oder übersenden Sie die Einverständniserklärung per Post an Bundeswehr-Sozialwerk e.V., Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn bzw. per E-Mail an bws@bundeswehr.org.

In den Mitgliederzeitschriften des Bundeswehr-Sozialwerks werden aus Platzgründen regelmäßig erst Spenden ab einem Betrag von 50,00 € veröffentlicht.

Name	
Anschrift	
Telefonnummer (privat/mobil)	
E-Mail	
Datum der Überweisung/der Spendenübergabe	Spendensumme

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Spende mit Name, Wohnort und Betrag einmalig im Mitgliedermagazin/auf der Homepage des Bundeswehr-Sozialwerks veröffentlicht wird.

Ort	Datum	 Unterschrift
-----	-------	--



Geschäftsführer
Ralf Wehner

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Nach inzwischen 12 Monaten im Amt darf ich Ihnen das erste Mal, zusammen mit dem Team FöGBwSW ein frohes neues Jahr und alles Gute sowie Gesundheit für das Jahr 2023 wünschen.

Darüber hinaus wünschen wir uns alle zusammen, vor allem Anderen, dass der unsägliche Krieg gegen die Ukraine so schnell wie möglich endet!!!

Auf den folgenden Seiten finden sie, in Ergänzung zum Angebot unseres Vereins, unser Reiseprogramm 2023, unsere Vertragshotels und die interessanten Angebote unserer Kooperationspartner.

Mitgliederreisen 2023

Unsere Kultur- und Erlebnisreise auf die schöne Halbinsel Chalkidiki, eine der reizvollsten Regionen Griechenlands, und auch die Hurtigruten Postschiffreise waren bereits binnen kurzer Zeit ausgebucht.

Bei unserer **Donaufflusskreuzfahrt mit der MS Princesse de Provence** sind hingegen noch ausreichend Kabinen buchbar.

Für den September 2023 möchten wir Ihnen eine **Mitglieder-Gruppenreise nach Albanien im Herzen des Balkans** mit Rundreise anbieten, wenn hierfür ausreichend Voranmeldungen eingehen. Ausführliche Programminformationen und Preise werden wir demnächst auf unserer Internetseite veröffentlichen. Bei Interesse lassen Sie sich bitte ab sofort unter dem Stichwort „Albanien“ unverbindlich per E-Mail mail@foegbws.de oder telefonisch 0228 37737-481 vormerken.

Darüber hinaus können Sie auch in diesem Jahr die nachstehenden Angebote mit Sonderkonditionen unserer Kooperationspartner nutzen.

Berge & Meer

Auf unserer Internetseite finden Sie unter „Vorteilspartner“ einen Link zu den Reiseangeboten von Berge & Meer. Mitglieder des BwSW erhalten 5 % Rabatt, wenn Sie die Reise über diesen Link buchen.

Homair Vacances

bietet Ferien auf hochwertigen Campingplätzen in ganz Europa. Neben Mobilheimen können Sie auch Spezialunterkünfte wie Chalets, Zelte, Wohnwagen oder Baumhütten buchen.

NOVASOL und Dansommer.

Entdecken Sie auch die tollen Urlaubsangebote unserer Ferienhauspezialisten. Wenn Sie ein Angebot von Novasol oder Dansommer nutzen möchten, achten Sie darauf, Ihr Ferienobjekt **direkt** über unsere Homepage zu buchen, um den Bonus in Höhe von 5 % erhalten zu können!

Auch in unseren Vertragshotels, die Sie in diesem Magazin auf den Seiten der FöG finden, erhalten Mitglieder des BwSW interessante Sonderkonditionen.

Herzliche Grüße
Ihr

Ralf Wehner

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten durch die Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. mbH gemäß Art. 13 Abs.1 u. Abs.2 DSGVO

Verantwortlich für die Erhebung der personenbezogenen Daten ist die Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. mbH (FöGBwSW), Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn, Telefon: 0228 37737-480, E-Mail-Adresse: info@foegbws.de
Internet-Adresse: www.foegbws.de

Vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Ralf Wehner
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn, Telefon: 0228 37737-480, E-Mail-Adresse: info@foegbws.de

Die Erhebung der personenbezogenen Daten erfolgt nach Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO durch die FöGBwSW zum Zwecke der Bearbeitung und Verwaltung der im Rahmen der Vereinsmitgliedschaft im BwSW e.V. bei der FöGBwSW oder Reise-Kooperationspartnern gebuchten Reisen, Bestellung von Artikeln oder in Versicherungsangelegenheiten. Die erhobenen personenbezogenen Daten werden in Datenverarbeitungssystemen der FöGBwSW gespeichert. Grundsätzlich werden personenbezogene Daten nicht an Dritte übermittelt, mit Ausnahme der Daten, die für Reisen mit Kooperationspartnern der FöGBwSW erforderlich sind (Reiseanmeldungen oder Teilnehmendenlisten mit Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer und ggf. E-Mail-Adresse). Bei Abschluss von Reiseversicherungen, Abrechnung von Stornierungskosten oder bei Bonuszahlungen speichern wir auch Ihre Finanzdaten.

Die FöGBwSW speichert die zur Vertragserfüllung erhobenen Daten so lange im operativen System, wie Gewährleistungsansprüche bestehen oder andere in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke vorliegen. Im Anschluss werden die Daten, die den Aufbewahrungspflichten nach §§ 146 ff. Abgabenordnung bzw. § 257 Handelsgesetzbuch unterfallen, archiviert und nach Ablauf dieser Aufbewahrungspflichten gelöscht. Alle anderen Daten werden direkt gelöscht, es sei denn, es liegen weitere in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke der Daten vor. Die Datenverarbeitung erfolgt hinsichtlich der Gewährleistungsansprüche auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DS-GVO sowie zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DS-GVO. Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre betroffenen personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie haben zudem ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde. Sie können einer Verarbeitung von personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen. Darüber hinaus steht jeder betroffenen Person ein allgemeines Widerspruchsrecht zu. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Gleichzeitig sind Reiseverträge aber aufgrund anderer Bestimmungen nicht zu erfüllen, wenn uns keine personenbezogenen Daten vorliegen.

Wenn Sie von Ihrem Recht aus der neuen DSGVO Gebrauch machen, egal zu welchem Zeitpunkt nach Abschluss des Reisevertrages, und uns die Nutzung Ihrer Daten in dem o. a. Sinne zur Erfüllung des abgeschlossenen Reisevertrages untersagen bzw. zugesagte Daten und auch übermittelte Daten zurückverlangen bzw. deren unmittelbare Vernichtung verlangen, tragen Sie die daraus folgenden möglichen Schäden bei der Erfüllung des Reisevertrages durch die FöGBwSW selbst.





Homair Vacances, der Spezialist für Urlaub im Mobilheim, bietet Ferien auf hochwertigen Campingplätzen in ganz Europa in den schönsten Regionen Frankreichs, Spaniens, Italiens und auch Kroatiens. Neben Mobilheimen können Sie auch Spezialunterkünfte wie Chalets, Zelte, Wohnwagen oder Baumhütten buchen.

Mitglieder des BwSW erhalten bei Buchung von mindestens 7 Nächten folgende Vorteile:

- 10 % Rabatt in der Nebensaison vor dem 08.07.2023 und nach dem 30.08.2023
- 5 % Rabatt für einen Aufenthalt zwischen dem 08.07.2023–04.08.2023
- Buchungsgebühren im Wert von 10 € oder 25 € werden in der gesamten Saison erstattet.
- Rabatte kombinierbar mit anderen Angeboten von Homair

Die aktuell gültigen Preise befinden sich auf der Webseite www.homair.com.

Die Vorteile erhalten Sie, wenn Sie bei der Buchung folgenden Partnercode eingeben:

BwSW23



Bilder: homair.com



Tausende Ferienhäuser und Apartments für Ihren Traumurlaub in Europa

5 % Bonusgutschrift nachträglich für Mitglieder des BwSW
Voraussetzung: Buchung erfolgt über FöGBwSW
Weitere Infos unter: www.foegbws.de
oder telefonisch unter 0228 37737-481

PART OF awaze



Bild: hurtigruten.de

Hurtigruten Expeditions-Highlights

Erlebnispakete inklusive Flug zum Entdecker-Preis

9 Tage Expedition – Island

MS Fridtjof Nansen: 13./ 21./ 29.05. und 06.06.2023

10 Tage Expedition – rund um Spitzbergen

07./ 15./ 23.06., 01./ 09.07. und 15.09.2023

11 Tage Rundtour – Island

MS Maud: 10.07. und 08.08.2023

12 Tage Expedition – Spitzbergen

MS Spitzbergen: 17./ 27.06., 06./ 16., 26.08. und 05.09.2023

12 Tage Expedition – Antarktis & Patagonien

(Kurs Süd) MS Roald Amundsen: 16.10.2023

MS Fridtjof Nansen: 26.10.2023

15 Tage Reise – Höhepunkte der Antarktis

MS Roald Amundsen: 27.12.2023 und 08.03.2024

MS Fridtjof Nansen: 11./ 21.11.2023, 01./ 11./ 21./ 31.12.2023,

10.01.2024, 05./ 15./ 25.02.2024 und 06.03.2024

15/16 Tage Expedition – Alaska & Kanada

Kurs Nord MS Roald Amundsen: 14.05. und 07.06.2023

Kurs Süd MS Roald Amundsen: 26.05. und 19.06.2023

16 Tage Expedition – Grönland

MS Fridtjof Nansen: 14. und 29.06.2023, 14. und 29.07.2023

17 Tage Expedition – Ostgrönland & Spitzbergen

MS Maud: 18.08. und 03.09.2023

19 Tage Expedition – Antarktis & Falklandinseln

MS Roald Amundsen: 01./ 15./ 29.11.2023, 13.12.2023 und 23.02.2024

19/20 Tage – Alaska & Kanada

Kurs Nord, MS Roald Amundsen: 02.07. und 02.08.2023

Kurs Süd, MS Roald Amundsen: 17.07.2023

MS Fridtjof Nansen: 06.09.2023

20 Tage Expedition – Grönlands Fjorde

MS Maud: 20.07.2023

21 Tage Expedition – südlicher Polarkreis

MS Roald Amundsen: 06., 22.01. und 07.02.2024

MS Fridtjof Nansen: 20.01.2024

22 Tage Expedition – Antarktis & Falklandinseln

(Kurs Nord) MS Fridtjof Nansen: 16.03.2024

Die Verfügbarkeit und Preise sind abhängig vom Reiseternin und müssen separat angefragt werden!



natürlich gesund erholen

NEU
Präventionsprogramm
mit Yoga

www.aktivitalhotel.de

20% Rabatt
für Mitglieder des Bundeswehr Sozialwerks e.V.
auf alle Hotelleistungen und Angebote. Promocode: **BWSW-RABATT**

Vertragshotels der Förderungsgesellschaft

Auf dieser und den folgenden Seiten finden Sie Angebote unserer Vertragshotels



Bild: Wunsch Hotel OHG

AktiVital Hotel Bad Griesbach im Rottal • Bayern

www.aktivitalhotel.de

20 % Rabatt für BwSW-Mitglieder auf alle Hotelleistungen.

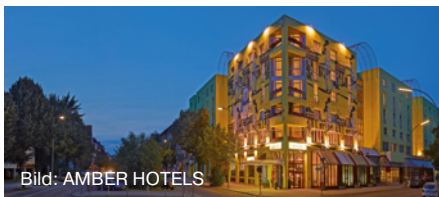


Bild: AMBER HOTELS

Amber Econtel Charlottenburg • Berlin

www.amber-hotels.de/berlin

10 % Rabatt für BwSW-Mitglieder auf die tagesaktuelle Rate.



Bild: Econtel München

Amber Econtel München

www.amber-hotels.de/münchen

10 % Rabatt für BwSW-Mitglieder auf die tagesaktuelle Rate.

Weitere Hotels in Deutschland: Familotel am Rennsteig • Wurzbach • Thüringen

www.am-rennsteig.de | Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel am Fels

Hotel am Fels Katharinenberg/Schnalstal • Südtirol

www.hotel-amfels.it

Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel Astoria

Hotel Astoria Cervia • Adria

www.astoriacervia.com

Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Bella Italia

Bella Italia & Efa Village Lignano Sabbiadoro • Italien

www.bellaitaliavillage.com/de

Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel Tyrol Söll GmbH & CoKG

Hotel Tyrol Söll • Tirol

www.hotel-tyrol.com

10 % Ermäßigung für BwSW-Mitglieder auf den Zimmerpreis.



Bild: Landhaus Ramsau

Landhaus Ramsau Ramsau am Dachstein

www.landhaus.co.at

Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.

Bildquellen Flaggen: Mmxx (DE), PaveID (IT), Bundesministerium für Landesverteidigung (AT)

Hinweise zur Anmeldung

Bei dem Anmeldeantrag einer Reise nur die 1. Seite ausfüllen und diesen per Post, Fax oder E-Mail an folgende Adresse versenden:

Förderungsgesellschaft des BwSW

Ollenhauerstraße 2

53113 Bonn

Fax: 0228 37737-444

E-Mail: mail@foegbws.de

Eine Direktanmeldung ist per Internet, telefonisch oder schriftlich bei dem jeweiligen Hotel möglich (Hinweis auf die BwSW-Mitgliedschaft nicht vergessen).

Modalitäten

Die FöGBwSW bestätigt auf der Reiseanmeldung die Mitgliedschaft und reicht diese an den jeweiligen Vertragspartner weiter. Die Reisebestätigung/Rechnung übersendet der Vertragspartner an das Mitglied. Die Überweisung der Rechnungssumme erfolgt auf die vom Vertragspartner angegebene Bankverbindung. Änderungen der gebuchten Reise (z.B. Umbuchungen, Stornierungen etc.) müssen direkt beim Vertragspartner gemeldet werden.

AGB

Es gelten die jeweiligen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Vertragspartner der FöGBwSW.



Es sind noch
Plätze frei!

Bild: eberhardt-travel.de

Die Donau lädt zum Wohlfühlen ein,

7-Tage – „Donau Ouvertüre“ Donauflusskreuzfahrt vom 01.–07.10.2023. Nur für Mitglieder des BwSW!

Reiseverlauf

Tag 1 Passau/Einschiffung

Im Hafen Passau erfolgt die Abfahrt Richtung Österreich.

Tag 2 Bratislava (SK)

Passage an Wien vorbei, durch die urwaldähnlichen Donauauen, nach Bratislava. Stadtbesichtigung (Rundgang/ -fahrt) in der charmanten Stadt mit k+k Flair. Die MS Princesse de Provence legt Richtung Ungarn ab. Nachtfahrt.

Tag 3 Budapest (H)

4-stündige Stadtbesichtigung im „Paris des Ostens“. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung in der ungarischen Hauptstadt. Nach dem Abendessen, Landgang in eigener Regie möglich. 24 Uhr Abfahrt aus Budapest. Nachtfahrt.

Tag 4 Donauknie (H)

Ankunft im Donauknie. Besuch der Basilika mit Kuppeldom in Esztergom. Danach legt das schwimmende Hotel in Richtung Wien ab. Erholende Stunden an Deck.

Tag 5 Wien (A)

Ankunft in Wien-Nussdorf. Stadtrundfahrt mit Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. 24 Uhr Abfahrt des Schiffes aus Wien. Nachtfahrt.

Tag 6 Wachau (A)

Passage in die Wachau. Rundgang im romantischen Weinort Dürnstein. Danach legt das Schiff ab und gleitet am Stift Melk vorbei. Kapitänsdinner. Nachtfahrt.

Tag 7 Passau/Ausschiffung

ca. 8 Uhr Ankunft in Passau. Ausschiffung bis 9 Uhr.

- Unterbringung in der gebuchten Kabinenkategorie
- Alle Kabinen mit Dusche/WC, TV, Haartrockner, Safe und individuell regulierbarer Klimaanlage
- Vollpension beginnend mit Kaffee/Tee und Kleingebäck am Tag der Einschiffung und endend mit dem Frühstück am Tag der Ausschiffung.
- 1/8 l Tischwein oder Mineralwasser/Orangensaft zum Mittag- und Abendessen.
- Sämtliche Landausflüge und Besichtigungen wie angegeben. Inklusive Eintrittsgelder.
- Bordreiseleitung, Stadtführung
- Welcome Drink, Kapitänsdinner
- Abendliche Musikunterhaltung in der Panoramabar
- Hafentaxen, Ein- und Ausschiffungsgebühren
- Gepäcktransfer von der Anlegestelle in die Kabine und zurück

Entspannte Anreiseangebote

Für eine entspannte Anreise bieten wir die Buchung örtlicher Parkplätze am Einschiffungstag sowie Übernachtungsmöglichkeiten im Hotel in Passau bei Anreise am Vortag an. (Bitte bei Reiseanmeldung angeben).

Buchbare Kabinen/Preise pro Person

Hauptdeck	HD-2 Belegung mit 2 Personen	820,00 € p.P.
Hauptdeck	HD-1 Belegung mit 1 Person	968,00 € p.P.
Oberdeck	HD-2 Belegung mit 2 Personen	976,00 € p.P.

Anmeldung zu FöGBwSW-Reiseangeboten

Die Anmeldung (inkl. Angabe des Kabinencodes bei den Kreuzfahrten) schriftlich per Post, E-Mail, Fax an:

Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH

Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
Tel.: 0228 37737-481
Fax: 0228 37737-444
E-Mail: mail@foegbws.de
www.foegbws.de

Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung.

Im Preis enthaltene Leistungen



Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Postfach 150165 · 53040 Bonn
Buchungszentrale Tel. 0228 37737-222
Mitgliederservice Tel. 0228 37737-460

Hotel Edelweiß • Garmisch-Partenkirchen • Zugspitze • Bayern

GENUSSWELT MIT GIPFELBLICK

UNSER TIPP

Ob eine genussvolle Bergtour auf umliegende Aussichtsgipfel, sportliche Klettersteige im Alpsspitzengebiet, Radfahren & Mountainbiken, oder ein entspannter Spaziergang rund um die historische Frühlingsstraße. Erleben Sie den Bergfrühling und genießen Sie einen erholenden Urlaub mit Blick auf die Berge im Hotel Edelweiß. Achten Sie hier auf unser besonderes „Schmankerl“: In der Zeit vom 06.05.23 bis 20.05.23 gilt für Sie, **7 Nächte fahren, 5 Nächte zahlen.**

Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Frühstück
- WLAN im öffentlichen Bereich und in den Suiten

Traumurlaub
in Garmisch-
Partenkirchen

ab **38,- €**
p.P./Ü/F

Hotel Edelweiß • Garmisch-Partenkirchen

Preise in € pro Person/Übernachtung-Frühstück

	01.03.23 – 01.04.23	06.05.23 – 02.06.23 10.12.23 – 23.12.23	03.06.23 – 28.10.23 06.01.24 – 30.03.24
DZKI	50,-	38,-	50,-
DZKo	55,-	43,-	55,-
JSKI	62,-	50,-	62,-
JSKo/FZ	69,-	57,-	69,-
DZKo/JSKI/JSKo/FZ (ab 3 Pers.)	53,-	41,-	53,-

Kinderermäßigung (s. S. 195 CheckYn). Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben (beinhaltet kostenfreie Nutzung der Ortsbusse). 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung (s. S. 209 CheckYn). 20 % Aufschlag für Nichtmitglieder (s. S. 195 CheckYn). Nutzung DZ als EZ: 10,- €/Nacht. Nutzung JS/FZ als EZ: 15,- €/Nacht. Nutzung FZ als EZ: 20,- €/Nacht. Aufschlag bei Mitnahme eines Hundes: 8,- €/Nacht.

DER BERG RUFT...

Wer im Urlaub gern in die Wanderschuhe schlüpft oder einfach nur die Ästhetik und Kulinarik des Werdenfeller Landes genießen möchte, sollte sich den „Bergfrühling“ in Garmisch-Partenkirchen nicht entgehen lassen. Die faszinierende Bergwelt rund um den höchsten Berg Deutschlands bietet ein schier grenzenloses Wanderparadies wie auch unzählige kulturelle und kulinarische Highlights.



Tel.: 0228 37737-222